Gebrauchsanweisung

Genesis 13/16

Hardware

DOC100609v3

prd

prentke romich deutschland
weil jede:r was zu sagen hat!

Inhaltsverzeichnis

Genesis 13/16 Gebrauchsanweisung

- Kontaktinformationen: Internationale Regionen 5
  - Region: Nordamerika 5
  - Region: Europa 5
  - Region: Asien-Pazifik 5
- Sicherheits- und Konformitätsinformationen 6
  - Sicherheitsrichtlinien 6
  - Konformitäts-Informationen 10
  - Urheberrechte und Marken 15
  - Technische Daten: Genesis 13 und 16 16

Erste Schritte mit Genesis

- Gerätefunktionen 19
  - Vorderansicht 19
  - Rückansicht 20
  - Ansicht von links 21
  - Ansicht von rechts 22
- Einschalten des Geräts 23
- Lautstärketasten des Geräts 24
- Auswahl der Software 25
  - Empower 25
  - NuVoice 25
- Auswahl einer Stimme 27
- Auswahl eines Vokabulars 28
  - Verwandte Ressourcen 28
- Einschränken des Zugriffs auf Einstellungen 29

Wählen Sie eine Ansteuerungsmethoden

- Direkte Selektion (Tastatur) 30
- EyeTracker 31
  - Positionieren des Benutzers für den EyeTracker 32
  - Software-Installationsanleitung 32
- Kopfsteuerung 33
  - Montage der Kopfsteuerung 33
  - Positionieren des Benutzers für die Kopfsteuerung 34
  - Software-Installationsanleitung 34
- Tastenscanning 35

Pflege und Wartung des Geräts

Laden, Wartung und Entsorgung 36
Laden des Akkus 36
Optimale Pflege des Akkus 36
Batterie-/Lade-LED 37
Aufbewahrung des Geräts 38
Entsorgung des Geräts 38
Reinigung und Desinfektion 39
Regelmäßige Reinigung und Desinfektion 39
Desinfizieren eines Geräts, das von mehreren Personen verwendet wird 40

Empower-Einstellungen für Genesis

Genesis-Gerätefunktionen in Empower einrichten 42
Schnell-Tasten 42
Partnerdisplay 43
Front-Lautsprecher 44
Auto-Helligkeits-Einstellungen 45
EyeTracker in Empower einrichten 46
Die Positionierungshilfe verwenden 46
EyeTracker kalibrieren 47
EyeTracker-Einstellungen anpassen 49
EyeTracker pausieren und fortsetzen 51
Die Leistung des Benutzers beobachten 51
EyeTracker-Einstellungen anpassen 52
Weitere EyeTracker-Einstellungen anpassen 52
EyeTracker-Verknüpfungen hinzufügen 53
Zusätzliche Empower-Einstellungen 54
Kopfsteuerung in Empower einrichten 57
Kopfsteuerung-Einstellungen auswählen 57
Verweildauerauswahl einrichten 58
Tastenauswahl einstellen 58
Kopfsteuerung pausieren und fortsetzen 59
Zusätzliche Kopfmaus-Einstellungen 59
Mauszeiger kalibrieren 60
Standardkalibrierung verwenden 62
Zentrierte Kalibrierung verwenden 62
Den Mauszeiger mithilfe einer Vokabulartaste neu kalibrieren 63
Hinzufügen einer Tracking-Verknüpfung 64

NuVoice-Einstellungen für Genesis

Genesis-Gerätefunktionen in NuVoice einrichten 66
Schnell-Tasten 66

Partnerdisplay 67
Front-Lautsprecher 68
EyeTracker in NuVoice einrichten 69
EyeTracker-System in NuVoice starten 69
Das Feld „Status verfolgen“ verwenden 69
Positionsmarker für den EyeTracker 70
Positionierung anpassen 71
EyeTracker-System kalibrieren 73
Eine Auswahlmethode konfigurieren 76
EyeTracker pausieren 77
Mauszeiger- und Indikatoreinstellungen ändern 78
Filterung ändern 81
Tasten außerhalb des Displays ändern 82
Mit Augensteuerungsprofilen arbeiten 84
Kopfsteuerung in NuVoice einrichten 87
Grundlegende Kopfmaus-Einstellungen 87
Kopfsteuerung pausieren 88
Mauszeiger und Hervorhebung anpassen 89
Einstellungen für Tasten außerhalb des Displays 90
Windows-Ansteuerung einrichten 92
Windows-Einstellungen vergrößern 92
Einstellungen zum automatischen Ausblenden der Tastatur 93
Einstellungen für die Windows Ansteuerungmethode 93
Windows-Verweildauer und -Drückdauer 93
Innen- und Außenradius zur Windows-Ansteuerung 94
Einstellungen Mausklick nach Auswahl 94
CCHP-Modus 95

Anweisungen zum Zubehör

Einstellen des Ständers 97
Ausklappen des Ständers 97
Entfernen des Ständers 97
Befestigen oder Entfernen des Griffs 98
Befestigen des Griffs 98
Entfernen des Griffs 98
Montage des Geräts 99
Anbringen einer QRM-Montageplatte 99
Montage des Geräts an einem Tischständer 99
Montage des Geräts an einer Rollstuhlhalterung 100
Anbringen einer Bodenständerhalterung 100

Verwendung einer Bildschirmschutzfolie 101
Ersetzen des Rahmens 102
Entfernen eines Rahmens 102
Anbringen eines Rahmens 102
Befestigen Sie den Rahmen mit Schrauben (optional). 103
Verwenden eines Fingerführungsgitters 104
Anbringen eines Fingerführungsgitters 104
Heben Sie das Fingerführungsgitter an 104
Entfernen des Fingerführungsgitters 105
Verwenden eines TouchGuide 106
Anbringen eines TouchGuide 106
Entfernen eines TouchGuide 106
Anleitung zum Schultergurt 107
Schultergurt-Kit: 107
Wählen Sie einen Gurt und eine Ausrichtung 107
Befestigen Sie die Schlaufenverbinder und Gurte 108

Kontaktinformationen: Internationale Regionen

Wenn Sie einen unerwarteten Betrieb des Produkts oder ein damit zusammenhängendes unerwartetes Ereignis melden müssen, wenden Sie sich bitte an Ihr regionales Service-/Supportteam.

Region: Nordamerika

PRC-Saltillo, USA: service@prc-saltillo.com oder 800-262-1990

PRC-Saltillo Canada: service@prc-saltillo.com oder 800-262-1990

Region: Europa

Prentke Romich GmbH, Ein Unternehmen von PRC-Saltillo, Deutschland: info@prentke-romich.de oder 0561-78559-0

Liberator Limited, UK: info@lilberator.co.uk oder 01733 370 470 (Option 2)

Region: Asien-Pazifik

Liberator Pty Ltd, Ein Unternehmen von PRC-Saltillo, Australien: support@liberator.net.au oder (02) 9124 9945

PRC-Saltillo Singapore Pte. Ltd.: support@prc-saltillo.sg oder +65 6881 6133

Adressen und weitere internationale Kontaktinformationen finden Sie unter prc-saltillo.com/international.

Sicherheits- und Konformitätsinformationen

Genesis 13 und Genesis 16 sind Sprachausgabegeräte, die die Kommunikation von Menschen mit Sprech- und Sprachbeeinträchtigungen unterstützen. Genesis und seine Sprachprogramme ermöglichen es dem Benutzer, Gespräche zu führen, Informationen zu suchen, Meinungen zu äußern und Gefühle mitzuteilen. Genesis wurde für Menschen mit komplexen Ansteuerungsanforderungen entwickelt, die das Gerät überwiegend an einem Ständer, Rollstuhl oder Bett befestigt verwenden. Dieses Produkt ist nicht als Gerät für Notrufe oder als alleinige Kommunikationshilfe gedacht. In diesem Gebrauchsanweisung wird beschrieben, wie das Gerät sicher eingerichtet, verwendet und gewartet wird.

Scannen Sie unten um die Empower Gebrauchsanweisung der zu öffnen

Scannen Sie unten um die NuVoice Gebrauchsanweisung der zu öffnen

Sicherheitsrichtlinien

Hinweis: Dieses Gerät wurde auf Einhaltung der Vorschriften über die spezifische Absorptionsrate (SAR) für am Körper getragene Geräte getestet und so entwickelt, dass es die von der Federal Communications Commission (FCC, USA) festgelegten Anforderungen an die Exposition gegenüber Funkwellen erfüllt. Diese Anforderungen legen einen SAR-Grenzwert von 1,6 W/kg fest, gemittelt über ein Gramm Gewebe. Der höchste SAR-Wert, der nach diesem Standard während der Produktzertifizierung für die Verwendung bei bestimmungsgemäßem Tragen am Körper gemeldet wurde, beträgt 1,269 W/kg.

Gerätesicherheit

> **Hinweis:** Die folgenden Sicherheitsrichtlinien gelten nur für Geräte, die von PRC-Saltillo oder einem Tochterunternehmen von PRC-Saltillo erworben wurden.

Notfälle

- Dieses Produkt ist nicht als Gerät für Notrufe oder als alleinige Kommunikationshilfe gedacht.

Änderungen

- Versuchen Sie nicht, das Gerät, das Modul oder Zubehör zu modifizieren. Änderungen könnten eine Sicherheitsgefahr darstellen und das Gerät funktionsunfähig machen.

Verunreinigungen

- Um die Aufnahme von Bakterien, Staub und Schmutz zu verhindern, darf der Benutzer nicht am Produkt kauen.

Reinigung, Wartung und Instandhaltung

- Das Gerät darf nicht gewartet oder instand gesetzt werden, während es verwendet wird. Vor dem Reinigen muss das Ladegerät abgetrennt und das Gerät ausgeschaltet werden.
- Wenn das Gerät, das Modul oder ein Zubehörteil beschädigt ist, wenden Sie sich an den Kundendienst. Versuchen Sie nicht, selbst Reparaturen vorzunehmen.

Zubehör

- Verwenden Sie keine Zubehörteile, abnehmbaren Teile oder Materialien, die nicht im Handbuch beschrieben sind.
- Verwenden Sie Zubehör, abnehmbare Teile oder Materialien nicht auf andere Weise als in der Bedienungsanleitung beschrieben.

Montage und Positionierung

- Eine qualifizierte Person sollte die Positionierung analysieren, um wiederholte einseitige Belastungen für den Benutzer zu vermeiden.
- Alle Halterungen, einschließlich Tastenhalterungen, sollten von einer qualifizierten Person montiert und eingestellt werden. Wird das Montagesystem nicht gemäß den Anweisungen des Herstellers installiert, kann dies zu einer Verletzung des Benutzers führen.
- Platzieren Sie das Gerät mit Blick- oder Kopfsteuerungsmodul nicht an Stellen, an denen es schwierig zu bedienen oder vom Ladegerät zu trennen ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Hände nicht in die Lücke zwischen dem Ständer und dem Gerät geraten, um ein Einklemmen zu vermeiden.
- Bei der Entfernung des Ständers besteht die Gefahr von Augenverletzungen.

Sehen und Hören

- Der Kommunikationspartner muss darauf achten, dass der Benutzer häufige Pausen einlegt, um eine Überanstrengung der Augen zu vermeiden.
- Wenden Sie sich an Ihren Augenarzt, um Informationen über die Positionierung des Geräts für den Benutzer zu erhalten.
- Eine übermäßige Lautstärke oder ein zu hoher Schalldruck über längere Zeit bei der Verwendung von Ohr- oder Kopfhörern kann Gehörschäden verursachen. Stellen Sie die Lautstärke auf eine niedrige Stufe ein und erhöhen Sie sie nur so weit, dass Sie die Tonausgabe bequem hören können.

Anschlüsse und Steckverbinder

- Halten Sie Anschlüsse und Steckverbinder sauber, um die Lebensdauer des Geräts zu maximieren. Verschmutzte Kabelstecker übertragen Verunreinigungen auf den Port am Gerät und können die Leistung beeinträchtigen.
- Wenn das Gerät Wasser ausgesetzt war, muss jeder USB-Anschluss vollständig trocken sein, bevor ein USB-Kabel angeschlossen wird. Um Feuchtigkeit aus den USB-Anschlüssen zu entfernen, schütteln Sie das Gerät mehrmals so, dass jeder USB-Anschluss nach unten zeigt, und wischen Sie das Gerät anschließend mit einem Mikrofasertuch trocken. Überprüfen Sie dann den Bereich des USB-Ports erneut. Wenn in einem USB-Port noch Feuchtigkeit zu sehen ist, wiederholen Sie das Schütteln und Trocknen.
- Versuchen Sie nicht, einen Stecker mit Gewalt in einen Port zu stecken. Stellen Sie sicher, dass Sie den Stecker in den richtigen Port stecken und dass der Stecker korrekt mit dem Port ausgerichtet ist.

Kleinteile, Leitungen, Kabel und Gurte

- Die Leitungen, Kabel und Gurte stellen eine potenzielle Verwicklungs- oder Strangulierungsgefahr dar. Bedenken Sie dies, bevor Sie Gerätebenutzern diese Artikel zur Verfügung stellen.

- Führen Sie regelmäßige Sichtprüfungen von Leitungen, Kabeln und Steckverbindern auf Beschädigung oder Verschleiß durch, insbesondere dort, wo sie zusätzlichen Belastungen ausgesetzt sind. Kabel und Leitungen können bei starker Nutzung oder mit zunehmendem Alter ausfransen oder beschädigt werden. Ein ausgefranstes Kabel könnte beispielsweise zum Kurzschluss eines Akkuladegeräts/Netzteils führen und eine Gefahr für den Benutzer darstellen. Wenn Leitungen, Kabel oder Stecker beschädigt oder verschlissen sind, wenden Sie sich an den Kundendienst, um Ersatz zu erhalten.
- Wenn Sie eine Leitung oder ein Kabel abziehen, fassen Sie den Stecker und nicht die Leitung oder das Kabel selbst, um Beschädigungen oder Verschleiß zu vermeiden.
- Verwenden Sie zum Laden oder Übermitteln von Vokabulardateien immer die Kabel, die in den Anweisungen im Handbuch angegeben sind.
- Der Eingabestift (Stylus) kann Augenverletzungen verursachen.
- Wenn Sie ein Kopf- oder Blicksteuerungsmodul installieren, können die losen Schrauben eine Erstickungsgefahr darstellen.
- Kleinteile und lose Adapter können Erstickungs- oder andere Gefahren darstellen.

Beschädigung

- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn der Bildschirm einen Sprung oder Bruch aufweist.
- Verwenden Sie kein Blick- oder Kopfsteuerungsmodul, wenn die Linse einen Sprung oder Bruch aufweist.

Interferenz

- Bei Betrieb dieses Geräts in einem medizinischen Umfeld darf es nicht zusammen mit einem nicht medizinisch zugelassenen Produkt verwendet werden. Befolgen Sie alle Regeln für die geeignete Verwendung von Drahtlosgeräten.
- Verwenden Sie das Gerät oder Modul nicht in der Nähe von HF-/RFID-Strahlungsquellen, da sonst Störungen auftreten können. Erhöhen Sie nach Möglichkeit den Abstand zur Störquelle.

Wasser

- Wenn das Gerät Wasser ausgesetzt war, muss jeder USB-Anschluss vollständig trocken sein, bevor ein USB-Kabel angeschlossen wird. Um Feuchtigkeit aus den USB-Anschlüssen zu entfernen, schütteln Sie das Gerät mehrmals so, dass jeder USB-Anschluss nach unten zeigt, und wischen Sie das Gerät anschließend mit einem Mikrofasertuch trocken. Überprüfen Sie dann den Bereich des USB-Ports erneut. Wenn in einem USB-Port noch Feuchtigkeit zu sehen ist, wiederholen Sie das Schütteln und Trocknen.
- Dieses Gerät ist für die Verwendung in normalen Kommunikationssituationen gedacht. Es ist nicht wasserdicht. Sprühen oder spritzen Sie keine Flüssigkeit direkt auf das Gerät, und gehen Sie bei der Verwendung in der Nähe von Wasser mit äußerster Vorsicht vor. Wie bei den meisten elektronischen Geräten sollten Sie das Gerät niemals verwenden, wenn Sie sich tatsächlich im Wasser befinden (z. B. in einem Pool oder Bad).

Wärme

- Platzieren Sie das Gerät oder das Modul nicht in einem Gerät wie einer Mikrowelle oder einem Ofen, in die Nähe von offenem Feuer oder auf bzw. in der Nähe einer Wärmequelle wie einem Herd oder Heizgerät.
- Lassen Sie das Gerät oder das Modul nicht über einen längeren Zeitraum in einem heißen Fahrzeug.

Akkus und Aufladen

- Verwenden Sie nur das mit diesem Gerät mitgelieferte Akkuladegerät.
- Platzieren Sie das Gerät nicht an Stellen, an denen es schwierig zu bedienen oder vom Ladegerät zu trennen ist.
- Befolgen Sie beim Aufladen des Geräts immer die Anweisungen in diesem Handbuch.
- Stecken Sie keine Gegenstände in den Lade-Port. Dies kann zu Schäden am Port führen.
- Um Stromschläge und Schäden am Gerät zu vermeiden, laden Sie das Gerät nicht auf, wenn es nass ist oder in einem Bereich, in dem es nass werden könnte. Fassen Sie das Gerät, das Ladegerät oder die Kabel nicht mit nassen Händen an.

- Platzieren Sie das Gerät während des Ladevorgangs an einem sicheren, trockenen Ort. Laden Sie das Gerät nicht im Freien.
- Halten Sie das Ladegerät von Wasser fern; es dürfen auch kein Wasser oder andere Flüssigkeiten darauf verschüttet werden.
- Wenn das Ladegerät oder Ladekabel beschädigt ist, wenden Sie sich an den Kundendienst, um ein Ersatzkabel zu erhalten.

Umgebung

- Bringen Sie das Gerät nicht in eine sauerstoffreiche Umgebung (Operationssaal, Sauerstoffzelt usw.).
- Verwenden Sie das System nicht in einer Umgebung, in der explosive oder entzündliche Gase vorhanden sein könnten.

Berühren der Oberfläche

- Wenn die Oberfläche des Geräts mit verletzter Haut berührt wird, während das Gerät aufgeladen wird, kann dies die Wunde verschlimmern.
- Während des Ladevorgangs sollten Risikogruppen die Oberfläche nicht berühren, wenn die Gefahr von Hautverbrennungen besteht.

Implantierbare Medizinprodukte
Zwischen einem Drahtlos-Handgerät und einem implantierbaren Medizinprodukt wie einem Herzschrittmacher, implantierbarem Kardioverter-Defibrillator, Vagusnervstimulator, Shunt oder Stent sollte ein Abstand von mindestens 15 cm eingehalten werden, um mögliche magnetische Störungen des Medizinprodukts zu vermeiden. Eine Person mit einem implantierbaren Medizinprodukt:

- sollte das Gerät immer mindestens 15 cm von ihrem implantierbaren Medizinprodukt entfernt halten;
- darf das Gerät nicht in einer Brusttasche tragen;
- sollte den Abstand des Geräts zum Körper vergrößern, wenn sie vermutet, dass es das implantierbare Medizinprodukt beeinträchtigt;
- sollte die Anweisungen des Herstellers des implantierbaren Medizinprodukts lesen und befolgen.
- Wenn Sie Fragen zur Verwendung des Drahtlosgeräts mit einem implantierbaren Medizinprodukt haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Software-/App-Sicherheit

- Die Software ist nicht für Notrufe oder als alleinige Kommunikationshilfe gedacht.
- Verwenden Sie die Software auf sichere Weise, wenn Sie SMS schreiben. Verfassen Sie keine SMS, während Sie mit anderen Aufgaben oder Aktivitäten beschäftigt sind.
- Der Kommunikationspartner muss darauf achten, dass der Benutzer häufige Pausen einlegt, um eine Überanstrengung der Augen zu vermeiden.
- Konsultieren Sie Ihren Augenarzt in Bezug auf die Platzierung des Geräts, damit der Benutzer die Software sehen kann.
- Bei der Lautstärkeregelung in der Software kann eine übermäßige Lautstärke oder ein zu hoher Schalldruck bei Verwendung von Ohr- oder Kopfhörern über längere Zeit zu Gehörschäden führen. Stellen Sie die Lautstärke auf niedrige Stufe ein und erhöhen Sie sie nur so weit, dass Sie die Ausgabe bequem hören können.
- Wenn die Software nicht mehr funktioniert, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Augensteuerung – Sicherheit

> **Hinweis:** Die folgenden Sicherheitsrichtlinien gelten nur für Geräte, an denen ein Blicksteuerungsmodul befestigt ist, und die von PRC-Saltillo oder einem Tochterunternehmen von PRC-Saltillo erworben wurden.

Ermüdung

- Während der Benutzer sich an die Augensteuerung gewöhnt, sollten Sie häufig Pausen einlegen, um die Augen des Benutzers ausruhen und ihn von der Konzentration entspannen zu lassen.
- Bei manchen Menschen kann es zu einer gewissen Ermüdung kommen (aufgrund der beabsichtigten Augenfokussierung und der starken Konzentration) oder sogar zu einer Trockenheit der Augen (aufgrund weniger häufigen Blinzelns), wenn sie sich anfänglich an die Augensteuerung gewöhnen. Wenn es zu Müdigkeit oder trockenen Augen kommt, beginnen Sie langsam und begrenzen Sie die Länge Ihrer Augensteuerungssitzung Ihrem Wohlbefinden entsprechend. Fragen Sie einen Arzt nach benetzenden Augentropfen, die gegen trockene Augen helfen können.

Krampfanfälle

- Bei manchen Menschen können durch Lichtblitze oder Muster epileptische Anfälle ausgelöst werden. Dies kann auftreten, wenn aufeinanderfolgende Bilder oder Videomaterialien präsentiert werden, auch wenn der Betroffene noch nie zuvor einen Anfall hatte. Beobachten Sie die Person, die das System verwendet. Entfernen Sie die Person sofort vom System und wenden Sie sich an einen Arzt, wenn die Person folgende oder ähnliche Symptome zeigt: ungewollte Bewegungen, Desorientierung, Krämpfe, Bewusstseinsverlust oder Sehstörungen.

Infrarotstrahlung

- Augensteuerungsysteme verwenden Infrarot-Technologie (IR). Bestimmte Medizinprodukte können durch IR-Emissionen störungsanfällig werden. Verwenden Sie das Augensteuerungsysteme nicht in der Nähe solcher empfindlicher Medizinprodukte. Wenn Sie Fragen zur Empfindlichkeit eines Medizinprodukts haben, wenden Sie sich an den Hersteller des Medizinprodukts oder an Ihren Arzt.
- Wenn Sie Fragen zur Empfindlichkeit eines Medizinprodukts gegenüber der Infrarottechnologie haben, die Bestandteil Ihres Augensteuerungsysteme ist, wenden Sie sich an den Hersteller des Medizinprodukts oder an Ihren Arzt.

Konformitäts-Informationen

> **Hinweis:** Die Informationen zur Gerätehardware in diesem Abschnitt gelten nur für Geräte, die von PRC-Saltillo oder einem Tochterunternehmen von PRC-Saltillo erworben wurden.

Warnhinweis der Federal Communications Commission (FCC)
Alle Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts führen.
Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

1) dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und
2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich derer, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Hinweis: Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sind so konzipiert, dass sie einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in einer Wohnanlage bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es zu Störungen des Funkverkehrs kommen. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen beheben:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder an einen anderen Ort positionieren.
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Das Gerät in eine Steckdose in einem anderen Stromkreis als dem einstecken, in dem der Empfänger angeschlossen ist.
- Ihren Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker kontaktieren.

Das Gerät wurde geprüft und erfüllt die allgemeinen Anforderungen an die HF-Exposition. Das Gerät kann ohne Einschränkungen in tragbaren Anwendungen verwendet werden.

Warnhinweis von Innovation, Science and Economic Development Canada (ISED)
Dieses Gerät entspricht den von Innovation, Science and Economic Development Canada lizenzbefreiten RSS-Standards. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) Dieses Gerät muss jegliche Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die eine unerwünschte Funktionsstörung verursachen könnten.
This device complies with Innovation, Science and Economic Development Canada license-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause interference, and (2) This device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.
Le présent appareil est conforme aux Innovation, Sciences et Développement économique Canada (ISDE) applicables aux appareils radioexempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes: (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur del'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si lebrouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

FCC-HF-Strahlenexposition und SAR-Erklärungen
Dieses Gerät wurde auf Einhaltung der Vorschriften über die spezifische Absorptionsrate (SAR) für am Körper getragene Geräte getestet und so entwickelt, dass es die von der Federal Communications Commission (FCC, USA) festgelegten Anforderungen an die Exposition gegenüber Funkwellen erfüllt. Diese Anforderungen legen einen SAR-Grenzwert von 1,6 W/kg fest, gemittelt über ein Gramm Gewebe. Dieses Gerät erfüllt die FCC-Grenzwerte für die Strahlenbelastung, die für unkontrollierte Umgebungen festgelegt sind. Der Endbenutzer muss die speziellen Bedienungsanweisungen befolgen, um die Einhaltung der HF-Strahlenbelastung zu gewährleisten.

Drahtlose Kommunikationsgeräte
Drahtlose Kommunikationsgeräte wie Drahtlosnetzwerk-Heimgeräte, Mobiltelefone, schnurlose Telefone und deren Basisstationen sowie Walkie-Talkies können dieses Gerät beeinträchtigen und sollten mindestens 15 cm vom Gerät entfernt sein.

Beschränkung des Verwendungszwecks, Dritte und Datenverlust

- In Bezug auf den Verwendungszweck der Sprachausgabe übernimmt PRC-Saltillo außer gemäß den Bestimmungen dieser ausdrücklichen Gewährleistung keine Gewährleistung für die Funktionalität dieses Sprachausgabegeräts. PRC-Saltillo übernimmt keine Garantie für Software von Drittanbietern und ist nicht verantwortlich für Verletzungen, Schäden oder Ansprüche, die sich aus der Funktion bzw. Fehlfunktion von Technologien, Websites, Produkten und Software von Drittanbietern ergeben. Für zusätzliche Anwendungen können weitere klinische Feststellungen notwendig sein, die über den Rahmen einer Evaluierung für Sprachausgabegeräte hinausgehen.
- PRC-Saltillo übernimmt keine Verantwortung für Verluste oder Ansprüche Dritter, die sich durch die Verwendung dieses Produkts ergeben können.
- PRC-Saltillo übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verluste, die durch das Löschen von Daten infolge einer Störungsbehebung oder eines Batteriewechsels entstehen. Stellen Sie sicher, dass Sie alle wichtigen Daten auf anderen Medien (Computer) sichern, um sie vor Verlust zu schützen.

Zweckbestimmung
Dieses Produkt verbessert die Kommunikation für Personen mit Beeinträchtigung der Sprache bzw. des Sprechens. Dieses Produkt und seine Sprachprogramme ermöglichen es dem Benutzer, Gespräche zu beginnen, Informationen einzuholen, Meinungen zu äußern und Gefühle auszudrücken. Je nach Hardware-Modell kann es mit der Hand gehalten, mit einem Tischständer verwendet oder an einen Rollstuhl montiert werden. Der Zugriff erfolgt über den Touchscreen, ein optional lieferbares Blick- oder Kopfsteuerungssystem oder eine Auswahl an verfügbarem Tastenzubehör. In diesem Produkt sind keine Arzneimittel, menschliches Blut oder Plasmaderivate in jedweder Form enthalten und es wird auch nicht unter Verwendung von Gewebe tierischen Ursprungs hergestellt.

Indikationen und Kontraindikationen
Indikation: Dieses Produkt verbessert die Kommunikation für Personen mit Beeinträchtigung der Sprache bzw. des Sprechens.
Kontraindikation: Dieses Produkt ist nicht als Gerät für Notrufe oder als alleinige Kommunikationshilfe gedacht.

Vorliegende Anwendungsrisiken
Es sind keine Anwendungsrisiken bekannt.

Erwartete Lebensdauer
Die erwartete Lebensdauer des Geräts, Akkuladegeräts und Zubehörs beträgt fünf Jahre. Wenn Sie Ihr Gerät, Ladegerät oder Zubehör entsorgen, entsorgen Sie diese bitte gemäß den örtlichen, staatlichen und/oder landesspezifischen Recycling-Vorschriften für elektronische Geräte.

Vorgesehene Anwender
Die Person, die das Produkt zur Kommunikation verwendet, der Kommunikationspartner der Person und/oder die Person, die Einstellungen ändert, Softwaredateien verwaltet usw., sind die vorgesehenen Anwender. Der Text und das Anschauungsmaterial im Handbuch unterstützen diese Anwender, damit sie das Gerät bestimmungsgemäß verwenden können.

Erwartete Position der Anwender
Bei normalem Gebrauch befindet sich das Gerät voraussichtlich in einem Abstand von 30-35 cm zum Körper der Person. Der Abstand hängt davon ab, ob das Gerät in der Hand gehalten oder an einem Rollstuhl oder Tisch montiert wird.

Erforderliche besondere Fertigkeiten, Schulung oder Kenntnisse
Für die Bedienung oder Instandhaltung des Geräts oder der Software sind keine besonderen Fertigkeiten oder Schulungen erforderlich. Der Text und das Anschauungsmaterial in diesem Handbuch unterstützen die Anwender beim Erwerb der Kenntnisse, um das Gerät bestimmungsgemäß verwenden zu können.

Hinweise zur Anwendung

- Alle Funktionen des Produkts können vom Benutzer sicher verwendet werden. Für optimale Ergebnisse befolgen Sie die Anweisungen im Handbuch.
- Es ist nicht erforderlich, das Gerät oder den Verstärker auszuschalten, wenn das Gerät täglich verwendet wird. Es wird empfohlen, das Gerät einmal pro Woche neu zu starten und es täglich in den Ruhezustand zu setzen.
- Wenn Sie schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit dem Gerät melden möchten, wenden Sie sich an PRC-Saltillo und Ihre nationale Behörde. Informationen zur Reinigung finden Sie im Benutzerhandbuch.

Hinweise zur Lagerung
Wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum lagern, schalten Sie das Gerät und den Verstärker aus. Gelagerte Geräte müssen alle sechs Monate aufgeladen werden.

Erläuterung der Symbole auf Geräten, Zubehör oder Verpackungen von PRC-Saltillo

Das Gerät entspricht den Bestimmungen der Federal Communications Commission (FCC).

Das Gerät entspricht den Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltbestimmungen der Europäischen Union.

Das Gerät entspricht den Anforderungen von UK MDR 2002.

Das Gerät erfüllt den/die RSS-Standard(s) für die Freistellung von den Lizenzvorschriften von Innovation, Science and Economic Development Canada.

Das gesamte Gerät und seine Zubehörteile, mit Ausnahme des Netzteils, sind Anwendungsteile des Typs BF. „Anwendungsteil“ bezieht sich auf den Teil des Geräts, der mit dem Körper des Benutzers in Kontakt kommt, wenn es für die beabsichtigte Funktion verwendet wird.

Das Gerät entspricht den geltenden technischen ACME-Vorschriften für Telekommunikation, Funkkommunikation, EMV und elektromagnetische Umgebung.

Vorsicht! Dieses Gerät vorsichtig verwenden, um unerwünschte Folgen zu vermeiden.

Das Gerät strahlt allgemein erhöhte, potenziell gefährliche Mengen nicht ionisierender elektromagnetischer Strahlung ab.

Nicht im Hausmüll entsorgen! Altgeräte und Batterien müssen getrennt gesammelt und über lokale Rücknahmesysteme abgegeben werden.

IP__

Das Gerät ist vor Eindringen von Feststoffen und Wasser geschützt.

Vor Feuchtigkeit schützen. Das Gerät muss vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Der Temperaturbereich, dem das Gerät bei Verwendung, Transport oder Lagerung ausgesetzt sein darf.

Der Feuchtigkeitsbereich, dem das Gerät bei Verwendung, Transport oder Lagerung ausgesetzt sein darf.

Der Luftdruckbereich, dem das Gerät bei Verwendung, Transport oder Lagerung ausgesetzt sein darf.

Siehe Gebrauchsanweisung.

Die Gebrauchsanweisung oder die elektronische Gebrauchsanweisung lesen.

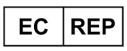
Das Gerät verwendet Bluetooth-Wireless-Technologie.

Die Modellnummer des Geräts.

Die Seriennummer des Geräts.

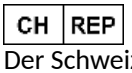
Das Herstellungsdatum des Geräts und der Name und die Adresse des Herstellers.

Weist dies als ein Medizinprodukt aus.



Der Bevollmächtigte in der EU

Der Bevollmächtigte im Vereinigten Königreich



Der Schweizer Bevollmächtigte

Bevollmächtigter (International)

Hersteller/Hauptsitz

Prentke Romich Company
1022 Heyl Rd
Wooster, OH 44691 USA
Tel.: +1 330 262-1984 · +1 800 262-1984
Fax: +1 330 262-4829

E-Mail: info@prentrom.com
Website: prc-saltillo.com

Kanadische Betriebe
PRC-Saltillo Canada
PO Box 10102 Stn Main
Airdrie, AB T4A 0H4
Tel.: +1 (647) 977-9626
Gebührenfrei: 1 (800) 944-6564
Fax: +1 (855) 209-9055
E-Mail: sales@prc-saltillo.ca
Website: prc-saltillo.ca/

EC REP Bevollmächtigter in der EU
Prentke Romich GmbH – Ein Unternehmen von PRC-Saltillo
Karthäuserstr. 3
D-34117 Kassel Deutschland
Tel.: +49 (0) 561 7 85 59-0
Fax: +49 (0) 561 7 85 59-29
E-Mail: info@prentke-romich.de
Website: prentke-romich.de/

EU-Importeur
Prentke Romich GmbH
Karthäuserstr. 3
D-34117 Kassel Deutschland
Tel.: +49 (0) 561 7 85 59-0
Fax: +49 (0) 561 7 85 59-29
E-Mail: info@prentke-romich.de
Website: prentke-romich.de/

UK REP Verantwortliche Person und Importeur im Vereinigten Königreich
Liberator Limited
Glenside Business Park
West Pinchbeck, Spalding, Lincolnshire
PE11 3SA Vereinigtes Königreich
Tel.: +44 (0) 1733 370 470
Fax: +44 (0) 1476 552 473
E-Mail: info@liberator.co.uk
Website: liberator.co.uk/

CH REP Bevollmächtigter in der Schweiz
Inspera GmbH
Thunstrasse 64 | CH-3110 Münsingen Schweiz
Tel.: +41 31 819 74 60
Mobil: +41 79 435 53 09
mail@inspera.ch
inspera.ch/

Importeur in der Schweiz
Active Communication AG
Sumpfstrasse 28 | CH-6312 Steinhausen Schweiz
paraplegie.ch/activecommunication/de/

Australischer Sponsor
Liberator Pty Ltd – Ein Unternehmen von PRC-Saltillo
Suite 1.02, Level 1, 8 Parkview Drive
Sydney Olympic Park NSW 2124 Australen
Tel.: +61 (02) 9124 9945
Fax: +61 (0) 8 8211 7733
E-Mail: info@liberator.net.au
ABN: 33 123 040 442
Website: liberator.net.au/

Registrierungsinhaber in Singapur
PRC-Saltillo Singapore Pte. Ltd.
3791 Jalan Bukit Merah #05-23

E-Centre at Redhill Singapur 159471
Tel.: +65 6881 6133
E-Mail: singapore@prc-saltillo.sg
Website: prc-saltillo.sg

Autorisierter Indischer Vertriebspartner

Avaz, LLC, Ein PRC-Saltillo-Unternehmen
01C, 1st Floor
IIT Madras Research Park
Kanagam Road
Taramani, Chennai, Tamil Nadu 600113
Tel.: +1 (650) 300-4904
Tel.: +91 63603 12082
E-Mail: hello@avazapp.com
Website: avazapp.com

Urheberrechte und Marken

Vereinigte Staaten
©2026 PRC-Saltillo. Nachdruckrechte für nichtkommerzielle Zwecke zur klinischen oder persönlichen Nutzung werden unter Angabe des Urheberrechtsvermerks gewährt. Kommerzielle Nutzung ist untersagt; der Weiterverkauf ist nicht gestattet. Bei Fragen zu zulässigen Nutzungen wenden Sie sich bitte an PRC-Saltillo.
AAC Language Lab®, AAC Learning Journey®, Accent®, AeroSwitch®, AeroText™, ChatEditor™, ChatFusion™, ChatPoint™, ChatSMS®, ChatWrap®, Coaching Corner®, CoreScanner™, Dialogue® AAC, Empower®, Engage®, Essence®, Freedom Switch™, Genesis™, iShare®, iSharePRC®, iShareWFL®, iSurround®, LAMP™, LAMP Words for Life®, Look®, Minspeak®, NovaChat®, NuEye®, NuPoint®, NuVoice®, PASS™, Pixon®, PRC-Saltillo®, PRiO®, Realize Language™, Semantic Compaction®, Timocco-on-Accent™, TouchChat®, Unidad®, Unity®, Unity® AAC, VersaChat®, VersaEye®, VersaSpeaker®, VersaWrap®, Via®, VocabPC™, und Xtreme™ sind Warenzeichen von PRC-Saltillo.
Australien
AAC Learning Journey™, Accent™, ChatSMS®, Coaching Corner®, Dialogue™, Empower™, Engage™, Genesis™, LAMP Words for Life®, Liberator Rugged®, Minspeak™, NovaChat®, NovaRugged®, Semantic Compaction®, TouchChat®, Unity™, VersaEye®, VersaSpeaker®, VersaWrap®, Via™
Kanada
AAC Language Lab™, AAC Learning Journey®, Accent™, Coaching Corner®, Dialogue® AAC, Empower®, Engage®, Genesis™, LAMP Words for Life®, Minspeak®, NovaChat®, PRC-Saltillo®, Semantic Compaction®, TouchChat®, Unity®, VersaEye®, VersaSpeaker®, VersaWrap®, Via®
europäische Union
AAC Language Lab™, AAC Learning Journey®, Accent®, AeroSwitch™, Coaching Corner®, Dialogue™, Empower®, Engage®, Genesis™, LAMP Words for Life®, Look™, Minspeak®, NovaChat®, PRC-Saltillo™, Semantic Compaction®, TouchChat®, Unity ™, VersaEye®, VersaSpeaker®, VersaWrap®, Via®
Deutschland
Accent®, AeroSwitch™, ChatSMS™, Eloquence™, Empower®, Engage™, Genesis™, LoGoFoXX®, LAMP Words for Life™, Look™, Minspeak®, MultiFoXX®, NovaChat™, Quasselkiste™, RehaFoXX®, Via®, WORTSTRATEGIE®
Singapur
AAC Language Lab®, AAC Learning Journey®, Accent™, Coaching Corner™, Dialogue™, Empower™, Engage™, Genesis™, LAMP Words for Life®, Minspeak®, NovaChat®, PRC-Saltillo™, Semantic Compaction®, TouchChat®
Vereinigtes Königreich
AAC Coaching Corner®, AAC Language Lab®, AAC Learning Journey®, Accent®, AeroSwitch™, ChatSMS®, Coaching Corner™, Dialogue® AAC, EasyChat®, Empower®, Engage®, Essence®, Genesis™, iShare-PRC™, LAMP Words for Life®, Liberator® (logo), Liberator Rugged™, Libswitch™, Look™, Minspeak®, NovaChat®, NuPoint™, NuVoice™, Pixon®, PRC-Saltillo®, Semantic Compaction®, TouchChat®, Unidad®, Unity®, VersaEye®, VersaSpeaker®, VersaWrap®, Via®
Drittparteien
Acapela Group® und my-own-voice™ sind Marken der Acapela Group. Acapela Group, Copyright 2026. Alle Rechte vorbehalten. Verwendung mit Genehmigung. Die Acapela-Text-to-Speech-Technologie und die in dieser Software enthaltenen synthetischen Stimmen werden dem Endnutzer kostenlos zur Verfügung gestellt, dürfen jedoch ausschließlich zu Kommunikationszwecken verwendet werden und dürfen nicht verkauft, kopiert oder anderweitig gewinnbringend genutzt werden.
AirDrop®, App Store®, Apple®, Apple Books®, Apple Intelligence™, FaceTime®, Guided Access®, iCloud®, iPad®, iPad Air®, iPad mini®, iPadOS®, iPad Pro®, iPhone®, iPod®, iTunes®, Lightning®, Mac®, Macintosh®, Safari®, Siri®, TouchID®, and TrueDepth® sind eingetragene Marken von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern und Regionen.
Die Bluetooth® Wortmarke und die Logos sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc. und werden von PRC-Saltillo unter Lizenz verwendet.
CAVIWIPES™ ist eine Marke der Metrex Research LLC.
Dropbox® ist eine eingetragene Marke von Dropbox, Inc.
Google™, Google Docs™, Google Drive™, Google Play™, Android™, Chromebook™, Gmail™, und YouTube™ sind Marken von Google Inc.
Intel®, die Intel logo, Intel® Core™, und Celeron® sind Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften.
iOS® ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird unter Lizenz verwendet.

Ivona wird geliefert von ReadSpeaker.
METACOM Symbole © Annette Kitzinger. Nutzungsvorbehalt gemäß § 44b Abs. 3 Satz 1 UrhG – „Kein Text- und Data-Mining“
Microsoft® und Windows® sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
My QuickChat™ ist urheberrechtlich geschützt von Talk To Me Technologies.
Netflix® ist eine Marke von Netflix, Inc.
PCS® ist eine Marke der Tobii Dynavox LLC. Alle Rechte vorbehalten. Verwendung mit Genehmigung.
Samsung® und Galaxy Tab® sind eingetragene Marken von Samsung Electronics America, Inc.
Die in diesem Werk verwendeten Symbole sind Eigentum von n2y, LLC. Verwendung mit Genehmigung unter Lizenz. © 2026.
TIK TOK ist eine Marke von Bytedance Ltd.
Velcro® ist eine eingetragene Marke von Velcro BVBA.
VocaliD™ ist eine Marke von VocaliD, Inc.
Die Voice Keeper- und Almagu-Stimmen sind geistiges Eigentum von Almagu.
WHATSAPP ist eine Marke von WHATSAPP LLC.
Wi-Fi® ist eine eingetragene Marke der Wi-Fi Alliance.
Windex® ist eine eingetragene Marke von S. C. Johnson & Son, Inc.
WordPower® ist eine Marke von Inman Innovations, Inc. © 2001–2026; Alle Rechte vorbehalten. Verwendung mit Genehmigung.
Andere Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Technische Daten: Genesis 13 und 16

Klassifizierungen

Schutz vor Stromschlägen: Klasse II/interne Stromversorgung

Schutzart: IP54

Betriebsmodus: Dauerbetrieb

Art des Anwendungsteils: BF

Technische Daten: Genesis 13

Gewicht: 2848 g (ohne Rahmen, Fingerführungsgitter, Griff)

Abmessungen: 32,7 cm L x 26,2 cm B x 5,9 cm T (ohne Griff und ohne Rahmen)

Abmessungen: 33,3 cm L x 26,8 cm B x 6,3 cm T (ohne Griff mit Rahmen)

Anzeige: 33,8 cm IPS LCD; Bildschirmauflösung: 2560 (H) x 1600 (V)

Batterielaufzeit: 9 bis 11 Stunden, je nach individueller Nutzung und Leistungseinstellungen

Arbeitsspeicher: 16 GB

Festplattenspeicher: 512 GB

Externer Speicher: MicroSD-Karte bis zu 2 TB

CPU: Intel Core Ultra 5 125U

Betriebssystem: Microsoft Windows 11 Pro

Anschlüsse: 2.0 USB – 2, 3.0 USB – 1

USB-Ladeanschlüsse: 2

Tastenbuchsen: 2

HDMI: Verfügbar über USB-C-zu-HDMI-Adapter an beiden Ports

Kameras: Vorn/hinten

Konnektivität: WLAN 6 sowie die neuesten USB- und Bluetooth-Standards

Sprachausgabe: Synthetische Sprachausgabe mit unbegrenzter Kapazität für digitalisierte Sprachaufnahmen

Technische Daten: Genesis 16

Gewicht: 3384 g (ohne Rahmen, Fingerführungsgitter, Griff)

Abmessungen: 33,8 cm x 17,7 cm x 3,3 cm

Anzeige: 2K-Display im Seitenverhältnis 16:10

Batterielaufzeit: 8 bis 10 Stunden, je nach individueller Nutzung und Leistungseinstellungen

Arbeitsspeicher: 16 GB

Festplattenspeicher: 256 GB

Externer Speicher: MicroSD-Kartensteckplatz

CPU: Intel Core Ultra i5-125U

Betriebssystem: Microsoft Windows 11 Pro

Anschlüsse: 2.0 USB – 2, 3.0 USB – 1

USB-Ladeanschlüsse: 2

Tastenbuchsen: 2

HDMI: Verfügbar über USB-C-zu-HDMI-Adapter an beiden Ports

Kameras: Vorn/hinten

Konnektivität: WLAN 6 sowie die neuesten USB- und Bluetooth-Standards, HDMI-Ausgang (über USB-C) und kabelloses Display

Sprachausgabe: Synthetische Sprachausgabe mit unbegrenzter Kapazität für digitalisierte Sprachaufnahmen

Betriebsumgebung

Hinweis: Das Gerät muss während des Gebrauchs vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Relative Luftfeuchte: 10 % bis 90 %

Luftdruck: 80 kPa bis 106 kPa

Umgebungstemperatur: 0 °C bis 35 °C

⚠ Wenn das Gerät in einer Umgebung gelagert wurde, in der sich der Temperaturbereich von der Umgebungstemperatur in der Betriebsumgebung unterscheidet, lassen Sie das Gerät vor der Verwendung mindestens 30 Minuten stehen. Während des Ladevorgangs beträgt die maximale Umgebungstemperatur 30 °C.

Transport und Aufbewahrung

Während des Transports oder der Aufbewahrung kann das Gerät -20 °C bis 60 °C mit einem atmosphärischen Druckbereich von 80 kPa bis 106 kPa ausgesetzt sein.

Zulässige Kontaktdauer

Maximale sichere Kontaktzeit für jedes zugängliche Teil während des Betriebs (Umgebungstemperatur 35 °C)

Touchscreen: Weniger als 1 Minute

Ein/Aus-Taste: Weniger als 1 Minute

Lautstärketaste: Weniger als 1 Minute

Zulässige Kontakttemperatur

Maximale sichere Kontakttemperatur für jedes zugängliche Teil während des Betriebs (Umgebungstemperatur 35 °C oder 95 °F)

Touchscreen: 54,3 °C

Ein/Aus-Taste: 50,5 °C

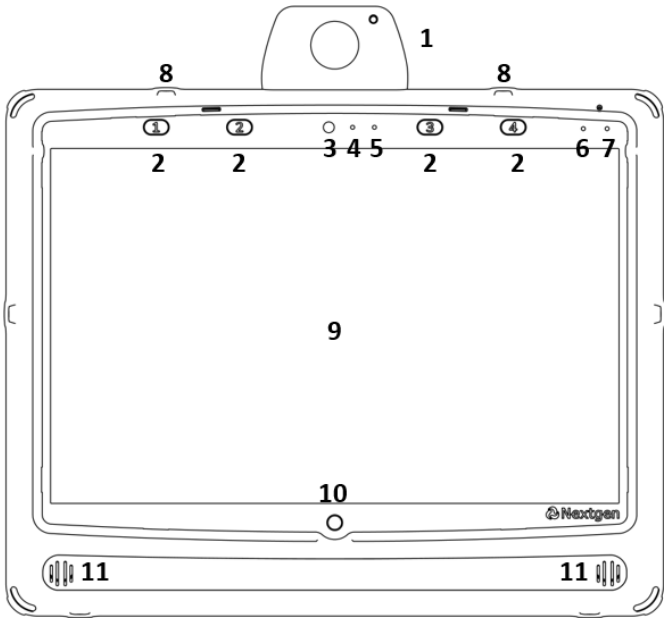
Lautstärketaste: 41,2 °C

⚠ Während des Ladevorgangs können Wunden durch den Kontakt von versehrter Haut mit der Geräteoberfläche verschlimmert werden.

⚠ Solange das Gerät aufgeladen wird, dürfen Kleinkinder und Personen aus Risikogruppen die Oberfläche nicht berühren, um mögliche Hautverbrennungen zu vermeiden.

Gerätefunktionen

Vorderansicht



1. Kopfsteuerung (optional)
2. Schnell-Tasten (4)
3. Frontkamera
4. Kameraanzeige
5. Lichtsensor
6. Batterie-/Lade-LED
7. Strom-LED
8. Tragegurthalter (2)
9. Display/Touchscreen
10. Start-Taste
11. Lautsprecher vorn (2)

Schnell-Tasten

Die vier Schnell-Tasten an der Vorderseite des Geräts können für unterschiedliche Softwarefunktionen programmiert werden. Der Benutzer programmiert die Tasten im Schnellmenü. Die Tasten können mit einer alternativen Ansteuerungsmethode, z. B. dem EyeTracker, ausgewählt werden. Diese Tasten ermöglichen praktische Tastenkombinationen, die Zeit sparen und die Produktivität steigern. Außerdem sparen sie Platz im Vokabular des Benutzers, indem sie Funktionen von der Seite weg verschieben. Jede Schnell-Taste leuchtet auf, wenn sie ausgewählt wird.

Informationen zum Programmieren dieser vier Gerätetasten mit den Softwarefunktionen, die Sie am häufigsten verwenden, finden Sie unter „Genesis-Schnell-Tasten“ im Software-Gebrauchsanweisung.

Front-Lautsprecher

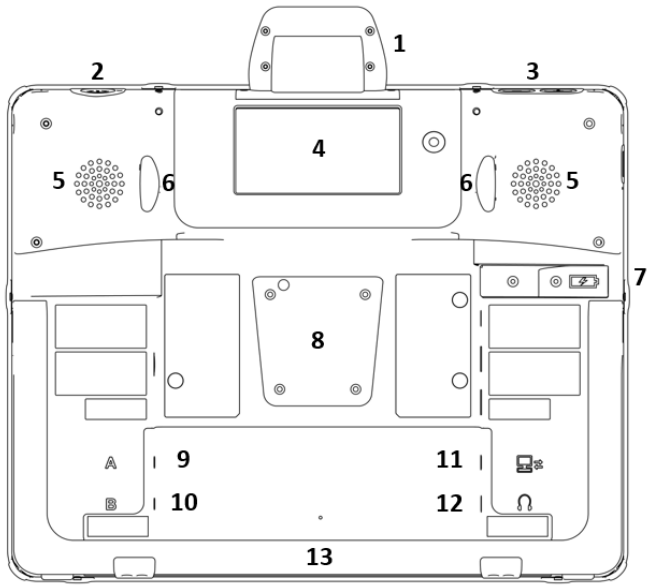
Die Front-Lautsprecher ermöglichen es dem Benutzer, für Ansagen oder andere Audiosignale an den Benutzer selbst eine geringere Lautstärke einzustellen, anstatt den gesamten Ton über den Hauptlautsprecher an den Kommunikationspartner oder das Publikum zu senden. Die Lautsprecher an der Vorderseite des Geräts verbessern die Hörbarkeit von Eingabeaufforderungen für Benutzer mit Sehbehinderungen oder anderen Schwierigkeiten beim Betrachten des Bildschirms und bieten zusätzlich zu Bluetooth-Kopfhörern eine weitere Option, die für den Benutzer weniger störend und einfacher zu konfigurieren ist.

Darüber hinaus kann die Sprachausgabe über den Front-Lautsprecher gesendet werden, wenn der Benutzer sie deutlicher hören möchte oder wenn jemand neben dem Benutzer steht, anstatt ihm gegenüber.

Details zur Funktion:

- Die Front-Lautsprecher können gleichzeitig mit allen anderen Audioausgängen Ton ausgeben.
- Jeder verfügbare Audiostream oder jede auf dem Gerät ausgeführte Software kann über die Front-Lautsprecher gesendet werden.
- Die Front-Lautsprecher sind in einer lauten Umgebung deutlich hörbar, wenn das Gerät ca. 60 cm weit vom Gesicht des Benutzers entfernt montiert wird.
- Die Lautstärke der Front-Lautsprecher kann unabhängig vom Hauptlautsprecher (Rückseite des Geräts) und den Kopfhörern oder Bluetooth-Lautsprechern eingestellt werden.
- Die Sprechstimme, die Ansagestimme und die Pieptöne können so eingestellt werden, dass sie über jeden beliebigen Lautsprecherausgang ausgegeben werden.
- Sie können die Lautstärke der Front-Lautsprecher über die Toolbox steuern oder mithilfe einer Tastenfunktion eine Lautstärkeregler-Taste in der Empower-Software erstellen.

Rückansicht



1. Kopfsteuerung (optional)

2. Ein/Aus-Taste
3. Lautstärketasten
4. Partnerdisplay
5. Hintere Lautsprecher (2)
6. Die Füße (werden verwendet, um das Gerät direkt auf der Rückseite auf einer ebenen Fläche zu platzieren)
7. Ladebuchse
8. QRM-Montageplatte (optional)
9. Tastenbuchse A*
10. Tastenbuchse B*
11. Mini-Anschluss für externen Computer
12. Kopfhöreranschluss
13. Ständer

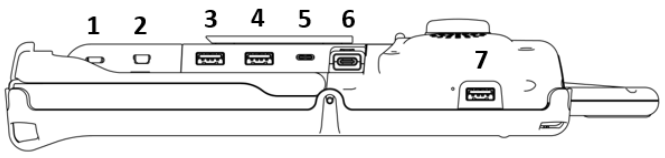
* Wenn Sie eine oder mehrere Tasten für den Zugriff auf Ihr Gerät verwenden, schließen Sie sie an die Tastenbuchsen A und B an. Um einen Joystick zu verwenden, benötigen Sie einen Y-Adapter. Wenn Sie einen Joystick angeschlossen haben und dieser nicht normal reagiert, vertauschen Sie die Anschlüsse (Taste A in Buchse B, Taste B in Buchse A).

Partnerdisplay

Das Partnerdisplay ist ein kleiner Bildschirm auf der Rückseite des Geräts, der die gemeinsame Kommunikation verbessert. Diese Anzeige ermöglicht es einer Person, die dem Benutzer gegenüber steht, die Nachricht zu sehen, während sie vom Benutzer im Textfenster von Empower oder NuVoice verfasst wird. Das Partnerdisplay kann auch verhindern, dass die Lautstärke des Geräts in einer lauten Umgebung erhöht werden muss. Die Helligkeit des Partnerdisplays kann je nach Beleuchtung in der Umgebung des Benutzers angepasst werden. Das Partnerdisplay kann jederzeit ausgeschaltet werden.

Informationen zum Anpassen der Partnerdisplay-Einstellungen finden Sie unter „Genesis-Partnerdisplay-Einstellungen“ im Software-Gebrauchsanweisung.

Ansicht von links



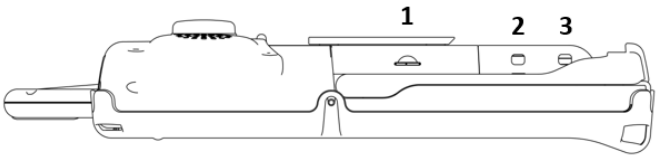
1. Kopfhöreranschluss
2. Mini-Anschluss zur Ansteuerung externer Geräte
3. USB 2.0-Anschluss[1]
4. USB 2.0-Anschluss[1]
5. USB-C-Anschluss
6. USB 3.0-Anschluss[2]

7. Ladebuchse

[1] Die USB 2.0-Anschlüsse unterstützen USB 2.0- und USB 1.0-Zubehör.

[2] Der USB 3.0-Anschluss unterstützt USB 3.0-, USB 2.0- und USB 1.0-Zubehör.

Ansicht von rechts

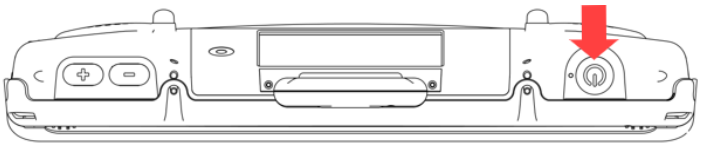


1. MicroSD-Kartensteckplatz
2. Tastenbuchse A *
3. Tastenbuchse B *

* Wenn Sie eine oder mehrere Tasten für den Zugriff auf Ihr Gerät verwenden, schließen Sie sie an die Tastenbuchsen A und B an. Um einen Joystick zu verwenden, benötigen Sie einen Y-Adapter. Wenn Sie einen Joystick angeschlossen haben und dieser nicht normal reagiert, vertauschen Sie die Anschlüsse (Taste A in Buchse B, Taste B in Buchse A).

Einschalten des Geräts

1. Halten Sie den Ein/Aus-Taste an der Oberseite des Geräts gedrückt.



2. Wenn Sie einen Piepton hören, lassen Sie die Taste los. Die grüne LED leuchtet auf.
3. Warten Sie, bis die Software geladen ist.

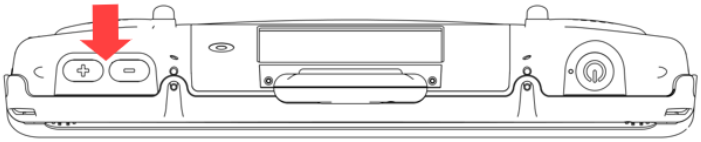
Tipp: Wenn Sie Empower-Software laden, befolgen Sie die ersten Schritte in der Empower-Gebrauchsanweisung (Empower öffnen und ein Vokabular auswählen).

Hinweise:

- Die LED leuchtet, solange das Gerät eingeschaltet ist.
- Die LED leuchtet, wenn sich das Gerät im Standby-Modus befindet.
- Die LED erlischt, wenn das Gerät in den Ruhezustand wechselt.
- Die LED erlischt, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

Lautstärketasten des Geräts

Die Lautstärketasten befinden sich am oberen Rand des Geräts.



Um die Lautstärke zu erhöhen, drücken Sie die Taste +.

Um die Lautstärke zu verringern, drücken Sie die Taste –.

Hinweis: Neben dem Drücken dieser Lautstärketasten können Sie die Lautstärke auch über entsprechend belegte Tasten in Ihrem Vokabular regeln.

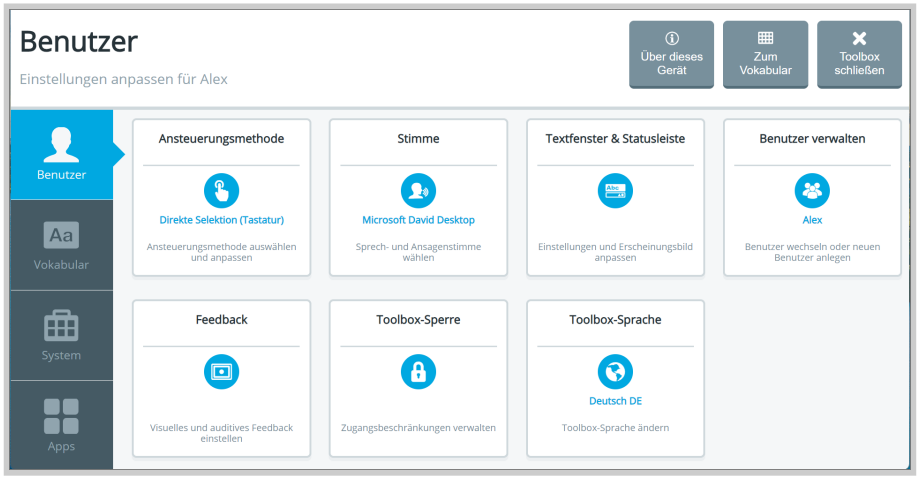
Auswahl der Software

Genesis ist mit der Empower- oder NuVoice-Software kompatibel. Die folgenden Faktoren sind bei der Entscheidung, welche Software Sie verwenden möchten, zu berücksichtigen.

Empower

- moderne Benutzeroberfläche mit einfacher Navigation, die intuitiv zu bedienen und zu erlernen ist
- kann an individuelle Anforderungen angepasst werden
- einfache Bearbeitung von Tasten und Zugriff auf Web-Apps

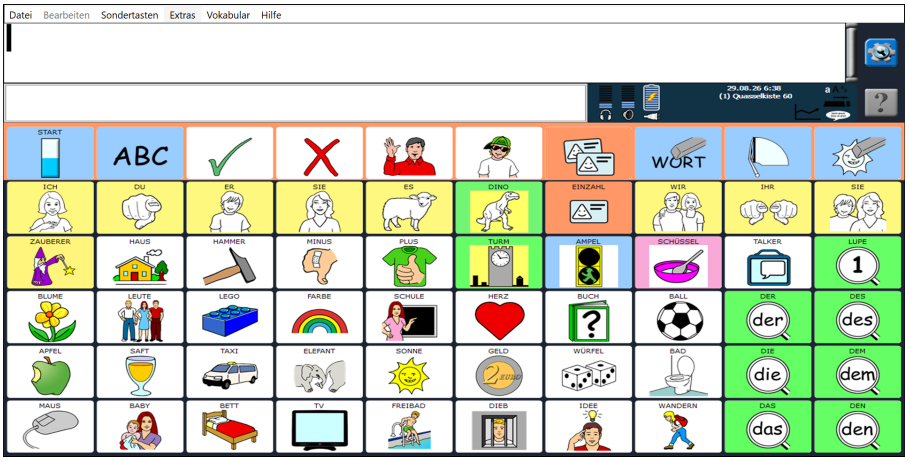
Startbildschirm



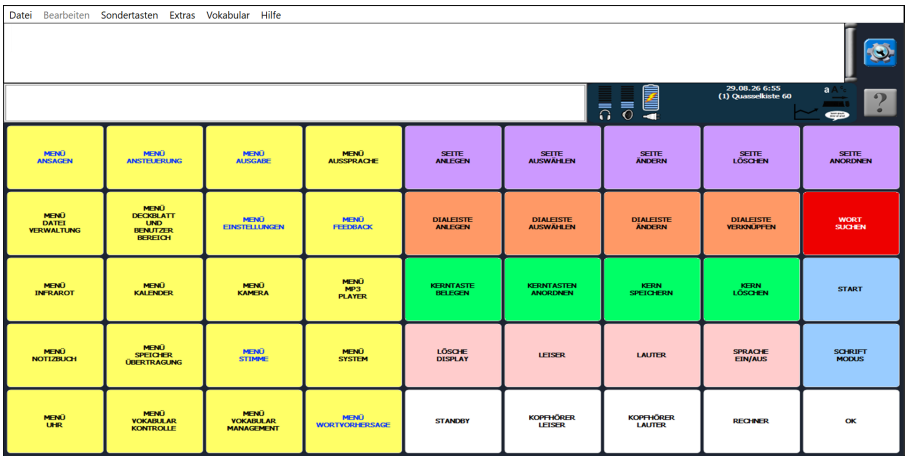
Toolbox

NuVoice

- eine robuste, bewährte Software zur Unterstützten Kommunikation
- kann an individuelle Anforderungen angepasst werden
- Werkzeuge und Funktionen sind Nutzern von NuVoice bereits vertraut



Startbildschirm



Toolbox

Auswahl einer Stimme

Auswahl einer Stimme in Empower: Um auf die Optionen zum Einrichten von Stimmen zuzugreifen, wechseln Sie zu **Menü > Toolbox > Benutzer > Stimme**. Mit den Stimmeinstellungen können Sie die Aussprache von Wörtern und Phrasen ändern, die Sprech- und Ansagenstimme ändern, die Sprechgeschwindigkeit festlegen und die Höhen und Tiefen der ausgewählten Stimme anpassen. Als Haupt- und Ansagestimme können unterschiedliche Stimmen gewählt werden.

Auswahl einer Stimme in NuVoice: Um auf die Optionen zum Einrichten von Stimmen zuzugreifen, gehen Sie zu **Menü > Toolbox > Menü Stimme> Stimme ändern**. Wählen Sie dann die gewünschte Stimme aus, und passen Sie die anpassbaren Optionen an, wie Höhe, Geschwindigkeit usw. Um die Aussprache für die Haupt- oder Ansagestimme zu ändern, gehen Sie zu **Menü > Toolbox > Aussprache**.

Auswahl eines Vokabulars

Vokabulare enthalten standardmäßig häufig verwendete Wörter, Ausdrücke und Sätze. Das Vokabular wird zur Kommunikation verwendet.

Nachdem Sie Ihr Vokabular ausgewählt und geöffnet haben, können Sie:

- die Wortsuche verwenden, um ein Wort im Vokabular ausfindig zu machen.
- das Vokabularmanagement einschalten, um mit einigen wenigen Wörtern zu beginnen und dann das Vokabular zu erweitern.
- das Vokabular individuell anpassen.
- Funktionen der Wortvorhersage einrichten.
- Daten erfassen, um zu analysieren, wie eine Person Vokabulare verwendet

Vokabular auswählen in Empower: Anweisungen zum Einrichten eines neuen Benutzers und zur Auswahl eines Vokabulars in Empower finden Sie unter Empower öffnen und ein Vokabular auswählen in der Empower-Gebrauchsanweisung.

Vokabular auswählen in NuVoice: Anweisungen zum Einrichten eines neuen Benutzers und zur Auswahl eines Vokabulars in NuVoice finden Sie unter Mit Vokabularen arbeiten in der NuVoice-Gebrauchsanweisung.

Verwandte Ressourcen

Schulungsmöglichkeiten und Therapiematerialien zur Unterstützung der Sprachentwicklung: aaclearningjourney.com/learn

Wenden Sie sich an Ihren Berater, wenn Sie Fragen zu einem Vokabular haben: prentke-romich.de/team-2/

Einschränken des Zugriffs auf Einstellungen

Durch das Hinzufügen von Zugriffsbeschränkungen zu den Einstellungen werden versehentliche oder unerlaubte Änderungen verhindert.

Sie können Einschränkungen in Empower und NuVoice hinzufügen, indem Sie ein Kennwort erstellen oder ein USB-Flash-Laufwerk verwenden, um die Einstellungen zu entsperren. In Empower können Sie auch den Zugriff auf die Menütaste einschränken.

Um Einschränkungen in Empower hinzuzufügen, befolgen Sie die Anweisungen im Menü Benutzer > Toolbox-Sperre.

Um Einschränkungen in NuVoice hinzuzufügen, befolgen Sie die Anweisungen im Menü System > Systemsperre.

Direkte Selektion (Tastatur)

Der Touchscreen ist so konzipiert, dass er mit der Hand des Benutzers oder mit dem Stift, der mit dem Gerät geliefert wurde, bedient werden kann. Der Stift wurde speziell für einen kapazitiven Touchscreen entwickelt. Verwenden Sie keine scharfen, spitzen Gegenstände auf dem Touchscreen, da dies den Touchscreen beschädigen und dazu führen kann, dass das Gerät nicht mehr funktioniert.

Der Touchscreen ist sehr empfindlich. Fingerabdrücke, Staub, Schmutz, Speichel usw. beeinträchtigen seine Funktion. Der Bildschirm reagiert auch auf Regentropfen und Extremtemperaturen (Kondensat).

Zum Abstauben des Berührungsbildschirms verwenden Sie ein weiches, fusselfreies Tuch. Für eine gründliche Reinigung verwenden Sie ein leicht angefeuchtetes, fusselfreies Tuch und trocknen den Berührungsbildschirm danach mit einem anderen weichen und fusselfreien Tuch ab.

⚠ Der Touchscreen ist eine Flüssigkristallanzeige (LCD). In dem unwahrscheinlichen Fall, dass der Bildschirm kaputtgeht (nur unter extremen Umständen) und Sie mit dem Flüssigkristall in Berührung kommen, waschen und spülen Sie die Haut gründlich ab. Achten Sie darauf, Glassplitter zu vermeiden.

EyeTracker

Das EyeTracker-System ermöglicht den freihändigen, schalterfreien Zugriff auf das Gerät, sodass der Benutzer die Tasten auswählen kann, indem er für einen bestimmten Zeitraum den Blick auf ein Element richtet, um eine Sprachausgabe zu erzeugen. Bevor Sie den EyeTracker verwenden, lesen Sie bitte die Sicherheitsrichtlinien.

EyeTracker – Sicherheit

Ermüdung

- Achten Sie während der Eingewöhnungsphase an die Blicksteuerung darauf, regelmäßig Pausen zu machen, um eine Überanstrengung der Augen und der Konzentration zu vermeiden.
- Bei manchen Menschen kann es zu einer gewissen Ermüdung kommen (aufgrund der beabsichtigten Augenfokussierung und der starken Konzentration) oder sogar zu einer Trockenheit der Augen (aufgrund weniger häufigen Blinzelns), wenn sie sich erstmalig an die Augensteuerung gewöhnen. Wenn es zu Müdigkeit oder trockenen Augen kommt, beginnen Sie langsam und begrenzen Sie die Länge Ihrer Augensteuerungssitzungen Ihrem Wohlbefinden entsprechend. Fragen Sie einen Arzt nach benetzenden Augentropfen, die gegen trockene Augen helfen können.

Krampfanfälle

- Bei manchen Menschen können durch Lichtblitze oder Muster epileptische Anfälle ausgelöst werden. Diese können auftreten, wenn aufeinanderfolgende Bilder oder Videomaterialien präsentiert werden, auch wenn der Betroffene noch nie zuvor einen Anfall hatte. Beobachten Sie die Person, die das System verwendet. Entfernen Sie die Person sofort vom System und wenden Sie sich an einen Arzt, wenn die Person folgende oder ähnliche Symptome zeigt: ungewollte Bewegungen, Desorientierung, Krämpfe, Bewusstseinsverlust oder Sehstörungen.

Infrarotstrahlung

- Augensteuerungssyteme verwenden Infrarot-Technologie (IR). Bestimmte Medizinprodukte können durch IR-Emissionen störungsanfällig werden. Verwenden Sie das Augensteuerungssyteme nicht in der Nähe solcher empfindlicher Medizinprodukte. Wenn Sie Fragen zur Empfindlichkeit eines Medizinprodukts haben, wenden Sie sich an den Hersteller des Medizinprodukts oder an Ihren Arzt.
- Wenn Sie Fragen zur Empfindlichkeit eines Medizinprodukts gegenüber der Infrarottechnologie haben, die Bestandteil Ihres Augensteuerungssyteme ist, wenden Sie sich an den Hersteller des Medizinprodukts oder an Ihren Arzt.

Wenn Sie ein Pulsoximeter verwenden: Pulsoximeter reagieren empfindlich auf Umgebungslicht mit verschiedenen Wellenlängen, insbesondere direktes Sonnenlicht oder Infrarotlicht. Die meisten Hersteller von Pulsoximetern empfehlen, den Pulsoximetersensor mit einem undurchsichtigen Material abzudecken, um unter allen Lichtverhältnissen die gewünschten Ergebnisse zu erzielen. Alternativ können Sie den Sensor auch unter dem Gerät positionieren. Die Abdeckung des Sensors erzeugt jedoch einen besseren Schutz gegen reflektierte IR- und andere Umgebungslichtstörungen.

Wenn das Gerät aufgeladen und an einem Rollstuhl oder Tischständer montiert ist, können Sie den Benutzer positionieren, die Augensteuerung kalibrieren und eine Auswahlmethode konfigurieren.

Positionieren des Benutzers für den EyeTracker

Die Positionierung des EyeTracker-Systems in Bezug auf den Benutzer ist äußerst wichtig. Ziel der Positionierung ist es, ein stabiles Augenbild zu erzielen, das vom Genesis-EyeTracker-System erfasst werden kann. Aus diesem Grund werden Sie wahrscheinlich verschiedene Positionen ausprobieren müssen.

Parameter des EyeTracker-Systems

Der optimale Abstand für die meisten Benutzer beträgt 60 bis 79 cm. Der optimale Abstand variiert je nach Benutzer.

Wenn sich der Benutzer in den Anzeigebereich und aus ihm heraus bewegt, müssen Sie das System nicht neu kalibrieren, es sei denn, die Positionierung oder die Bedingungen haben sich erheblich geändert.

Positionierungsrichtlinien

Die Einhaltung dieser Positionierungsrichtlinien hilft dem Benutzer, das EyeTracker-System erfolgreich zu nutzen.

- Beide Augen müssen auf den Bildschirm gerichtet sein; es funktioniert jedoch auch mit nur einem Auge.
- Der Benutzer sollte etwa 51 bis 94 cm vom Bildschirm des Genesis-Geräts entfernt sein.
- Die Nase des Benutzers sollte auf den Mittelpunkt oder die oberen zwei Drittel des Bildschirms gerichtet sein.
- Das Gesicht des Benutzers sollte parallel zum Bildschirm sein. Wenn der Benutzer aufgrund der Positionierung oder Haltung geneigt ist, sollte das Genesis-Gerät in einem ähnlichen Winkel geneigt werden.

Software-Installationsanleitung

Eine Anleitungen zur Kalibrierung und Einrichtung des EyeTrackers in **Empower** finden Sie unter EyeTracker in Empower einrichten.

Eine Anleitungen zur Kalibrierung und Einrichtung des EyeTrackers in **NuVoice** finden Sie unter EyeTracker in NuVoice einrichten.

Kopfsteuerung

Die Kopfsteuerung ist eine alternative Ansteuerungslösung für Benutzer, die die Hände nur begrenzt oder gar nicht verwenden können. Mithilfe optischer Sensoren verfolgt sie einen kleinen reflektierenden Punkt an der Stirn, der Brille oder einer anderen geeigneten Stelle des Benutzers und wandelt die natürliche Bewegung des Kopfes des Benutzers um, um den Zeiger auf dem Bildschirm präzise zu steuern. Die Auswahl erfolgt durch Verweilen an der gewünschten Stelle. Zusätzliche Bewegungseinstellungen wie vertikale und horizontale Empfindlichkeit helfen, die Steuerung des Zeigers anzupassen, um die Präzision und Benutzerfreundlichkeit zu optimieren. Die Genesis-Kopfsteuerung wird direkt in das Gerät eingesetzt, sodass keine zusätzliche Stromversorgung oder Kabel erforderlich sind.

Montage der Kopfsteuerung

> **Wichtig:** Die Kopfsteuerung muss mit allen Schrauben sicher am Gerät befestigt sein, damit sie ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn Sie die Kopfsteuerung zusammen mit Ihrem Genesis-Gerät erworben haben, ist sie bereits am Gerät montiert. Wenn Sie sie später erworben haben, befolgen Sie diese Anleitung, um die Kopfsteuerung am Gerät anzuschließen. Sie können eine Kopfsteuerung an einem Gerät mit oder ohne Rahmen montieren.

Hinweis: Unter der Anschlussabdeckung befindet sich der USB-Anschluss, an den die Kopfsteuerung angeschlossen wird.

1. Entfernen Sie die Anschlussabdeckung, indem Sie die beiden Schrauben mit einem Kreuzschlitzschraubendreher entfernen. Verwenden Sie die Schrauben, die Sie von Griff oder der Anschlussabdeckung entfernen, um die Kopfsteuerung am Gerät zu befestigen.
   > ⚠ Lose Schrauben können eine Erstickungsgefahr darstellen.
2. Richten Sie den Stecker und die Schraubenlöcher an der Kopfsteuerung mit dem USB-Anschluss und den Schraubenlöchern der Kopfsteuerung an der oberen Kante der Rückseite des Geräts aus.
3. Schieben Sie die Kopfsteuerung in die richtige Position, und stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse vollständig sitzen.
4. Ziehen Sie die beiden Schrauben fest, die Sie in Schritt 1 entfernt haben, um die Kopfsteuerung am Gerät zu befestigen.
5. Die Kopfsteuerung ist nun einsatzbereit.

Hinweis: Die LED an der Vorderseite der Kopfsteuerung zeigt den aktuellen Verfolgungsstatus an. Rot zeigt an, dass die Kopfsteuerung eingeschaltet ist, aber nichts verfolgt. Grün zeigt an, dass die Kopfsteuerung etwas verfolgt.

Positionieren des Benutzers für die Kopfsteuerung

Es wird empfohlen, den Benutzer möglichst parallel zum Bildschirm zu positionieren. Der optimale Abstand beträgt 46 bis 76 cm. Wenn sich der Benutzer näher am System befindet, ist eine geringere Kopfbewegung erforderlich, um den Cursor zu bewegen. Wenn sich der Benutzer weiter entfernt befindet, ist eine stärkere Kopfbewegung erforderlich, um den Cursor zu bewegen.

Die Kopfsteuerung wird mit einem Satz Reflektorpunkte geliefert. Ziehen Sie einen Punkt vom Blatt ab, und platzieren Sie ihn zwischen den Augen an der Stirn des Benutzers (oder an der Nase, der Krempe eines Hutes, der Brille usw.). Die Kopfsteuerung berechnet, wie das Licht vom Punkt reflektiert wird, um die Kopfbewegung des Benutzers zu erkennen. Der Cursor auf dem Bildschirm bewegt sich in dieselbe Richtung wie die Kopfbewegungen des Benutzers.

Beobachten Sie die Ergebnisse des Benutzers bei den Standardeinstellungen für die Kopfsteuerung, und achten Sie auf etwaige Schwierigkeiten des Benutzers. Dies hilft Ihnen bei der Entscheidung, ob die Positionierung angepasst werden muss.

Software-Installationsanleitung

Eine Anleitungen zur Kalibrierung und Einrichtung der Kopfsteuerung in **Empower** finden Sie unter Kopfsteuerung in Empower einrichten.

Eine Anleitung zur Kalibrierung und Einrichtung der Kopfsteuerung in **NuVoice** finden Sie unter Kopfsteuerung in NuVoice einrichten.

Tastenscanning

Tastenscanning ist eine Alternative zur direkten Auswahl eines Elements auf dem Bildschirm, das ein softwaregestütztes Durchlaufen der auswählbaren Elemente mit der Auswahl über einen oder zwei Schalter kombiniert. Beim Scanning bewegt sich die Auswahl in einem linearen, Zeilen-/Spalten- oder Spalten-/Zeilenmuster durch die Bildschirmelemente. Benutzer mit eingeschränkter Motorik können ein Element auswählen, indem sie eine Taste drücken, wenn das gewünschte Element hervorgehoben (für den Benutzer auf dem Bildschirm sichtbar) oder akustisch angesagt (für den Benutzer hörbar) wird.

Sie können eine Vielzahl von Einstellungen vornehmen, um den Scanvorgang anzupassen.

- Die Auswahl bewegt sich automatisch und ermöglicht es dem Benutzer, die Taste zu drücken, um das aktuelle Element auszuwählen.
- Der Benutzer drückt eine Taste, um Die Auswahl zu bewegen, und eine andere Taste, um das Element auszuwählen.
- Der Benutzer hält die Taste gedrückt, um die Auswahl zu bewegen, und lässt die Taste los, um das Element auszuwählen.

Siehe Einrichtungsanweisungen in der Software-Gebrauchsanweisung.

Laden, Wartung und Entsorgung

⚠

- Während des Ladens muss sich das Gerät an einem sicheren Ort befinden.
- Verwenden Sie nur das mit dem Gerät gelieferte Akkuladegerät.
- Die Kabel stellen eine potenzielle Verwicklungs- oder Strangulierungsgefahr dar. Bitte bedenken Sie dies, bevor Sie sie Gerätebenutzern zur Verfügung stellen.
- Führen Sie regelmäßige Sichtprüfungen von Leitungen, Kabeln und Steckverbindern auf Beschädigung oder Verschleiß durch, insbesondere dort, wo sie zusätzlichen Belastungen ausgesetzt sind. Kabel und Leitungen können bei starker Nutzung oder mit zunehmendem Alter ausfransen oder beschädigt werden. Ein ausgefranstes Kabel könnte beispielsweise zum Kurzschluss eines Akkuladegeräts/Netzteils führen und eine Gefahr für den Benutzer darstellen. Wenn Leitungen, Kabel oder Stecker beschädigt oder verschlissen sind, wenden Sie sich an den Kundendienst, um Ersatz zu erhalten.

Laden des Akkus

Laden Sie den Akku bei Raumtemperatur auf einer harten Oberfläche. Am besten laden Sie das Gerät in aufrechter Position mit ausgeklapptem Ständer. Wenn es nicht aufrecht stehen kann, legen Sie es mit der Vorderseite nach unten auf die Tischfläche. Geräte erzeugen beim Gebrauch und beim Laden mehr Wärme.

Vermeiden Sie das Aufladen des Geräts, wenn es:

- direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.
- sich in einer Tragetasche oder einem Beutel befindet.
- noch warm ist, nachdem es in einem aufgeheizten Auto oder in der direkten Sonne gelegen hat.
- flach auf einer weichen oder isolierenden Oberfläche liegt, z. B. einer Decke, einem Bett oder Polstermöbeln.
- zu heiß ist, um es in der Hand zu halten.

So starten Sie den Ladevorgang:

1. Schließen Sie das Ladegerät an eine Steckdose an – es wird ein Überspannungsschutz empfohlen.
2. Schließen Sie den Stecker des Ladegeräts an den Anschluss des Ladegeräts an.

Hinweis: Die zum vollständigen Aufladen erforderliche Zeit variiert je nach Akkuladestand zu Beginn des Ladevorgangs.

Optimale Pflege des Akkus

Hinweis: Die Begriffe "Batterie" und "Akku" werden in dieser Gebrauchsanweisung synonym verwendet und meinen immer die aufladbare mobile Energiequelle des Gerätes.

Vermeiden Sie den kontinuierlichen Einsatz oder die Aufbewahrung in heißen Umgebungen. Das Gerät ist für den Betrieb bei ungünstigen Temperaturen ausgelegt. Bei ungünstigen Temperaturen verschlechtert sich jedoch die Akkukapazität.

Versuchen Sie, das Gerät aufzuladen, bevor der Akkuladestand auf 0 % abfällt. Durch Aufladen über 10 % kann die Akkulaufzeit um das Vierfache verlängert werden. Das Aufladen eines Akkus mit kritisch niedrigem Ladestand dauert etwa 10 Stunden. Wenn der Akku vollständig leer ist, sind möglicherweise zwei weitere Stunden erforderlich.

Tipps zum Akku

- Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie das Ladegerät anschließen, um die Zeit für das vollständige Aufladen zu minimieren. Wenn das Gerät während des Ladevorgangs eingeschaltet ist, sollte es in weniger als acht Stunden vollständig aufgeladen werden. Wenn das Gerät während des Ladevorgangs ausgeschaltet ist, kann es möglicherweise in nur fünf Stunden aufgeladen werden.
- Verwenden Sie ein kurzes Intervall für den automatischen Standby-Modus (z. B. 1 bis 5 Minuten), damit das Display ausgeschaltet wird, wenn es nicht verwendet wird. Der Standby-Modus reduziert den Akkustromverbrauch um 75–80 %.
- Wenn das Gerät längere Zeit nicht benötigt wird, schalten Sie es vollständig aus. Der Standby-Modus ist erforderlich, damit das Gerät schnell aktiviert wird, wenn der Benutzer sprechen möchte. Er verbraucht jedoch 1,5-2 % Akkuladung pro Stunde. Ein vollständig aufgeladener Akku ist im kontinuierlichen Standby-Modus in 50 bis 75 Stunden leer.
- Verringern Sie die Helligkeit des Displays, oder verwenden Sie die adaptive Helligkeit. Stellen Sie die Helligkeit so ein, dass das Display nutzbar, aber nicht zu hell ist. Ein helles Display verbraucht mehr Akku.
- Deaktivieren Sie die WLAN-Verbindung, wenn Sie sie nicht verwenden.
- Vermeiden Sie Aktualisierungen, während das Gerät mit dem Akku betrieben wird. Bei Betriebssystem- und Software-Updates sollte das Gerät an eine Steckdose angeschlossen sein.
- Führen Sie Updates nachts durch, und lassen Sie das Gerät nach der Aktualisierung mehrere Stunden lang an eine Steckdose angeschlossen.
- Für Updates ist oft mindestens ein Neustart erforderlich. Für Neustarts sollte das Gerät am besten an eine Steckdose angeschlossen sein.
- Größere Betriebssystemaktualisierungen verbrauchen nach dem Update oft mehrere Stunden lang Prozessorstrom und können das Gerät aus dem Standby-Modus aufwecken.

Batterie-/Lade-LED

Wenn das Gerät eingeschaltet ist: Die Batterie-/Lade-LED leuchtet nicht. Wenn der Ladestand auf weniger als 15 % (ca. drei Stunden) gefallen ist, blinkt die LED gelb.

Wenn das Gerät an das Ladegerät angeschlossen ist: Die Batterie-/Lade-LED leuchtet gelb. Wenn das Gerät vollständig aufgeladen ist, leuchtet die LED so lange grün, bis das Ladegerät abgetrennt wird.

Aufbewahrung des Geräts

Laden Sie das Gerät immer auf, bevor Sie es länger aufbewahren. Wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum lagern, schalten Sie das Gerät und den Verstärker aus. Gelagerte Geräte müssen alle sechs Monate aufgeladen werden.

Entsorgung des Geräts

Wenn Sie das Gerät ganz oder teilweise entsorgen, entsorgen Sie alle elektronischen Komponenten gemäß den geltenden Vorschriften für das elektronische Recycling auf Bundes-, Landes-, oder kommunaler Ebene.

Kunden in Europa müssen die WEEE-Richtlinie und die europäische Batterierichtlinie befolgen. Diese enthalten Einzelheiten zur Entsorgung von Komponenten.

Reinigung und Desinfektion

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, reinigen Sie das Gerät regelmäßig. Wenn das Gerät nur von einer einzigen Person verwendet wird, sollte eine regelmäßige Reinigung und Desinfektion ausreichen. Wenn das Gerät dagegen von mehreren Personen benutzt wird, ergreifen Sie zusätzliche Maßnahmen zur Reinigung und Desinfektion, bevor das Gerät von der nächsten Person bedient wird.

⚠ Vor der Reinigung und Desinfektion muss das Ladegerät abgetrennt und das Gerät ausgeschaltet werden.

Regelmäßige Reinigung und Desinfektion

Wichtig: Verwenden Sie keine Lösungs- oder Scheuermittel und sprühen Sie kein Wasser und kein Reinigungsmittel auf den Bildschirm oder das Gehäuse.

Reinigen des Gehäuses

Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie das Gehäuse oder den Bildschirm reinigen. Reinigen Sie das Gehäuse mit einem leicht angefeuchteten, fusselfreien Tuch. Trocknen Sie das Gehäuse mit einem anderen fusselfreien Tuch gründlich ab, bevor Sie das Gerät einschalten.

Reinigen des Touchscreens

Der Touchscreen ist sehr empfindlich. Fingerabdrücke, Staub, Schmutz, Speichel usw. beeinträchtigen seine Funktion. Der Bildschirm reagiert auch auf Regentropfen und Extremtemperaturen (Kondensat).

Zum Abstaubten des Berührungsbildschirms verwenden Sie ein weiches, fusselfreies Tuch. Für eine gründliche Reinigung verwenden Sie ein leicht angefeuchtetes, fusselfreies Tuch und trocknen den Berührungsbildschirm danach mit einem anderen weichen und fusselfreien Tuch ab.

Reinigen von Gitterrahmen, Gittern und TouchGuides

All diese Zubehörteile können aus dem Gehäuse genommen und mit heißem Seifenwasser gewaschen werden. Trocknen Sie sie gründlich, bevor Sie sie wieder am Gerät anbringen. Bei der regelmäßigen Reinigung trocknen Sie die Zubehörteile am besten von Hand, legen Sie sie auf ein trockenes Handtuch und lassen Sie sie etwa 5 Minuten lang trocknen, bevor Sie sie wieder am Gerät anbringen.

Desinfektion

Um alle Teile außer dem Display zu desinfizieren, verwenden Sie eine Mischung aus Essig und Wasser (1/4 Tasse Essig auf 1 Tasse Wasser). Wischen Sie das Gehäuse (nicht das Display) mit einem Tuch ab, das mit dieser Lösung befeuchtet ist.

Waschen Sie den Gitterrahmen, das Gitter und das TouchGuide separat mit der Mischung aus Essig und Wasser. Lassen Sie alle Teile an der Luft trocknen. Verwenden Sie die Mischung aus Essig und Wasser keinesfalls auf dem Display.

Abwischen von Speichel

Speichel muss sofort weggewischt werden, besonders vom Berührungsbildschirm und in der Nähe der Steckanschlüsse. Verwenden Sie zum Abwischen des Geräts ein leicht befeuchtetes, fusselfreies Tuch.

Umgang mit verschütteten Flüssigkeiten, Regentropfen oder versehentlichem Eintauchen

Wenn eine Flüssigkeit auf das Gerät verschüttet wird, es von Regenwasser benetzt wird oder aus Versehen in eine Flüssigkeit fällt, trocknen Sie es unverzüglich so gründlich wie möglich. Versuchen Sie, das Gerät zu verwenden. Wenn es nicht funktioniert, wenden Sie sich an den Kundendienst und teilen Sie diesem mit, was passiert ist. Man wird Sie möglicherweise bitten, das Gerät zur Wartung einzusenden.

Desinfizieren eines Geräts, das von mehreren Personen verwendet wird

> **Hinweis:** Dieser Abschnitt gilt nur, wenn das Gerät von mehreren Personen verwendet wird. In diesem Fall ist es sehr wichtig, das Gerät und die Zubehörteile, die von einer Person verwendet wurden, wirksam zu desinfizieren, bevor sie von einer anderen Person genutzt werden.

Erster Schritt: Schutzhandschuhe anziehen

Nächster Schritt: Gerät und Zubehörteile reinigen

1. Wischen Sie das Gerät und die Zubehörteile mit Desinfektionstüchern (viruzid, bakterizid, pseudomonazid, tuberkulozid, fungizid) ab – Metrex CaviWipes. Befolgen Sie bei der Reinigung die Herstelleranweisungen zum Desinfektionsprodukt.
2. Reinigen Sie Rillen und Spalten mit einem Wattestäbchen, dass mit einem Reinigungsmittel getränkt ist (z. B. Windex oder einem anderen gewerblichen Reiniger). Möglicherweise empfiehlt es sich, eine Zahn- oder ähnliche Bürste zu verwenden.
3. Blasen Sie das Gerät mit einem Luftschlauch trocken oder wischen Sie es trocken.

Wichtig: Achten Sie darauf, dass alle Verschmutzungen vom Gerät und den Zubehörteilen entfernt wurden. Dies ist unverzichtbar, bevor Sie mit der Desinfektion des Geräts fortfahren.

Nächster Schritt: Desinfizieren von Gerät und Zubehör

1. Wischen Sie das Gerät und die Zubehörteile mit einem neuen Desinfektionstuch (viruzid, bakterizid, pseudomonazid, tuberkulozid, fungizid) ab – Metrex CaviWipes. Befolgen Sie bei der Desinfektion die Herstelleranweisungen zum Desinfektionsprodukt.
2. Reinigen Sie auf jeden Fall auch alle Rillen und Ecken und wischen Sie bei Bedarf mehrmals, damit das Gerät mindestens drei (3) Minuten lang feucht bleibt.
3. Lassen Sie das Gerät und das Zubehör trocknen.

Letzter Schritt: Abwischen des Touchscreens

1. Wenn das Gerät und die Zubehörteile trocken sind, wischen Sie den Anzeigebereich (Touchscreen, Gitter usw.) mit Glasreiniger ab, damit sich der Bildschirm nicht verfärbt.
2. Lassen Sie das Gerät trocknen.

Genesis-Gerätefunktionen in Empower einrichten

Schnell-Tasten

Über die Schnell-Tasten an der Vorderseite des Geräts können verschiedene Softwarefunktionen ausgeführt werden, die der Benutzer über die Schnellbefehle zuweisen kann. Sie können mit alternativen Ansteuerungsmethoden wie Kopfsteuerung und EyeTracker angesteuert werden. Diese Tasten schaffen praktische Verknüpfungen, um Zeit zu sparen und die Produktivität zu steigern sowie einige schwerer erreichbare Funktionen leichter zugänglich zu machen. Außerdem sparen sie Platz im Vokabularbereich, indem sie Funktionen von der Seite weg verschieben. Jede Taste leuchtet auf, wenn der Benutzer länger darauf verweilt. Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Zuweisung von Funktionen zu diesen vier Hardwaretasten.

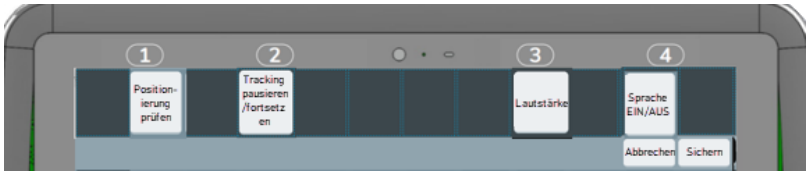
Wählen Sie durch direkte Selektion, Kopfsteuerung oder EyeTracker die Taste **Menü** zum Öffnen der Schnellbefehle. Im Statusleistenbereich werden zwei Tasten angezeigt.

Schnellbefehle bearbeiten

Schnellbefehl-Verknüpfungen hinzufügen, entfernen und neu anordnen. Näheres finden Sie unter „Schnellbefehl-Verknüpfungen“.

Tasten 1-2-3-4 belegen

Die mit 1, 2, 3 und 4 nummerierten Positionen können mithilfe des Schnellbefehl-Ablaufs mit einer vorhandenen Verknüpfung belegt werden. Die Standardfunktionen der Tasten werden unten angezeigt.



1 Positionierung prüfen: Diese Standardfunktion funktioniert nur mit dem EyeTracker.

2 Tracking pausieren/fortsetzen: Diese Standardfunktion funktioniert nur mit der Kopfsteuerung und dem EyeTracker.

3 Lautstärke: Mit dieser Standardeinstellung können Sie die BT-Lautstärke bzw. Lautstärke des Geräts und des Kopfhörers einstellen.

4 Sprache EIN/AUS: Mit dieser Standardeinstellung können Sie die Sprache ein- und ausschalten. Die ausgewählten Funktionen werden den Gerätetasten zugeordnet.

Wenn Empower auf Kopfsteuerung oder EyeTracker eingestellt ist, können Sie über eine Schnell-Taste darauf zugreifen und die Option aktivieren. Die Taste leuchtet auf, wenn Sie länger darauf verweilen. Wenn der Taste keine Funktion zugewiesen ist, leuchtet sie nicht auf.

Partnerdisplay

Das Partnerdisplay ist ein kleiner, nach hinten gerichteter Bildschirm auf der Rückseite des Geräts, der es dem Kommunikationspartner ermöglicht, die Mitteilung zu sehen, die der Benutzer im Textfenster der Empower-Software erstellt.

Über die Einstellungen für das Partnerdisplay können Sie festlegen, wie das Partnerdisplay funktionieren soll. Gehen Sie zu **Menü** > **Toolbox** > **Textfenster & Statusleiste** > **Partnerdisplay**.

Partnerdisplay

Wenn diese Einstellung AKTIVIERT ist, wird alles, was im Textfenster erscheint, in Echtzeit an das Partnerdisplay gesendet. Im Statusbereich wird eine schwarze Vorschau des Partnerdisplays angezeigt.

Wählen Sie das Textfenster, um die Mitteilung auf dem Partnerdisplay anzuzeigen

Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn Sie Ihre Mitteilung vor dem Absenden geheim verfassen möchten.

- Wenn diese Einstellung AKTIVIERT ist, wird der Text nur dann an das Partnerdisplay gesendet, wenn das Textfenster ausgewählt ist.
- Wenn die Einstellung DEAKTIVIERT ist (Standardeinstellung), wird der eingegebene Text während der Eingabe an das Partnerdisplay gesendet.

Bildlaufrate

Passen Sie die Geschwindigkeit des Bildlaufs der Textzeilen im Partnerdisplay an. **Hinweis:** Die Schiebereglereinstellungen reichen von 0,5 bis 3 in 0,5-Sekunden-Schritten.

Tastenfunktion „Partnerdisplay Ein/Aus“

Um in Ihrem Vokabular eine Taste zu erstellen, die das Partnerdisplay EIN-/AUSSCHALTET, gehen Sie zu **Menü** > **Editor** > **Bearbeiten** > **Eine Taste wählen** > **Funktionen** > **Funktion hinzufügen** > **Mitteilungs-Funktionen**. Wählen Sie **Partnerdisplay Ein/Aus**. Wenn die Funktion AKTIVIERT ist, leuchtet der Umschalter blau und auf der Statusleiste erscheint eine schwarze Vorschau des Partnerdisplays.

Hinweise:

- Wenn Sie einer Taste die Funktion „Display sprechen“ zugewiesen haben und diese Taste auswählen, wird der Inhalt der Mitteilung an das Textfenster gesendet.
- Wenn der private Modus aktiviert ist, werden im Textfenster und im Partnerdisplay Punkte anstelle des Textes angezeigt, sodass Sie Ihre Eingabe vor anderen verbergen können.

Front-Lautsprecher

Mit den Lautsprechern vorn kann der Benutzer für Ansagen oder andere Audiosignale an den Benutzer selbst ausgeben lassen, anstatt den gesamten Ton zur Rückseite hin auszugeben.

Ausrichtungseinstellungen

Um festzulegen, was die Lautstärketaste des Geräts steuert und wo die Sprech- und Ansagenstimmen wiedergegeben werden, gehen Sie zu **Menü** > **Toolbox** > **System** > **Klang-Einstellungen**. Wählen Sie den Tab **Ausrichtung**.

Gerät-Lautstärketasten

Wählen Sie aus, welchen Lautsprecher die Lautstärketaste am Geräterahmen steuern soll: Lautsprecher vorn, Lautsprecher hinten oder Bluetooth-Audio/Kopfhörer.

Hauptstimme

Wählen Sie aus, von wo aus die Sprechstimme und das Medienaudio wiedergegeben werden sollen: Lautsprecher vorn, Lautsprecher hinten oder Bluetooth-Audio/Kopfhörer.

Ansagenstimme

Wählen Sie aus, von wo die Ansagenstimme abgespielt werden soll: Lautsprecher vorn, Lautsprecher hinten oder Bluetooth-Audio/Kopfhörer.

Lautstärke-Einstellungen

Um die Lautstärke des vorderen und hinteren Lautsprechers oder der Bluetooth-Audio-Ausgabe/des Kopfhörers anzupassen, gehen Sie zu **Menü** > **Toolbox** > **System** > **Klang-Einstellungen**. Wählen Sie den Tab **Lautstärke** aus.

Rückwärtiger Lautsprecher

Stellen Sie die Rückwärtiger odor vorderen Lautsprechers ein.

Lautsprecher hinten

Stellen Sie die Lautstärke des hinteren Lautsprechers ein.

Bluetooth Lautsprecher/Kopfhörer

Stellen Sie die Lautstärke des Bluetooth Lautsprecher/Kopfhörer ein.

Auto-Helligkeits-Einstellungen

Wenn die Auto-Helligkeit AKTIVIERT ist, wird die Bildschirmhelligkeit automatisch an die Umgebungshelligkeit angepasst. Um die automatische Helligkeitsanpassung ein- oder auszuschalten, gehen Sie zu **Menü** > **Toolbox** > **System** > **Energie** > **Energiesparmodus**. Schalten Sie die **Auto-Helligkeit** EIN/AUS. Die Standardeinstellung ist AUS.

EyeTracker in Empower einrichten

Hinweis: Der EyeTracker wird nur dann als Option angezeigt, wenn das Gerät mit einem EyeTracker-Modul ausgestattet ist.

Mit dem EyeTracker können Sie Augenbewegungen verwenden, um auf dem Bildschirm eine Auswahl zu treffen. Wenn Sie den EyeTracker als Ansteuerungsmethode auswählen, ist die Augensteuerung aktiv und alle Einstellungen für den betreffenden Benutzer werden sofort wirksam.

Um Ihr Gerät mit Augenbewegungen zu steuern, wählen Sie **Menü** > **Toolbox** > **Benutzer** > **Ansteuerungsmethode**. Standardmäßig ist die direkte Selektion (Berühren) ausgewählt. Wählen Sie **Ansteuerung wechseln** um das Fenster „Ansteuerungsmethode“ zu öffnen. Wählen Sie **EyeTracker**. Im Fenster „EyeTracker“ werden die EyeTracker-Einstellungen angezeigt.

- Das Fenster „EyeTracker“ zeigt die Positionierungshilfe mit Kalibrierungs- und EyeTracker-Einstellungen an.
- Am oberen Bildschirmrand erscheint ein Dropdown-Menü mit der Option „Tracking ist EIN/Tracking ist AUS“.

Wenn Sie den EyeTracker als Ansteuerungsmethode für einen Benutzer konfigurieren, ist die Augensteuerung aktiv und alle gespeicherten Einstellungen für den betreffenden Benutzer werden sofort wirksam.

Empfehlung: Achten Sie während der Eingewöhnungsphase an die Augensteuerung darauf, regelmäßig Pausen zu machen, um eine Überanstrengung der Augen und der Konzentration zu vermeiden.

Die Positionierungshilfe verwenden

Wenn Sie im Fenster „Ansteuerungsmethoden“ **EyeTracker** auswählen, wird im Fenster „EyeTracker“ die Positionierungshilfe mit Kalibrierungs- und EyeTracker-Einstellungen angezeigt.

Verwenden Sie die Positionierungshilfe, um sicherzustellen, dass der EyeTracker die Augen des Benutzers erfasst. Grün steht für gute Positionierung, Rot für schlechte Positionierung. Wenn zwei mittelgroße grüne Punkte angezeigt werden und stabil sind, befindet sich der Benutzer innerhalb des Positionierungsbereichs und ist bereit zur Kalibrierung.

Hinweis: Die Punkte müssen sich nicht in der Mitte des Kästchens befinden; das System registriert die Augen des Benutzers, solange die Punkte grün sind.

Schließt der Benutzer ein Auge oder wird es verdeckt, verschwindet der entsprechende Punkt. Bewegt sich der Benutzer weiter weg oder nähert er sich, verkleinern oder vergrößern sich die Punkte. Die Punkte werden rot, wenn sich der Benutzer zu weit nach hinten, nach vorne oder zur Seite bewegt. Das Tracking-Feld zeigt die Entfernung des Benutzers zum Gerät an.

Wenn der Benutzer richtig positioniert ist, erscheint die Meldung „Bereit zum Kalibrieren“.

EyeTracker kalibrieren

Die Kalibrierung ist der Prozess, mit dem sich der EyeTracker an die Augen des Benutzers anpasst. Dies hilft dabei festzustellen, wohin der Benutzer auf dem Bildschirm schaut.

Wenn die Positionierungshilfe „Bereit zur Kalibrierung“ anzeigt, wählen Sie **Kalibrieren** aus dem EyeTracker-Fenster. Es erscheint ein einfarbiger Bildschirm, auf dem dem Benutzer eine Abfolge von Punkten angezeigt wird. Der Benutzer soll auf den Mittelpunkt jedes einzelnen Punktes blicken, sobald dieser erscheint, bis der nächste Punkt angezeigt wird.

Wenn der Benutzer mit der Fokussierung auf Punkte fertig ist, öffnet sich das Fenster „Ergebnisse der Kalibrierung“.

Sollten die Ergebnisse unbefriedigend sein, wählen Sie **Neu kalibrieren** und versuchen Sie es erneut. Der Benutzer benötigt möglicherweise mehrere Versuche, um eine korrekte Kalibrierung zu erreichen.

Empfehlung: Achten Sie darauf, Pausen einzulegen, damit der Benutzer nicht ermüdet oder die Aufmerksamkeit verliert.

Es werden die Standardkalibrierungseinsoptionen verwendet, sofern Sie diese nicht in den Kalibrierungsoptionen ändern. Informationen zur Konfiguration der Anzahl der Kalibrierungspunkte und anderer Einstellungen für den EyeTracker finden Sie unter „Kalibrierungsoptionen konfigurieren“.

Gehen Sie folgendermaßen vor, **um eine Kalibrierung abzubrechen**:

- Tippen Sie mit dem Finger auf den Bildschirm.
- Hören Sie auf, auf das Display zu schauen. Die Kalibrierung wird nach Zeitüberschreitung abgebrochen.
- Stellen Sie die Kalibrierung fertig und führen Sie anschließend eine weitere, genauere Kalibrierung durch.

Kalibrierungsoptionen konfigurieren

Die Kalibrierungsoptionen können geändert werden, um die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern. Wählen Sie im Fenster „EyeTracker“ die Option **„Kalibrierungsoptionen“** und wählen Sie dann den Tab **Einstellungen**.

Empfehlung: Bei der Ersteinrichtung des EyeTrackers werden üblicherweise Anpassungen am Stimulus und der Anzahl der Kalibrierungspunkte vorgenommen. Es kann mehrere Versuche erfordern, um eine korrekte Kalibrierung zu erzielen. Achten Sie darauf, Pausen einzulegen, damit der Benutzer nicht ermüdet oder die Aufmerksamkeit verliert.

Die Anzahl der Kalibrierungspunkte einstellen

Die Anzahl der Kalibrierungspunkte bestimmt die Anzahl der Stimuluspunkte, auf die der Benutzer während der Kalibrierung blickt. Die verfügbaren Einstellungen sind 0, 1, 2, 5 und 9; der Standardwert ist 5. Je mehr Punkte verfolgt werden müssen, desto genauer wird die Kalibrierung sein.

Bei der Einstellung **9** wird beispielsweise während des Kalibrierungsprozesses eine Sequenz von neun Stimuluspunkten angezeigt: einer in jeder Ecke, einer oben, einer unten, einer an jeder Seite und einer in der Mitte. Wenn Sie **1** auswählen, wird für den Kalibrierungsprozess nur ein Stimuluspunkt angezeigt.

Tipp: Wenn die visuelle Aufmerksamkeit eingeschränkt ist, versuchen Sie es mit 0, 1 oder 2 Kalibrierungspunkten. Dies ermöglicht einen schnellen und einfachen Einstieg und gibt dem Benutzer die Möglichkeit, sich an die Steuerung mit den Augen zu gewöhnen.

Das aktive Auge einstellen

Wählen Sie aus, welches Auge des Benutzers während des Kalibrierungsvorgangs erkannt werden soll.

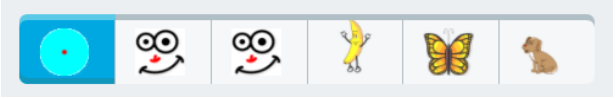
- Wenn beide Augen des Benutzers normal funktionieren, wählen Sie **Beide**.
- Wenn eines der Augen des Benutzers besser kontrolliert werden kann als das andere oder wenn ein Auge verdeckt ist, wählen Sie **Nur links** oder **Nur rechts**.

Hintergrundfarbe festlegen

Wählen Sie die Hintergrundfarbe für den Kalibrierungsbildschirm.

Stimulusbild auswählen und seine Größe ändern

Wählen Sie im Fenster „EyeTracker“ die Option **Kalibrierungsoptionen** und wählen Sie dann den Tab **Stimulus**. Wählen Sie das Bild aus, dem die Augen des Benutzers während der Kalibrierung folgen sollen.

1. Wählen Sie den **Stimulus** aus. Wenn Sie eines der animierten Bilder auswählen, wird das Stimulusbild während der Kalibrierung animiert.

2. Passen Sie die **Stimulusgröße** an. Bewegen Sie den Schieberegler oder verwenden Sie die Tasten **+** und **–**, um die gewünschte Größe zu wählen. Verfügbare Größen sind S (klein), M (mittel), L (groß) und XL (extragroß).
3. Wenn Sie mit der Änderung der Kalibrierungsoptionen fertig sind, wählen Sie **Fertig**.

EyeTracker-Einstellungen anpassen

Wählen Sie **Menü** > **Toolbox** > **Benutzer** > **Ansteuerungsmethode** > **EyeTracker**. Wählen Sie im Fenster „EyeTracker“ die Option **Einstellungen**. Das Fenster „EyeTracker“ öffnet sich mit ausgewähltem Tab **Auswahl**.

Es stehen drei Methoden zur Auswahl einer Taste auf dem Bildschirm zur Verfügung.

Verweilen: Wählen Sie eine Taste aus, indem Sie länger darauf verweilen. Die Tasten werden entsprechend der von Ihnen gewählten Verweildauer automatisch ausgewählt.

Blinzeln: Wählen Sie eine Schaltfläche aus, indem Sie bewusst blinzeln. Mit den Schiebereglern „Kürzestes Blinzeln“ und „Längstes Blinzeln“ können Sie einstellen, wie lange Sie die Augen schließen müssen, damit das EyeTracker-System einen Lidschlag registriert.

Taste: Der Benutzer bewegt den Mauszeiger mit den Augen und trifft Auswahlen durch Betätigung einer externen Taste. Verwenden Sie den Schieberegler, um die Drückdauer anzupassen.

Verweildauerauswahl einrichten

Art der Selektion

Wählen Sie im Fenster „EyeTracker“ mit ausgewähltem Tab **Auswahl** den Tab „Verweilen“. Wenn **Verweilen** ausgewählt ist, können Sie Tasten durch Verweilen darauf auswählen. Die Tasten werden entsprechend der von Ihnen gewählten Verweildauer automatisch ausgewählt.

Verweildauer

Geben Sie an, wie lange auf eine Taste geblickt werden muss, um sie auszuwählen. Die verfügbaren Verweildauern reichen von 0,0 bis 10,0 Sekunden.

Wiederholungsverzögerung

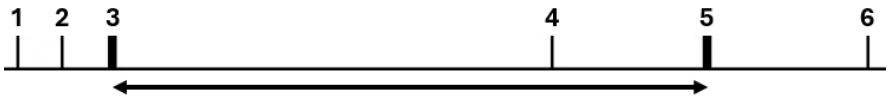
Mit der Wiederholungsverzögerung können Sie einstellen, wie schnell ein Tastendruck wiederholt wird, wenn Sie die Taste über die anfängliche Verweildauer hinaus anvisieren. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn der Tab **Verweilen** ausgewählt ist.

Wiederholungsrate

Die Wiederholungsrate gibt an, wie schnell eine Taste wiederholt wird, wenn Sie länger darauf verweilen. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die Wiederholungsverzögerung auf einen Wert größer als 0,0 eingestellt ist.

Selektion durch Blinzeln einrichten

Wenn „Blinzeln“ ausgewählt ist, können Sie durch Blinzeln eine Auswahl treffen. Einstellungen für „Kürzestes Blinzeln“ und „Längstes Blinzeln“ sind verfügbar. Die EyeTracker-Einheit ignoriert Lidschläge, deren Dauer unter oder über der minimalen bzw. maximalen Einstellungen liegt.



1 Beginn des Blinzelns.

2 Ende des normalen Blinzelns.

3 Kürzestes Blinzeln.

4 Ende eines gültigen Blinzelns zur Selektion.

5 Längstes Blinzeln.

6 Ende eines zu langen Blinzelns.

Kürzestes Blinzeln

Stellen Sie die Mindestzeit ein, die Sie Ihre Augen schließen müssen, damit der EyeTracker-Einheit einen Lidschlag registriert. Die Mindestdauer muss kürzer sein als die Höchstdauer. Die Einstellungen reichen von 0,0 bis 9,8 Sekunden.

Tipp: Versuchen Sie, die Standardeinstellung zu verwenden. Falls Sie die Einstellung ändern müssen, muss die Mindestdauer so lang sein, dass normale Lidschläge keine Taste auslösen.

Längstes Blinzeln

Stellen Sie ein, wie lange Ihre Augen maximal geschlossen sein dürfen und trotzdem eine Selektion bewirken können, wenn sie wieder geöffnet werden. Die Höchstdauer muss länger sein als die Mindestdauer. Die Einstellungen reichen von 0,1 bis 10,00 Sekunden.

Tipp: Versuchen Sie, die Standardeinstellung zu verwenden. Falls Sie die Einstellung ändern müssen, sollte die Höchstdauer so lang sein, dass Sie einen Lidschlag abschließen können, bevor die Höchstzeit erreicht ist. Sie sollten die maximale Dauer nicht so lang einstellen, dass das System es als Auswahl interpretiert, wenn Sie den Kopf vom Bildschirm wegdrehen und dann wieder daraufblicken.

Tastenauswahl einstellen

Wenn Sie als Art der Selektion **Taste** wählen, können Sie eine externe Taste verwenden, um eine Auswahl zu treffen. So passen Sie die Tasteneinstellungen an:

Drückdauer

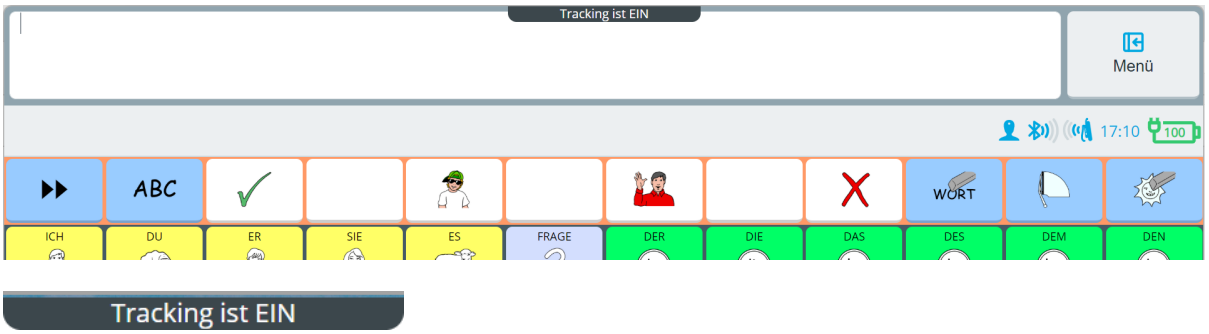
Stellen Sie ein, wie lange Sie die Taste gedrückt halten müssen, um eine Auswahl zu treffen. Die Auswahlzeit reicht von 0 bis 10 Sekunden.

Tastensperrzeit

Stellen Sie ein, wie lange Sie nach dem Loslassen der Taste warten müssen, bevor Sie die nächste Auswahl treffen. Die Auswahlverzögerungszeit reicht von 0 bis 10 Sekunden.

EyeTracker pausieren und fortsetzen

Wenn der EyeTracker die aktuelle Ansteuerungsmethode ist, erscheint oben auf dem Bildschirm ein Dropdown-Menü mit der Option „Tracking ist EIN/Tracking ist AUS“.



Wenn der EyeTracker aktiv ist, zeigt die Taste „Tracking ist EIN“ an.

Wenn Sie auf der Taste verweilen, wird „Pausieren“ angezeigt. Um den EyeTracker anzuhalten, wählen Sie **Pausieren**. Die Taste ändert sich zu „Tracking ist AUS“.

Wenn der EyeTracker pausiert ist, zeigt die Taste „Tracking ist AUS“ an.

Wenn Sie auf der Taste verweilen, wird „Fortsetzen“ angezeigt. Um den EyeTracker fortzusetzen, wählen Sie **Fortsetzen**. Die Taste ändert sich zu „Tracking ist EIN“.

Wenn Sie den EyeTracker pausieren, aber weiterhin Menüauswahlen mit dem Finger treffen möchten, wählen Sie **Pausieren**. Wählen Sie **Fortsetzen** um den EyeTracker wieder aufzunehmen. Während der Einrichtung ist es ratsam, den EyeTracker zu pausieren, bis Sie zur Kalibrierung bereit sind.

Dropdown-Menü „Tracking ist EIN/Tracking ist AUS“ ein-/ausblenden

Wählen Sie **Menü** > **Toolbox** > **Benutzer** > **Ansteuerungsmethode** und wählen Sie dann den Tab **Einstellungen**. Wählen Sie den Dropdown-Umschalter **Pausieren/Fortsetzen** zum Ein- und Ausschalten des Dropdown-Menüs.

Kommunikationspartner: Den EyeTracker schnell anhalten und fortsetzen

Der Kommunikationspartner kann den EyeTracker pausieren und fortsetzen, indem er mit dem Finger die miniaturisierte Positionierungshilfe in der Statusleiste berührt. Blau bedeutet, dass der EyeTracker aktiv ist. Grau bedeutet, dass der EyeTracker pausiert ist.

Die Leistung des Benutzers beobachten

Beobachten Sie die Ergebnisse des Benutzers bei den Standardeinstellungen für den EyeTracker, und achten Sie auf etwaige Schwierigkeiten des Benutzers. Dies hilft Ihnen bei der Entscheidung, ob Anpassungen erforderlich sind. Falls Sie einige Einstellungen anpassen müssen, nutzen Sie die Informationen in den folgenden Abschnitten.

EyeTracker-Einstellungen anpassen

Wählen Sie im Fenster „EyeTracker“ die Option **Einstellungen** und wählen Sie dann den Tab **Tracking**.

Filtermethode

Die Filtermethoden tragen dazu bei, die Mauszeigerbewegung zu glätten.

Laufen: Der Mauszeiger bewegt sich mit dem Auge dorthin, wohin Sie auf dem Bildschirm blicken. Diese Methode funktioniert für die meisten Anwender und in allen Glättungsbereichen gut.

Einrasten: Die Mauszeigerbewegung ist „magnetisch“: innerhalb eines festgelegten Bereichs springt der Mauszeiger zum nächstgelegenen auswählbaren Element. Diese Methode eignet sich gut für Benutzer mit starken Veränderungen der Blickrichtung, etwa bei eingeschränkter visueller Aufmerksamkeit, häufigen bzw. ständigen Kopfbewegungen oder starkem Nystagmus.

Gruppieren: Diese Methode eignet sich gut für Benutzer, deren Blick häufig um einen zentralen Punkt herum abschweift (leichter bis mittelschwerer Nystagmus).

Laufen und Einrasten: Die Mauszeigerbewegung ändert sich je nach Bedarf zwischen Laufen und Einrasten.

Laufen und Gruppieren: Die Mauszeigerbewegung ändert sich je nach Bedarf zwischen Laufen und Gruppieren.

Glätten

Wenn Sie einen Glättungswert auswählen, mittelt die EyeTracker-Einheit kontinuierlich die letzten X empfangenen Augenbewegungssignale. Dies trägt zu flüssigeren Indikatorbewegungen bei. Je niedriger die Anzahl der Abtastwerte, desto genauer folgt der Mauszeiger dem tatsächlichen Blickpunkt. Je höher die Anzahl der Abtastwerte, desto stärker hinkt der Mauszeiger dem tatsächlichen Blickpunkt hinterher. Wenn der Mauszeiger/Indikator sehr sprunghaft ist, erhöhen Sie die Anzahl der Abtastwerte. Je höher dieser Wert, desto gleichmäßiger (aber langsamer) die Indikatorbewegung. Die Einstellungen reichen von 1 bis 10.

Weitere EyeTracker-Einstellungen anpassen

Wählen Sie im Fenster „EyeTracker“ die Option **Einstellungen** und dann den Tab **Einstellungen**.

Tastatur für Texteingabe im Editiermodus

Wenn die Option „Tastatur für Texteingabe im Editiermodus“ aktiviert ist, wird beim Auswählen eines Textfelds im Editiermodus eine Tastatur angezeigt. Sie brauchen das Tastatursymbol nicht auszuwählen. Wenn „Tastatur

für Texteingabe im Editiermodus“ deaktiviert ist, müssen Sie das Tastatursymbol auswählen, um die Tastatur anzuzeigen.

Tastenfeld Pausieren/Fortfahren

Dropdown-Menü „Tracking ist EIN/Tracking ist AUS“ ein-/ausblenden.

Wenn die Option „Pausieren/Fortsetzen“ aktiviert ist , erscheint bei aktivem EyeTracker oben auf dem Bildschirm das Dropdown-Menü „Tracking ist EIN/Tracking ist AUS“.

Wenn die Option „Pausieren/Fortsetzen“ deaktiviert ist , erscheint bei aktivem EyeTracker oben auf dem Bildschirm nicht das Dropdown-Menü „Tracking ist EIN/Tracking ist AUS“.

EyeTracker-Verknüpfungen hinzufügen

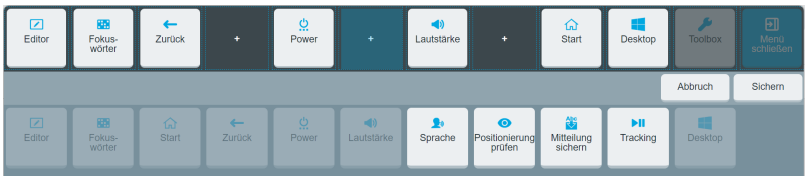
Sie können Verknüpfungen hinzufügen, die Ihnen Folgendes ermöglichen:

- Die Einstellungen für den EyeTracker können schnell neu kalibriert oder angepasst werden, ohne die aktuelle Vokabularseite zu verlassen.
- Über die Schnellbefehle kann der EyeTracker schnell ein- oder ausgeschaltet werden.

Eine Positionierungsverknüpfung hinzufügen

Fügen Sie die Verknüpfung „Positionierung prüfen“ zu den Schnellbefehlen hinzu, wenn Sie die Möglichkeit haben wollen, die Einstellungen für den EyeTracker schnell neu zu kalibrieren oder anzupassen, ohne die aktuelle Vokabularseite zu verlassen.

1. Wählen Sie **Menü**, um die Schnellbefehle zu öffnen.
2. Wählen Sie **Verknüpfungen ändern**.
3. Wählen Sie die Position aus, an der Sie die Verknüpfung „Positionierung prüfen“ platzieren möchten. Die Farbe des Bereichs ändert sich



4. Wählen Sie die Verknüpfung **Positionierung prüfen**. Die Verknüpfung wird im ausgewählten Bereich angezeigt.

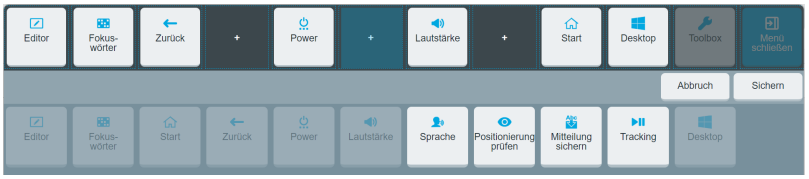
5. Wählen Sie **Sichern**. Die Verknüpfung „Positionierung prüfen“ ist immer dann in den Schnellbefehlen verfügbar, wenn Sie die Taste Menü wählen.

6. Wenn Sie die Verknüpfung auswählen, öffnet sich das Fenster „EyeTracker“ über der aktuellen Vokabularseite und zeigt die Positionierungshilfe, die Kalibrierungsoptionen und die Einstellungen für die EyeTracker an. Wenn Sie mit den Anpassungen fertig sind, schließen Sie das Fenster und fahren Sie mit Ihrer Arbeit auf der Vokabularseite fort.

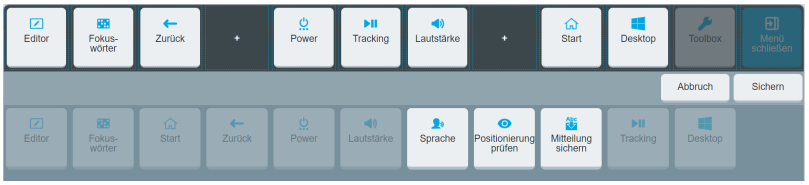
Hinzufügen einer Tracking-Verknüpfung

Wenn der EyeTracker die aktuelle Ansteuerungsmethode ist und Sie die Dropdown-Einstellung „Pausieren/Fortsetzen“ deaktiviert haben, können Sie den EyeTracker über die Verknüpfung „Tracking“ in den Schnellbefehlen schnell ein- oder ausschalten.

1. Wählen Sie **Menü**, um die Schnellbefehle zu öffnen.
2. Wählen Sie **Verknüpfungen ändern**.
3. Wählen Sie die Position aus, an der Sie die Verknüpfung „Tracking“ platzieren möchten. Die Farbe des Bereichs ändert sich.



4. Wählen Sie die Verknüpfung **Tracking** aus. Die Verknüpfung wird im ausgewählten Bereich angezeigt.



5. Wählen Sie **Sichern**. Wenn Sie die Taste **Menü** wählen, zeigt die Verknüpfung „Tracking“ in den Schnellbefehlen „Tracking ist AUS“ oder „Tracking ist EIN“. Wählen Sie die Verknüpfung, um die Einstellung ein- oder auszuschalten.

Zusätzliche Empower-Einstellungen

Möglicherweise stellen Sie fest, dass die Anpassung zusätzlicher Einstellungen das EyeTracker-Erlebnis verbessert.

Feedback-Einstellungen

Das Mauszeiger-Feedback anpassen

Das Aussehen des Mauszeigers anpassen. Wählen Sie **Menü** > **Toolbox** > **Benutzer** > **Feedback** > **Mauszeiger**.

Mauszeiger: Wenn Mauszeiger aktiviert ist, erscheint auf dem Bildschirm ein Echtzeit-Mauszeiger in Form eines Pfeils oder einer Hand. Die Standardeinstellung ist aktiviert.

Mauszeigergröße: Wählen Sie S (klein), M (mittel) oder L (groß).

Cursorfarbe: Wählen Sie auf der linken Seite des Fensters den Tab „Farben“ aus und legen Sie die Farbe des Mauszeigers fest.

Feedback vor der Auswahl anpassen

Passen Sie an, was zu sehen ist, wenn Sie auf einer Taste verweilen. Wählen Sie **Menü** > **Toolbox** > **Benutzer** > **Feedback** > **Feedback vor der Auswahl**.

Indikator: Der Indikator ist eine Anzeige auf dem Bildschirm, die angibt, auf welche Taste der Benutzer zeigt. Wählen Sie „Kein“, „Kreis“ oder „Rechteck“. Der Standardwert ist „Kein“.

Indikatorgröße: Wählen Sie eine Zahl zwischen 1 und 10.

Indikator-Animation: Wählen Sie „Kein“ oder „Kleiner werden“. Diese Einstellung ist nur aktiv, wenn die Art der Selektion auf „Verweilen“ eingestellt ist.

Indikatorfarbe: Wählen Sie auf der linken Seite des Fensters den Tab „Farben“ aus und legen Sie die Farbe des Indiaktors fest.

Feedback vor der Auswahl: Legen Sie fest, wie eine Taste aussieht, wenn Sie länger darauf verweilen. Wählen Sie „Kein“, „Invertieren“, „Rahmen“ oder „Füllen“.

Feedback bei der Auswahl anpassen

Legen Sie fest, was passiert, wenn Sie eine Taste auswählen. Wählen Sie **Menü** > **Toolbox** > **Benutzer** > **Feedback** > Feedback bei der Auswahl.

Feedback bei der Auswahl: Um eine visuelle Anzeige zu erhalten, wenn eine Taste ausgewählt ist, wählen Sie Invertieren, Rahmen oder Füllen.

Piepton: Um beim Auswählen einer Taste einen Piepton zu hören, schalten Sie die Piepton-Funktion ein.

Tastenabstand anpassen

Vergrößern oder verkleinern Sie den Abstand zwischen den Tasten.

1. Wählen Sie **Menü** > **Toolbox** > **Vokabular** > **Vokabulareinstellungen**.
2. Wählen Sie den Tab **Tasten-Einstellungen**.
3. Legen Sie den **Tastenabstand** (den Abstand zwischen den Tasten) als Prozentsatz von 0 % bis 40 % fest.

Funktion leerer Tasten anpassen

Wählen Sie aus, was passiert, wenn Tastenfelder ohne Inhalt aktiviert werden.

1. Wählen Sie **Menü** > **Toolbox** > **Vokabular** > **Vokabulareinstellungen**.
2. Wählen Sie den Tab **Tasten-Einstellungen**.
3. Stellen Sie **Verhalten leerer Tastenfelder** entweder als „Keine Funktion“ oder „Zurück zum Kernvokabular“ ein.

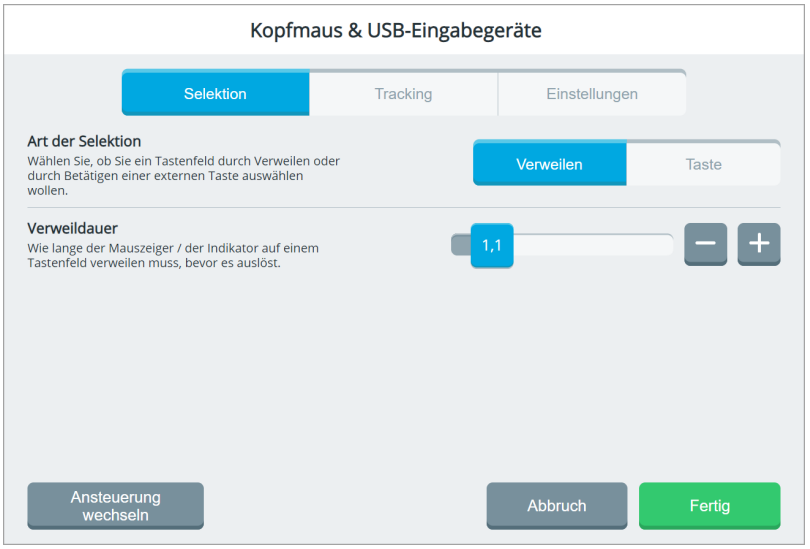
Automatischen Standby-Modus deaktivieren

Wenn Sie den EyeTracker in Empower verwenden, stellen Sie sicher, dass die Funktion „Standby-Modus“ deaktiviert ist. Wählen Sie **Menü** > **Toolbox** > **System** > **Energie**. Wählen Sie den Tab **Energiesparmodus** aus. Überprüfen Sie die Einstellung „Automatischer Standby-Modus“. Wenn der automatische Standby-Modus aktiviert ist, wählen Sie den Ein-/Ausschalter, um ihn zu deaktivieren.

Kopfsteuerung in Empower einrichten

Kopfsteuerung-Einstellungen auswählen

Wählen Sie **Menü** > **Toolbox** > **Benutzer** > **Ansteuerungsmethode**. Standardmäßig ist die direkte Selektion (Berühren) ausgewählt. Wählen Sie **Ansteuerungsmethode wechseln** um das Fenster „Ansteuerungsmethode“ zu öffnen. Wählen Sie **Kopfmaus & USB-Eingabegeräte**. Wenn Sie die Kopfmaus als Ansteuerungsmethode auswählen, (a) wird die Kopfsteuerung aktiviert und alle Einstellungen für den betreffenden Benutzer werden sofort wirksam, und (b) werden im Fenster „Kopfmaus & USB-Eingabegeräte“ die Kopfmaus-Einstellungen angezeigt.



Es stehen zwei Methoden zur Aktivierung einer Taste zur Verfügung.

Verweilen

Wählen Sie eine Taste aus, indem Sie länger darauf verweilen. Die Tasten werden entsprechend der von Ihnen gewählten Verweildauer automatisch ausgewählt.

Taste

Der Benutzer bewegt den Mauszeiger mit dem Kopf und nimmt Selektionen durch Aktivierung einer externen Taste vor. Verwenden Sie den Schieberegler, um die Drückdauer anzupassen.

Fertig

Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, wählen Sie **Fertig**.

Ansteuerungsmethode ändern

Wechseln Sie zu einer anderen Ansteuerungsmethode.

Verweildauerauswahl einrichten

Art der Selektion

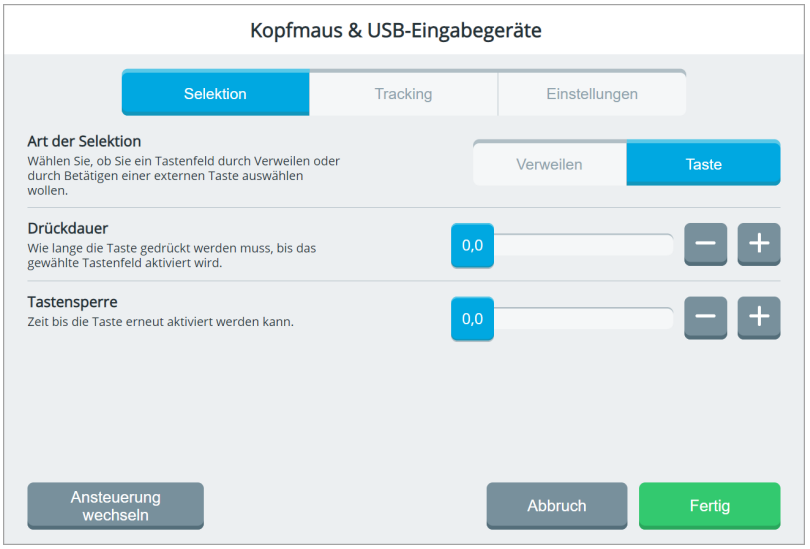
Wählen Sie im Fenster „Kopfmaus & USB-Eingabegeräte“ den Tab „Verweilen“. Wenn „Verweilen“ ausgewählt ist, können Sie Tasten durch Verweilen darauf auswählen. Die Tasten werden entsprechend der von Ihnen gewählten Verweildauer automatisch ausgewählt.

Verweildauer

Die Verweildauer gibt an, wie lange die Kopfposition beibehalten werden muss, um den Mauszeiger oder Indikator auf einer Taste zu fixieren und die Taste auszuwählen. Wenn beispielsweise die Verweildauer auf 0,5 eingestellt ist, wird eine Taste ausgewählt, wenn sie eine halbe Sekunde lang anvisiert wird. Die auswählbaren Werte reichen von 0,0 bis 10,0 Sekunden.

Tastenauswahl einstellen

Wählen Sie im Fenster „Kopfmaus & USB-Eingabegeräte“ den Tab „Taste“.



Drückdauer

Stellen Sie ein, wie lange Sie die Taste gedrückt halten müssen, um eine Auswahl zu treffen. Die Auswahlzeit reicht von 0 bis 10 Sekunden.

Tastensperre

Legen Sie fest, wie lange Sie nach einer Tastenfreigabe warten müssen, bevor Sie eine andere Taste auswählen können. Die Auswahlverzögerungszeit reicht von 0 bis 10 Sekunden.

Fertig

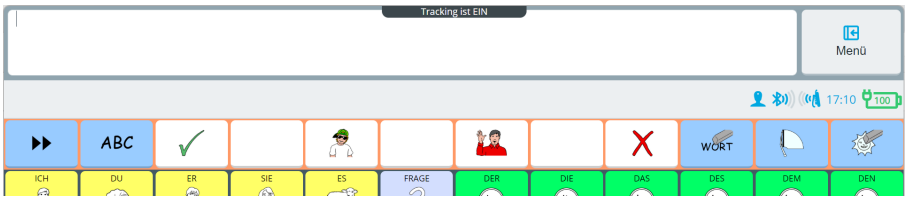
Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, wählen Sie **Fertig**.

Ansteuerung wecheln

Wechseln Sie zu einer anderen Ansteuerungsmethode.

Kopfsteuerung pausieren und fortsetzen

Wenn die Kopfsteuerung die aktuelle Ansteuerungsmethode ist, erscheint oben auf dem Bildschirm ein Dropdown-Menü mit der Option „Tracking ist EIN/Tracking ist AUS“.



Tracking ist EIN

Wenn die Kopfsteuerung aktiv ist, zeigt die Taste „Tracking ist EIN“ an.

Wenn Sie die Taste „Tracking ist EIN“ auswählen, wird „Pausieren“ angezeigt. Um die Kopfsteuerung anzuhalten, wählen Sie **Pausieren**. Die Taste ändert sich zu „Tracking ist AUS“.

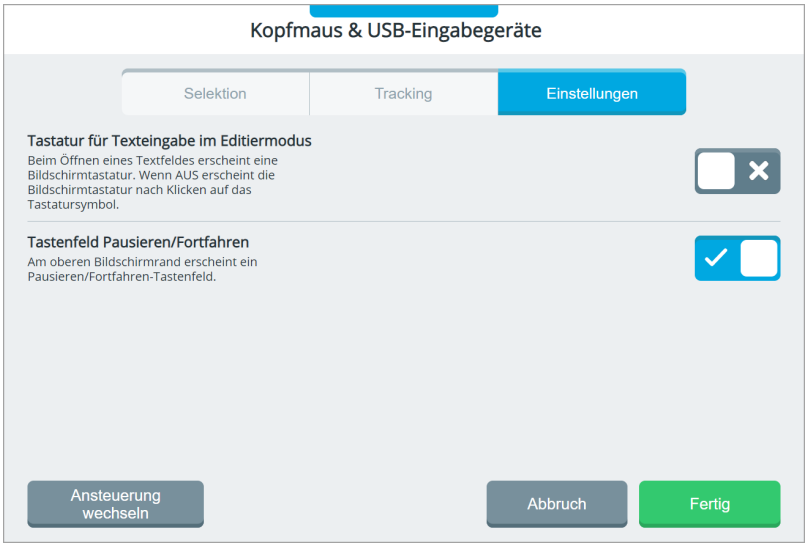
Wenn die Kopfsteuerung pausiert ist, zeigt die Taste „Tracking ist AUS“ an.

Wenn Sie die Taste „Tracking ist AUS“ auswählen, wird „Fortsetzen“ angezeigt. Um die Kopfsteuerung fortzusetzen, wählen Sie „Fortsetzen“. Die Taste ändert sich zu „Tracking ist EIN“.

Hinweis: Wenn die Tracking-Funktion deaktiviert ist, bleibt der Mauszeiger auf dem Bildschirm sichtbar und folgt den Kopfbewegungen des Benutzers. Außer „Fortsetzen“ können jedoch keine anderen Selektionen vorgenommen werden.

Zusätzliche Kopfmaus-Einstellungen

Im Fenster „Kopfmaus & USB-Eingabegeräte“ wählen Sie „Einstellungen“.



Tastatur für Texteingabe im Editiermodus

Wenn die Option „Tastatur für Texteingabe im Editiermodus“ aktiviert ist, wird beim Auswählen eines Textfelds im Editiermodus eine Tastatur angezeigt. Sie brauchen das Tastatursymbol nicht auszuwählen. Wenn „Tastatur für Texteingabe im Editiermodus“ deaktiviert ist, müssen Sie das Tastatursymbol auswählen, um die Tastatur anzuzeigen.

Tastenfeld Pausieren/Fortfahren

Dropdown-Menü „Tracking ist EIN/Tracking ist AUS“ ein-/ausblenden.

Wenn die Option „Pausieren/Fortsetzen“ aktiviert ist , erscheint bei aktiver Kopfsteuerung oben auf dem Bildschirm das Dropdown-Menü „Tracking ist EIN/Tracking ist AUS“.

Wenn die Option „Pausieren/Fortsetzen“ deaktiviert ist , erscheint bei aktiver Kopfsteuerung oben auf dem Bildschirm nicht das Dropdown-Menü „Tracking ist EIN/Tracking ist AUS“.

Fertig

Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, wählen Sie **Fertig**.

Ansteuerung wecheln

Wechseln Sie zu einer anderen Ansteuerungsmethode.

Mauszeiger kalibrieren

Im Normalfall, wenn der Benutzer nichts tut und sich mittig und parallel zum Bildschirm befindet, sollte sich der Mauszeiger in der Mitte des Bildschirms befinden. Wenn der Mauszeiger zu hoch oder zu niedrig oder zu weit links oder rechts positioniert ist, muss er kalibriert werden. Sollten Sie außerdem das Gefühl haben, sich anstrengen zu müssen, um ein Ziel am oberen, unteren, rechten oder linken Bildschirmrand zu erreichen, muss der Mauszeiger kalibriert werden.

Wählen Sie im Fenster „Kopfmaus & USB-Eingabegeräte“ die Option **Tracking**.

Glätten

Erhöhen Sie die Glättung, um das Mauszeigerzittern und die Mauszeigergeschwindigkeit zu reduzieren. Die auswählbaren Werte reichen von 1,0 bis 10,0.

Vertikale Empfindlichkeit

Mit der Funktion „Vertik. Empfindlichkt.“ können Sie die Empfindlichkeit des Mauszeigers entlang der vertikalen Achse einstellen. Erhöhen Sie die Einstellung „Vertik. Empfindlichkt.“, damit der Mauszeiger besser auf kleine Auf- und Abwärtsbewegungen des Kopfes reagiert. 0 entspricht optisch der „langsamsten“ Einstellung und 10 der „schnellsten“.

Eine niedrige Einstellung für die vertikale Empfindlichkeit (z. B. 1) bedeutet, dass größere Kopfbewegungen erforderlich sind, um den Mauszeiger zu bewegen (größerer Bewegungsbereich). Eine hohe Einstellung für die vertikale Empfindlichkeit (z. B. 10) bedeutet, dass bereits kleinere Kopfbewegungen den Mauszeiger bewegen (eingeschränkter Bewegungsbereich).

Horizontale Empfindlichkeit

Mit der Funktion „Horiz. Empfindlichkt.“ können Sie die Empfindlichkeit des Mauszeigers entlang der horizontalen Achse einstellen. Erhöhen Sie die Einstellung „Horiz. Empfindlichkt.“, damit der Mauszeiger besser auf kleine Rechts- und Linksbewegungen des Kopfes reagiert. 0 entspricht optisch der „langsamsten“ Einstellung und 10 der „schnellsten“.

Eine niedrige Einstellung für die horizontale Empfindlichkeit (z. B. 1) bedeutet, dass größere Kopfbewegungen erforderlich sind, um den Mauszeiger zu bewegen (größerer Bewegungsbereich). Eine hohe Einstellung für die horizontale Empfindlichkeit (z. B. 10) bedeutet, dass bereits kleinere Kopfbewegungen den Mauszeiger bewegen (eingeschränkter Bewegungsbereich).

Art der Cursor-Kalibrierung

Wählen Sie die Art der Kalibrierung je nachdem, wie gut der Benutzer den Kopf bewegen kann.

Standard: Wählen Sie „Standard“, wenn der Benutzer die Kopfbewegungen zuverlässig mit dem Mauszeiger ausrichten kann.

Zentriert: Wählen Sie „Zentriert“, wenn der Benutzer Kopfbewegungen nicht mit dem Mauszeiger ausrichten kann.

Kalibrieren

Hinweis: Die Taste „Kalibrieren“ ist nur verfügbar, wenn „Zentriert“ ausgewählt ist.

Nachdem Sie die Einstellungen angepasst haben, wählen Sie die Taste **Kalibrieren**, um mit der Kalibrierung zu beginnen.

Standardkalibrierung verwenden

Die Standardkalibrierung ist hinsichtlich Positionsänderungen äußerst flexibel. Wenn sich die Position einer Person ändert, ermöglicht die Standardkalibrierung dem Benutzer, den Mauszeiger spontan neu auszurichten, um der Änderung Rechnung zu tragen. Richten Sie den Mauszeiger an einem Bildschirmrand aus.

Die Standardkalibrierung lässt sich am besten anhand eines Beispiels erklären. Wenn der Mauszeiger in seiner Ruheposition zu weit links zu sein scheint, richten Sie den Kopf mit dem Mauszeiger am linken Bildschirmrand aus, um den Mauszeiger wieder zu zentrieren. Wenn der Mauszeiger hingegen zu weit rechts zu sein scheint, richten Sie den Kopf mit dem Mauszeiger am rechten Bildschirmrand aus, um ihn wieder zu zentrieren.

Das gleiche Prinzip gilt auch bei der Neuausrichtung entlang der vertikalen Achse.

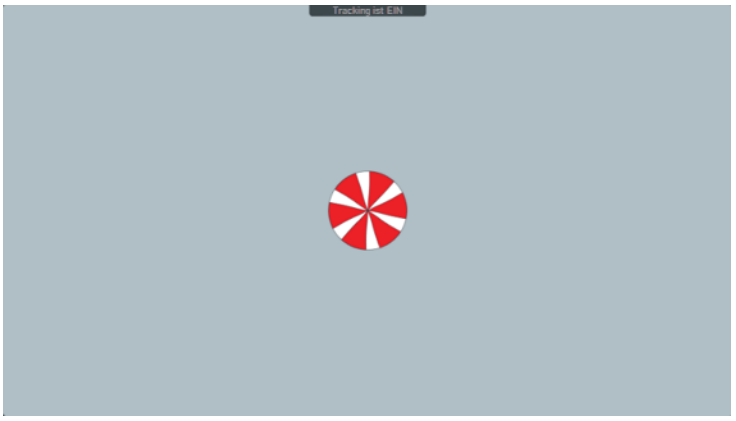
Zentrierte Kalibrierung verwenden

Die zentrierte Kalibrierung passt die Position des Mauszeigers so an, dass er in Bezug auf die aktuelle Kopfposition des Benutzers zentriert ist. Wenn sich Ihre Ausrichtung oder Position ändert, müssen Sie den Mauszeiger möglicherweise neu zentrieren. Beispielsweise wird ein Gerät etwas links vom Benutzer am Rollstuhl montiert. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass der Mauszeiger nach rechts verschoben erscheint, wenn der Benutzer geradeaus schaut.

Um dies auszugleichen, sollte der Benutzer den Kopf in eine bequeme, natürliche Ausgangsposition bringen und dann **Zentriert** auswählen. Wenn Sie **Kalibrieren** wählen, wird der Mauszeiger vorübergehend ausgeblendet und in der Mitte des Bildschirms erscheint ein Bild. Der Benutzer soll das Bild so lange betrachten, bis es verschwindet (nach drei Sekunden). Der Mauszeiger wird zentriert.

1. Wählen Sie unter „Art der Cursor-Kalibrierung“ die Option „Zentriert“. Nun muss der Benutzer eine Kalibrierung durchführen. Nach der ersten Kalibrierung können Sie durch Auswahl der Taste **Kalibrieren** eine erneute Kalibrierung vornehmen.
2. Das Fenster „Cursor-Kalibrierung „Zentriert““ wird geöffnet.

3. Blicken Sie auf die Mitte des Gerätebildschirms. Wenn Sie bereit sind, wählen Sie **Kalibrieren**.
4. Das Zentrierungsbild wird etwa drei Sekunden lang in der Mitte des Bildschirms angezeigt.



5. Während dieser Zeit zeichnet das Gerät die Position des Benutzers auf (den reflektierenden Punkt) und zentriert den Mauszeiger automatisch. Nach drei Sekunden erscheint der Bildschirm „Kalibrierung abgeschlossen!“.

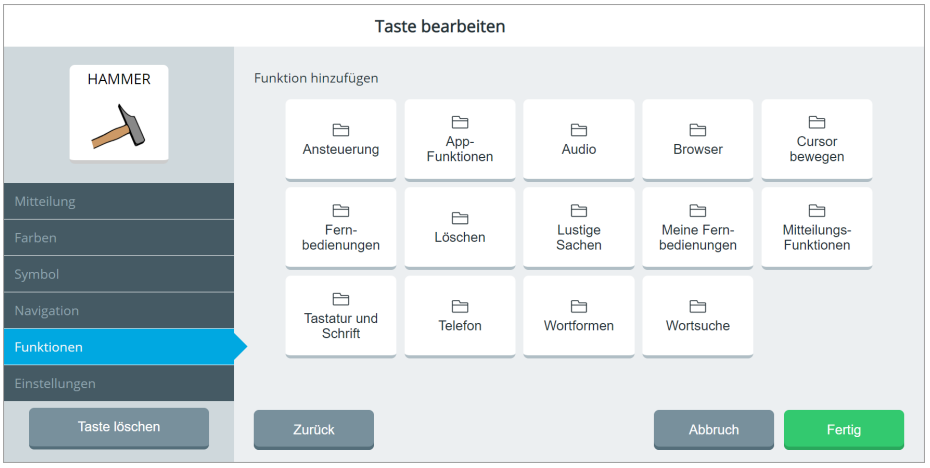
6. Testen Sie die Kalibrierung, indem Sie den Mauszeiger zu den einzelnen Zielen auf dem Bildschirm bewegen.
    - Wenn Sie die Ziele problemlos erreichen können, wählen Sie **Fertig**.
    - Falls Sie Schwierigkeiten haben, die Ziele zu erreichen, wählen Sie **Neu kalibrieren** und versuchen Sie es erneut.
7. Sollten Sie weiterhin Schwierigkeiten haben, die Ziele zu erreichen, wählen Sie **Fertig** und passen Sie die Einstellungen für die horizontale oder vertikale Empfindlichkeit an. Dann kalibrieren Sie erneut.
8. Nach Abschluss des Kalibrierungsvorgangs gelangen Sie zum Menü „Kopfmaus & USB-Eingabegeräte“ zurück.
9. Wählen Sie **Fertig**.

Den Mauszeiger mithilfe einer Vokabulartaste neu kalibrieren

Wenn Sie die Möglichkeit haben möchten, den Kopfsteuerungs-Mauszeiger durch Auswahl einer Taste in Ihrem Vokabular neu zu kalibrieren, richten Sie die Kopfmaus-Kalibrierung auf einer Taste ein.

1. Wählen Sie **Menü > Editor**.
2. Navigieren Sie zu der Taste, auf der Sie die Kalibrierungstaste platzieren möchten.
3. Wählen Sie **Bearbeiten** und dann die Taste.
4. Wählen Sie links den Tab **Funktionen** aus. „Zugewiesene Funktionen“ wird angezeigt.

5. Wählen Sie **Funktion hinzufügen**. Dort sehen Sie Funktionskategorien.



6. Wählen Sie **Ansteuerung**.
7. Wählen Sie die Taste **Auswählen** für die Kopfmaus-Kalibrierung.

8. Wählen Sie **Fertig**. Die Funktion wird der Taste hinzugefügt.

Bevor Sie die Kalibrierungstaste verwenden:

Nachdem Sie die Funktion „Kopfmaus-Kalibrierung“ zu einer Taste hinzugefügt haben, können Sie den Mauszeiger nur dann kalibrieren, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Ansteuerungsmethode ist auf „Kopfmaus & USB-Eingabegeräte“ eingestellt
- Die Art der Cursor-Kalibrierung ist auf „Zentriert“ eingestellt
- Tracking ist EIN

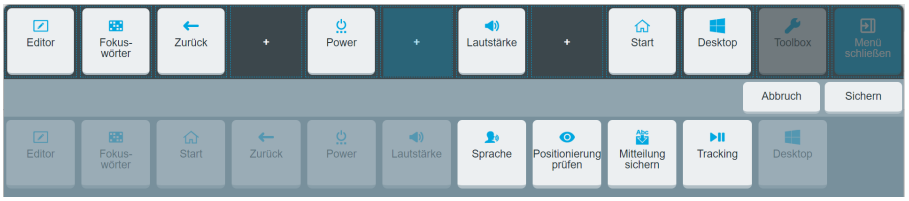
So kalibrieren Sie den Mauszeiger mithilfe Ihrer Kalibrierungstaste:

1. Gehen Sie zu der Vokabularseite mit der Taste, die Sie für die Kalibrierung einrichten möchten.
2. Wählen Sie die Taste.
3. Befolgen Sie das Verfahren unter „Cursor kalibrieren“.
4. Wenn der Kalibrierungsprozess abgeschlossen ist, werden Sie in Ihrem Vokabular wieder an Ihre vorherige Position zurückgeführt.

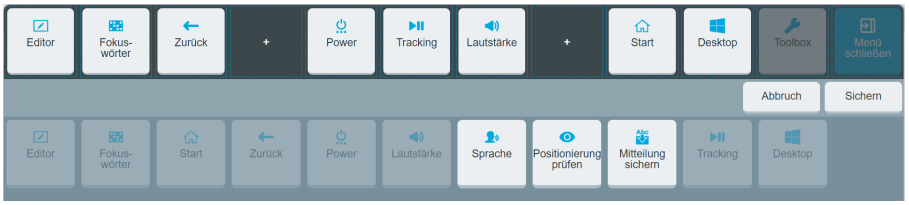
Hinzufügen einer Tracking-Verknüpfung

Wenn die Kopfsteuerung die aktuelle Ansteuerungsmethode ist und Sie die Dropdown-Einstellung „Pausieren/Fortsetzen“ deaktiviert haben, können Sie die Kopfsteuerung über die Verknüpfung „Tracking“ in den Schnellbefehlen schnell ein- oder ausschalten.

1. Wählen Sie **Menü**, um die Schnellbefehle zu öffnen.
2. Wählen Sie **Schnelbefehle bearbeiten**.
3. Wählen Sie die Position aus, an der Sie die Verknüpfung „Tracking“ platzieren möchten. Die Farbe des Bereichs ändert sich.



4. Wählen Sie die Verknüpfung **Tracking** aus. Die Verknüpfung wird im ausgewählten Bereich angezeigt.



5. Wählen Sie **Sichern**. Wenn Sie die Taste Menü wählen, zeigt die Verknüpfung „Tracking“ in den Schnellbefehlen „Tracking ist AUS“ oder „Tracking ist EIN“. Wählen Sie die Verknüpfung, um die Einstellung ein- oder auszuschalten.

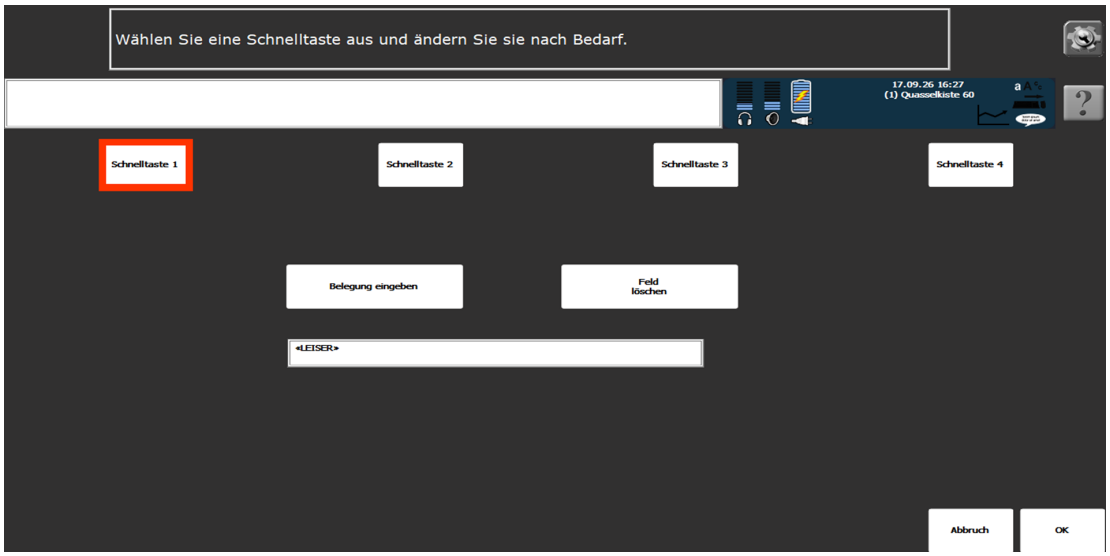
Genesis-Gerätefunktionen in NuVoice einrichten

Schnell-Tasten

Die Schnell-Tasten an der Vorderseite eines Genesis-Geräts können unterschiedliche Softwarefunktionen ausführen. Sie können per direkter Selektion, EyeTracker und Kopfsteuerung angesteuert werden. Diese Tasten schaffen praktische Verknüpfungen, um Zeit zu sparen und die Produktivität zu steigern sowie einige schwerer erreichbare Funktionen leichter zugänglich zu machen. Außerdem sparen sie Platz im Vokabularbereich, indem sie Funktionen vom Bildschirm weg verschieben. Jede Taste leuchtet auf, wenn der Benutzer länger darauf verweilt und die Taste ausgewählt wird.

Die Funktion einer Schnell-Tasten ändern

1. Gehen Sie zu **Menü** > **Toolbox** > **Menü Deckblatt und Benutzerbereich** > **Schnelltaste ändern**.



2. Wählen Sie die Taste aus, die Sie neu zuweisen möchten. Die aktuelle Belegung der Taste wird angezeigt.
3. Wählen Sie **Feld löschen**.
4. Wählen Sie **Belegung eingeben**. Eine Tastatur wird geöffnet.
5. Wählen Sie **Funktion einfügen**.
6. Suchen Sie nach dem Werkzeug anhand der Kategorie oder indem Sie das Wort „TOOL“ eingeben.
7. Wählen Sie eine Belegung aus. Die meisten Belegungstasten führen zu einem anderen Bildschirm, auf dem Sie die Belegung fertigstellen können.
8. Wählen Sie **OK**.

Schnell-Tasten deaktivieren

1. Wählen Sie **Menü** > **Toolbox** > **Menü System > Systemsperre**.
2. Wählen Sie **Toolbox-Beschränkungen**.

3. Wählen Sie für „Schnelltasten“ **Deaktiviert**. Die Schnelltasten funktionieren nicht und leuchten nicht auf.

Hinweis: Um die Schnelltasten wieder zu aktivieren, wählen Sie **Aktiviert**.

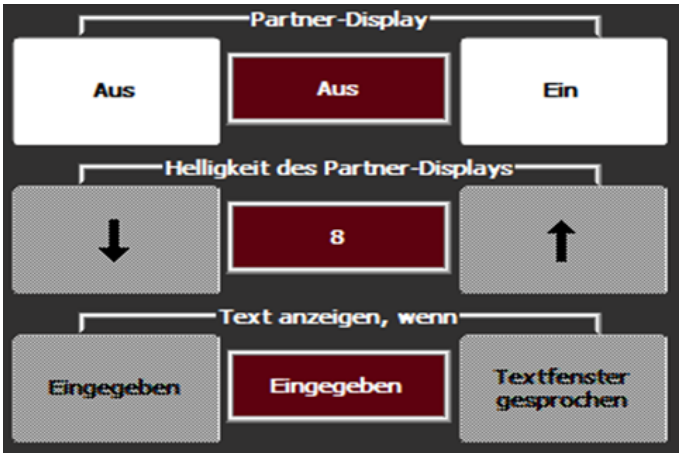
Partnerdisplay

Das Partnerdisplay ist ein kleiner, nach hinten gerichteter Bildschirm auf der Rückseite des Geräts, der es dem Kommunikationspartner ermöglicht, die Mitteilung zu sehen, die der Benutzer im Textfenster erstellt. Diese Anzeige ermöglicht es einer Person, die dem Benutzer gegenüber steht, die Mitteilung zu sehen, während sie vom Benutzer im Textfenster von NuVoice verfasst wird. Das Partnerdisplay kann auch verhindern, dass die Lautstärke des Geräts in einer lauten Umgebung erhöht werden muss. Die Helligkeit des Partnerdisplays kann angepasst werden. Das Partnerdisplay kann jederzeit ausgeschaltet werden.

Hinweis: Diese Einstellungen werden nur angezeigt, wenn die NuVoice-Software auf einem Genesis-Gerät ausgeführt wird.

Optionen des Partnerdisplays

Um die Partnerdisplayoptionen zu öffnen, gehen Sie zu **Menü** > **Toolbox** > **Menü Feedback** > **Optionen des Partner-Displays**.



Partner-Display Ein/Aus

Schalten Sie das Partnerdisplay ein oder aus. Siehe auch „Partnerdisplay mit einer Taste ein-/ausschalten“.

Helligkeit des Partner-Displays

Stellen Sie die Helligkeit des Partnerdisplays ein. Verwenden Sie die Pfeile, um einen Wert zwischen 0 und 10 auszuwählen.

Text anzeigen, wenn

Stellen Sie das Partnerdisplay so ein, dass der Text während der Eingegeben angezeigt oder beim Textfenster gesprochen vorgelesen wird. Wählen Sie **Eingegeben** oder **Textfenster gesprochen**. Wenn mehr Text an das

Partnerdisplay gesendet wird, als darauf passt, wird der Text gescrollt.

Partnerdisplay mit einer Taste ein-/ausschalten

Legen Sie ein Werkzeug auf einer Taste oder Schnell-Taste fest, mit der Sie das Partnerdisplay ein- oder ausschalten oder zwischen Ein und Aus umschalten können.

1. Fügen Sie über die Setup-Taste eine Funktion auf einer Taste ein. Öffnen Sie den Bildschirm „Einfügbare Werkzeugkategorien“.
2. Wählen Sie **Geräteeinstellungen**.
3. Wählen Sie **Partner-Display Aus**, **Partner-Display Ein** oder **Partner-Display Ein/Aus**.
4. Wählen Sie **OK**.

Partnerdisplay-Grafik

Ein kleines Bild des Partnerdisplays im Symbolspeicherbereich zeigt an, dass das Partnerdisplay aktiviert ist. Die Grafik enthält Text, der aktuell auf dem Partnerdisplay angezeigt wird.

Front-Lautsprecher

Mit den Front-Lautsprechern kann der Benutzer Ansagen oder andere Audiosignale an den Benutzer selbst richten lassen, anstatt den gesamten Ton über den hinteren Lautsprecher auszugeben. Um die Lautstärke der vorderen Lautsprechers anzupassen, gehen Sie zu **Menü** > **Toolbox** > **Menü Feedback** > **Lautstärke vorne**. Die Einstellungen reichen von 0 bis 20.

EyeTracker in NuVoice einrichten

Hinweis: Der EyeTracker wird nur dann als Option angezeigt, wenn das Gerät mit einem EyeTracker-Modul ausgestattet ist.

Mit dem EyeTracker können Sie Augenbewegungen verwenden, um auf dem Bildschirm eine Auswahl zu treffen. Wenn Sie den EyeTracker als Ansteuerungsmethode auswählen, ist die Blickverfolgung aktiv und alle Einstellungen für den betreffenden Benutzer werden sofort wirksam.

EyeTracker-System in NuVoice starten

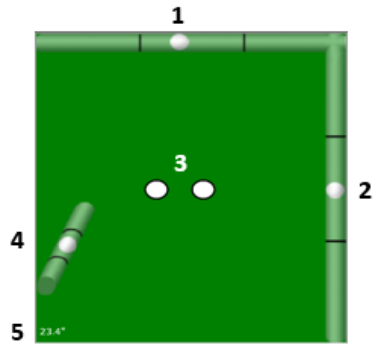
Typischerweise hilft ein Kommunikationspartner beim Einrichtungsprozess. Während der Auswahl von Menüoptionen kann der Kommunikationspartner die Tasten mit einem Finger berühren.

1. Klicken Sie rechts neben dem Textfenster auf die Taste **Tools** . Das Menü „Tools“ wird von der linken Seite des Bildschirms eingeblendet.
2. Wählen Sie die Taste **Toolbox** aus dem Menü „Tools“. Die Toolbox wird geöffnet.
3. Wählen Sie in der Toolbox das **Menü Ansteuerung**. Das Menü „Ansteuerung“ wird geöffnet.
4. Wählen Sie **Ansteuerungsmethode wechseln** und dann **EyeTracker**.
    - Rechts neben „Ansteuerungsmethode wechseln“ wird „Aktuelle Ansteuerungsmethode: EyeTracker“ angezeigt und im Statusbereich wird das Feld „Status verfolgen“ angezeigt.
    - Wenn das Feld „Status verfolgen“ grün leuchtet, ist der EyeTracker aktiv. Wenn das Feld „Status verfolgen“ rot ist, ist der EyeTracker pausiert. Um den Status zu ändern, wählen Sie einfach das Feld „Status verfolgen“, um die Farbe zu ändern.
      Hinweis: Während der Einrichtung ist es ratsam, den EyeTracker zu pausieren, bis Sie zur Kalibrierung bereit sind.

Das Feld „Status verfolgen“ verwenden

Wenn „Status verfolgen“ im Menü „Ansteuerung“ des EyeTrackers auf **Ein** gesetzt ist, wird das Feld „Status verfolgen“ angezeigt. Das Feld „Status verfolgen“ liefert Informationen zur Positionierung. Mit der Optionen unterhalb des Feldes können Sie detaillierteres Feedback anzeigen.

Feld „Status verfolgen“ (EyeTracker pausiert nicht)



1 Horizontaler Positionsmarker

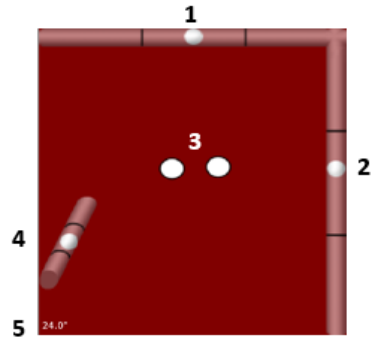
2 Vertikaler Positionsmarker

3 EyeTracking-Positionsmarker

4 Abstandsmarker: Grafische Darstellung

5 Abstandsmarker: Numerische Darstellung

Feld „Status verfolgen“ (EyeTracker pausiert)



1 Horizontaler Positionsmarker

2 Vertikaler Positionsmarker

3 EyeTracking-Positionsmarker

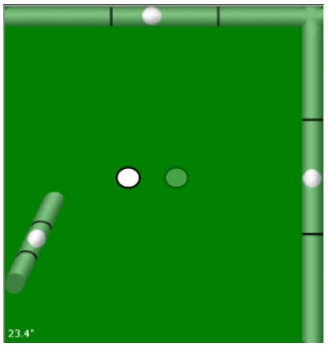
4 Abstandsmarker: Grafische Darstellung

5 Abstandsmarker: Numerische Darstellung

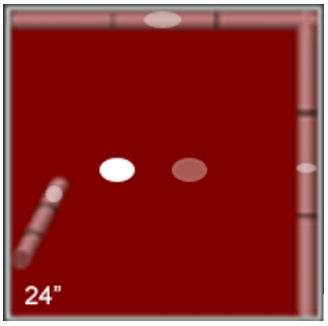
Positionsmarker für den EyeTracker

Die beiden weißen, ovalen EyeTracker-Positionsmarker erfassen die Grundposition des Benutzers relativ zum Display. Bei korrekter Positionierung befinden sich die Augen auf gleicher Höhe und beide Marker sind weiß. Wenn einer der Marker weiß und der andere verblasst ist, ist der Kopf des Benutzers so positioniert, dass die Augen nicht den gleichen Abstand zum Display haben. Positionieren Sie den Benutzer oder das Gerät so lange neu, bis beide Marker weiß sind.

Positionsmarker (EyeTracker pausiert nicht)



Positionsmarker (EyeTracker pausiert)



Horizontale und vertikale Positionsmarker

Wenn „Trackstatus-Grafiken“ aktiviert ist, ist die horizontale und vertikale Positionierung korrekt, wenn sich die weißen Punkte in der Mitte der oberen und rechten Seite des Feldes befinden. Wenn die Positionierung deaktiviert ist, positionieren Sie den Benutzer oder das Gerät schrittweise neu, bis die Markierungen mittig auf ihren jeweiligen Seiten positioniert sind.

Wenn „Trackstatus-Grafiken“ deaktiviert ist, sind die horizontalen und vertikalen Positionierungsmarker nicht sichtbar.

Abstandsmarker

Wenn die Funktion „Trackstatus-Grafiken“ aktiviert ist, zeigt das Feld „Status verfolgen“ den Abstand der Augen des Benutzers zum Display an. Die Entfernung wird in kleinen Zahlen in der unteren linken Ecke des Feldes angezeigt und grafisch durch eine segmentierte Leiste dargestellt. Der Abstand muss 46 bis 76 cm betragen. Wenn sich der Punkt im oberen Bereich der Leiste befindet, ist der Benutzer nahe am Mindestabstand. Wenn sich der Punkt im unteren Bereich der Leiste befindet, ist der Benutzer nahe am Höchstabstand. Wenn der optimale Abstand erreicht ist, befindet sich der Punkt in oder nahe der Mitte der Leiste.

Wenn „Trackstatus-Grafiken“ deaktiviert ist, sind die Entfernungsmarker nicht sichtbar.

Positionierung anpassen

Der Positionierungshilfe-Bildschirm zeigt die Position der Augen an, damit das Gerät richtig positioniert werden kann.

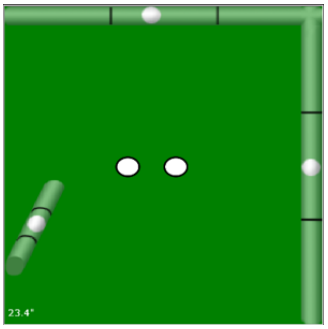
1. Wählen Sie im Menü „Ansteuerung“ die Option **Positionierungshilfe**. Auf dem Bildschirm wird angezeigt, was das EyeTracker-System sieht.
   Wenn der EyeTracker aktiv ist, ist das Feld „Status verfolgen“ grün. Um den EyeTracker zu pausieren, tippen Sie auf das Feld „Status verfolgen“. Das Feld wird rot. Um den EyeTracker fortzusetzen, berühren Sie das Feld erneut. Die Einstellung „Trackstatus-Grafiken“ schaltet die Grafiken des Felds „Status verfolgen“ ein und aus. Wenn „Trackstatus-Grafiken“ aktiviert ist, zeigen zwei kleine weiße Ovale die Position der Augen des Benutzers an, und an den äußeren Rändern des Felds „Status verfolgen“ erscheinen Positionierungspunkte, um eine korrekte oder falsche Positionierung anzuzeigen. Diese Punkte helfen bei der Korrektur der Positionierung. Wenn „Trackstatus-Grafiken“ deaktiviert ist, werden nur die beiden kleinen Ovale angezeigt.
2. Falls erforderlich, positionieren Sie den Kopf des Benutzers leicht neu, bis Sie zwei ausgefüllte weiße Ovale im Feld „Status verfolgen“ sehen.
   Ziel dieser Anpassungen ist es, die beiden weißen Punkte (Pupillen-Marker) im Feld „Status verfolgen“ möglichst stabil und zentriert anzuzeigen.
3. Wenn die Positionierung korrekt ist, wählen Sie die Taste **OK** unten rechts im Display zum Verlassen des Menüs.
   Tipp: Wenn Sie den EyeTracker pausieren, aber weiterhin Menüauswahlen mit dem Finger treffen möchten, berühren Sie das Feld „Status verfolgen“ oder wählen Sie die Taste **Pausieren/Fortsetzen** im Menü „Ansteuerung“. Berühren Sie das Feld oder wählen Sie **Pausieren/Fortsetzen**, um den EyeTracker fortzusetzen. Berühren Sie das Display, um Selektionen vorzunehmen.

Richtige Positionierung

Bei korrekter Positionierung befinden sich das Gerät und das Gesicht des Benutzers in derselben Ebene – sie liegen im Prinzip parallel zueinander. Im Track-Feld werden immer zwei weiße Kreise nebeneinander in der Nähe der Feldmitte angezeigt. Die Augen des Benutzers befinden sich in einem Abstand von 56 bis 66 cm zum Bildschirm.

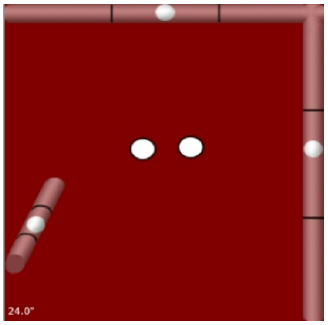
Korrekte Positionierung (EyeTracker pausiert nicht)

Die Augen befinden sich auf gleicher Höhe und der Blick ist auf den mittleren bis oberen Bereich des Bildschirms gerichtet.



Korrekte Positionierung (EyeTracker pausiert)

Die Augen befinden sich auf gleicher Höhe und der Blick ist auf den mittleren bis oberen Bereich des Bildschirms gerichtet.



Bei korrekter Positionierung sollte die Nase auf die vertikale Mitte des Bildschirms zeigen und der Blick sollte auf den Bereich von der Mitte bis zu den oberen zwei Dritteln des Bildschirms gerichtet sein. Um die korrekte Positionierung zu erreichen, müssen Sie möglicherweise Ihr Gerät, den Benutzer oder beides so lange umpositionieren, bis der Benutzer bequem sitzt und die weißen Ovale im Track-Feld ausgerichet sind.

EyeTracker-System kalibrieren

Die Kalibrierung ist der Prozess, mit dem sich das EyeTracker-System an die Augen des Benutzers anpasst. Dies hilft dabei festzustellen, wohin der Benutzer auf dem Bildschirm schaut. Je genauer die Kalibrierung, desto kleiner das Ziel, das der Benutzer betrachten und auswählen kann.

Erstmalige Kalibrierung

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie eine erste Kalibrierung mit den Standardkalibrierungsoptionen durchführen. Im nächsten Abschnitt wird erklärt, wie die Kalibrierung feinjustiert werden kann, falls der Benutzer Schwierigkeiten mit den Standardeinstellungen hat.

1. Berühren Sie **Pausieren** oben rechts auf dem Bildschirm.
2. Zeigen Sie bei pausiertem EyeTracker die Toolbox an und wählen Sie das Menü **Ansteuerung**.
3. Überprüfen Sie die Ausrichtung im Augenpositionierungsmenü.
4. Der Benutzer soll auf den Mittelpunkt jedes einzelnen Stimuluspunkts blicken, sobald dieser erscheint, bis der nächste Punkt automatisch erscheint.
5. Wenn die Kalibrierung aller fünf Punkte abgeschlossen ist, erscheint die Meldung „Kalibrierung abgeschlossen“ zusammen mit den Kalibrierungsergebnissen. Die Ergebnisse zeigen die Stimuluspunkte in Grün für das linke Auge und in Blau für das rechte Auge.
6. Wählen Sie **OK**, um das Fenster zu schließen, und wählen Sie dann **OK**, um das Menü „Ansteuerung“ zu schließen und zur Toolbox zurückzukehren.
7. Die Option **Zurück zum Kernvokabular** in der Toolbox führt Sie zu Ihrer Kernvokabular- oder Startseite, wo der Benutzer mit dem EyeTracker üben kann.
8. Falls eine Neukalibrierung erforderlich ist, pausieren Sie den EyeTracker, kehren Sie zum Menü „Ansteuerung“ zurück, wählen Sie **Augensteuerung anpassen** und wählen Sie dann **Kalibrierungsoptionen**.

Kalibrierungsoptionen anpassen

Die Kalibrierungsoptionen können geändert werden, um die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern.

Empfehlung: Bei der Ersteinrichtung des EyeTrackers werden üblicherweise Anpassungen am Stimulus und der Anzahl der Kalibrierungspunkte vorgenommen. Wenn die visuelle Aufmerksamkeit eingeschränkt ist, versuchen Sie es mit der 0-, 1- oder 2-Punkte-Kalibrierung.

Achten Sie darauf, Pausen einzulegen, damit der Benutzer nicht ermüdet oder die Aufmerksamkeit verliert.

1. Wählen Sie im Menü „Ansteuerung“ **Augensteuerung anpassen** und dann **Kalibrierungsoptionen**. Bei den meisten Menüoptionen können Sie die Einstellungen mit den Pfeiltasten nach oben oder unten anpassen. Passen Sie die Tastenfarben an, indem Sie die Option auswählen und anschließend eine Farbe festlegen.
2. Passen Sie die Einstellungen an die Anforderungen des Benutzers an.
3. Wenn Sie mit der Änderung dieser Einstellungen fertig sind, wählen Sie **OK**.
4. Wählen Sie **Jetzt überprüfen**. Wenn Sie mit der Kalibrierung fertig sind, wählen Sie **OK**, um den Vorgang zu beenden.

Die Einstellungen im Kalibrierungsmenü verwenden

In diesem Abschnitt wird kurz erläutert, wie die einzelnen Einstellungen des Kalibrierungsmenüs verwendet werden.

Stimulus

Ein Stimulus ist das Objekt, das der Benutzer mit den Augen verfolgt, während es sich bei der Kalibrierung über den Bildschirm bewegt. Wählen Sie den gewünschten Stimulus:

- Punkt 1 – ein unifarbener Punkt
- Punkt 2 – ein unifarbener Punkt mit der invertierten Farbe in der Mitte
- Kreuz – ein kleines Kreuz
- Bild – ein auswählbares Bild; verwenden Sie die Tasten „Bild ändern“, um ein Bild auszuwählen

Stimulusgröße

Vergrößern oder verkleinern Sie die Größe des Punktes, des Kreuzes oder des Bilds. Der Standardwert ist 30. Die verfügbaren Größen reichen von 10 bis 400. Für optimale Kalibrierungsergebnisse sollte der Stimulus so klein wie möglich sein, aber noch groß genug, dass die Augen des Benutzers ihm problemlos folgen können. Je kleiner der Stimulus, desto genauer die Kalibrierung.

Augenauswahl

Wählen Sie aus, welches Auge des Benutzers während des Kalibrierungsvorgangs erkannt werden soll.

- Wenn beide Augen des Benutzers normal funktionieren, wählen Sie **Beide**.
- Wenn ein Auge vollständig verdeckt ist, wählen Sie **Beide, linkes benutzen** oder **Nur links**.

Stimulusgeschwindigkeit

Ändern Sie die Geschwindigkeit, mit der sich der Stimulus bei der Kalibrierung über das Display bewegt. „Schnell“ ist die Standardeinstellung. Verfügbare Geschwindigkeiten sind: „Sehr schnell“, „Schnell“, „Mittel“, „Langsam“ und „Sehr langsam“.

Stimulusklang

Wählen Sie einen Ton aus, der wiedergegeben werden soll, wenn ein Kalibrierungspunkt fertiggestellt ist. Sobald ein Ton erklingt, bewegt sich der Stimulus zur nächsten Position. „Standard-Piepton“ ist die Standardeinstellung. Sie können auch andere Klänge auswählen, die beim Auswählen zum Anhören wiedergegeben werden. Wenn Sie keinen Stimulus-Ton wünschen, wählen Sie **Nein**.

Tastatursteuerung

Wenn der Benutzer während des Kalibrierungsvorgangs die Aufmerksamkeit verliert, können Sie mit der Tastatursteuerung festlegen, wann der Stimulus zum nächsten Kalibrierungspunkt übergeht.

Schließen Sie eine USB-Tastatur an und verwenden Sie die **Leertaste** der Tastatur, um die Kalibrierung Schritt für Schritt durchzuführen.

- Wenn Sie **Leertaste drücken für ersten Kalibrierungspunkt** wählen, wartet das System darauf, dass Sie den Kalibrierungsprozess durch Drücken der Leertaste auf der Tastatur manuell starten. Anschließend werden die Kalibrierungspunkte automatisch nacheinander durchlaufen.
- Wenn Sie **Leertaste verwenden** wählen, müssen Sie jeden Punkt manuell kalibrieren, indem Sie die Leertaste drücken, während der Benutzer auf den Bildschirm schaut.

Wenn Sie die Standardeinstellung **Nein** wählen, werden die Kalibrierungspunkte automatisch nacheinander durchlaufen.

Kalibrierungspunkte

Die Kalibrierungspunkte bestimmen die Anzahl der Stimuluspunkte, die während der Kalibrierung verwendet werden. Die verfügbaren Einstellungen sind 0, 2, 5, 7 und 9; der Standardwert ist 5. Durch die Auswahl von mehr Punkten, denen der Benutzer folgen soll, wird die Genauigkeit über einen größeren Bereich des Bildschirms verbessert.

Displaybereich für Kalibrierung

Der Displaybereich für die Kalibrierung bestimmt den Prozentsatz des Bildschirms, der für die Verwendung kalibriert wird. Im Standardkalibrierungsbereich (100 %) befinden sich einige der Kalibrierungspunkte ganz am Rand des Bildschirms und sind für den Benutzer möglicherweise schwer zu erkennen oder zu fixieren.

Hintergrundfarbe wählen

Verwenden Sie eine Farbe, die am besten zur Hintergrundfarbe des Vokabulars oder von NuVoice passt.

Stimulusfarbe wählen

Ändern Sie die Kalibrierungs-Stimulusfarbe für Punkt, Punkt 2 und Kreuz. Es stehen Optionen zur Erstellung, Vorschau und Speicherung von benutzerdefinierten Farben zur Verfügung.

Gültigkeit der Kalibrierung

Wenn die Kalibrierung nur für den aktuellen Benutzerbereich gelten soll, wählen Sie **Benutzerbereich**. Wenn mehrere Benutzer dasselbe Gerät verwenden, können Sie mit der Funktion „Benutzerbereich“ für jeden Benutzer eine separate Kalibrierung erstellen. Wenn Ihre Kalibrierung in allen sechs Benutzerbereichen verwendet werden soll, wählen Sie **Gesamtes Gerät**.

Eine Auswahlmethode konfigurieren

Bevor Sie mit der Nutzung von EyeTracker zur Kommunikation beginnen, müssen Sie die Art der Selektion konfigurieren. Wählen Sie zunächst **Augensteuerung anpassen** aus dem Menü „Ansteuerung“ für den EyeTracker. Die meisten Menüoptionen können Sie ändern, indem Sie die gewünschte Option auswählen und anschließend die Einstellungen anpassen. Die übrigen Menüoptionen können mit den Pfeiltasten nach oben oder unten angepasst werden.

Art der Selektion auswählen

Mit den Einstellungen für die Art der Selektion können Sie die Art der Selektion auf „Auto“, „Blinzeln“ oder „Taste“ konfigurieren. Verwenden Sie die Pfeiltasten für „Art der Selektion“, um die für den Benutzer am besten geeignete Selektionsmethode auszuwählen.

Art der Selektion: Auto

Auto ist die Standardeinstellung. Wenn die Option „Auto“ ausgewählt ist, wird eine Taste automatisch ausgewählt, wenn der Benutzer sie anblickt. Die Verweildauer wird als zusätzliche Option angezeigt. Verwenden Sie die Pfeiltasten für die Verweildauer, um die Einstellung an die Anforderungen des Benutzers anzupassen.

Die **Verweildauer** ist die Zeitspanne, für die die Augen eine Taste anvisieren müssen, damit das System eine Selektion erkennt. Die Standardverweilzeit beträgt 0,8 Sekunden. Bei dieser Einstellung wählt das System die Taste automatisch aus, wenn der Benutzer sie 0,8 Sekunden lang fixiert.

Art der Selektion: Blinzeln

Wenn Sie **Blinzeln** wählen, kann der Benutzer durch Blinzeln eine Auswahl treffen. „Kürzestes Blinzeln“ und „Längstes Blinzeln“ werden als unterstützende Optionen angezeigt. Verwenden Sie die Pfeiltasten für die Dauer, um die Einstellungen an die Anforderungen des Benutzers anzupassen. Das System ignoriert Lidschläge, die kürzer oder länger als in Ihren Einstellungen festgelegt sind.

Kürzestes Blinzeln ist die Mindestzeit, die die Augen des Benutzers während eines Lidschlags geschlossen sein müssen, damit das System eine Selektion erkennt. Die standardmäßige Mindesteinstellung beträgt 0,30. Wir empfehlen Ihnen, zunächst die Standardeinstellung zu verwenden, bevor Sie die Einstellung ändern. Falls Sie

die Einstellung ändern müssen, muss die Mindestdauer so lang sein, dass normale Lidschläge des Benutzers keine Taste auslösen.

Längstes Blinzeln ist die Höchstzeit, die die Augen des Benutzers während eines Lidschlags geschlossen sein müssen, damit das System eine Selektion erkennt. Der standardmäßige Höchstwert beträgt 0,80. Wir empfehlen Ihnen, zunächst die Standardeinstellung zu verwenden, bevor Sie die Einstellung ändern. Falls Sie die Einstellung ändern müssen, sollte die Höchstdauer so lang sein, dass der Benutzer einen Lidschlag abschließen kann, bevor die Höchstzeit erreicht ist. Sie sollten die maximale Dauer nicht so lang einstellen, dass das System es als Selektion interpretiert, wenn der Benutzer den Kopf vom Bildschirm wegdreht und dann wieder zu ihm hinwendet.

Art der Selektion: Taste

Mit **Taste** können Sie einen externen Schalter anschießen, um Bildschirmelemente auszuwählen. Der Benutzer bewegt den Mauszeiger mit den Augen und nimmt Selektionen mit der externen Taste vor. Um diese Methode anwenden zu können, muss der Benutzer in der Lage sein, ein Ziel zu fixieren und gleichzeitig eine Taste zu betätigen.

Wenn Sie **Taste** wählen, wird „Drückdauer“ als zusätzliche Option angezeigt. Verwenden Sie die Pfeiltasten für die **Drückdauer**, um die Einstellung an die Anforderungen des Benutzers anzupassen. Die Drückdauer gibt an, wie lange der Benutzer den Schalter gedrückt halten muss, bevor das System eine Auswahl erkennt. Die Standardeinstellung lautet 0,01. Da diese Methode keine Zeitvorgabe für die Fixierung des Ziels erfordert, kann der Benutzer das Ziel beliebig lange betrachten und die Taste betätigen, wenn er bereit ist, eine Auswahl zu treffen.

Ihre Einstellungen ausprobieren

Nachdem Sie eine Auswahlmethode gewählt und die zugehörigen Optionen konfiguriert haben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie **OK**, um das Menü „Augensteuerung anpassen“ zu schließen.
2. Wählen Sie **OK** erneut, um zur Toolbox zurückzukehren.
3. Wählen Sie **Zurück zum Kernvokabular**, um zu Ihrer Kernvokabular- oder Startseite zu gelangen.
4. Lassen Sie den Benutzer die Einstellungen ausprobieren.
5. Kehren Sie gegebenenfalls zum Menü „Ansteuerung“ zurück und passen Sie Ihre Einstellungen an.
   Empfehlung: Achten Sie während der Eingewöhnungsphase an die Blicksteuerung darauf, regelmäßig Pausen zu machen, um eine Überanstrengung der Augen und der Konzentration zu vermeiden.

EyeTracker pausieren

Sie können verschiedene Methoden verwenden, um den EyeTracker anzuhalten und wieder zu starten, während Sie Anpassungen an den Einstellungen vornehmen oder länger auf einen Bildschirm oder ein Menü schauen müssen. Berühren Sie den Bildschirm, um Tasten zu aktivieren, wenn der EyeTracker pausiert ist. Wenn der EyeTracker pausiert ist, ist das Feld „Status verfolgen“ **rot**. Wenn der EyeTracker aktiv ist, ist das Feld „Status verfolgen“ **grün**.

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um den EyeTracker zu pausieren.

Methode 1 – Berühren Sie das Feld „Status verfolgen“

Wenn im Menü „Ansteuerung“ die Option **Statusfenster** aktiviert ist, wird das Feld „Status verfolgen“ angezeigt. Tippen Sie auf das Feld „Status verfolgen“, um den EyeTracker zu pausieren. Tippen Sie erneut darauf, um die Verwendung des EyeTrackers fortzusetzen.

Methode 2 – Menü „Ansteuerung“ des EyeTrackers

Verwenden Sie die Taste **Pausieren/Fortsetzen** im Menü „Ansteuerung“ des EyeTrackers. Bitten Sie den Benutzer, die Option **Pausieren/Fortsetzen** anzusehen (oder zu drücken), um „Pausieren“ festzulegen oder freizugeben.

Methode 3 – Einfügbares Werkzeug „Indikator deaktivieren“

Weisen Sie das einfügbare Werkzeug **Indikator deaktivieren** einer benutzerdefinierten Taste zu. Drücken Sie die Taste, um die „Pausieren“ festzulegen. Drücken Sie sie erneut, um **Fortsetzen** einzustellen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Blicken Sie auf die Taste, auf der Sie das Tool „Indikator deaktivieren“ speichern möchten.
2. Wählen Sie die Taste **Tools**.
3. Wählen Sie die Taste **Setup-Taste**.
4. Machen Sie die zu verwendende Taste ausfindig.
5. Wählen Sie **Mitteilung buchstabieren oder Tastenfunktion definieren**.
6. Wählen Sie **Funktion einfügen**.
7. Wählen Sie „Name der gesuchten Funktion eingeben“ oder „Ansteuerungsmethoden-Werkzeuge“.
8. Wählen Sie **Indikator deaktivieren**.
9. Wählen Sie zweimal **OK**.

Methode 4 – Vorderseite des Gerätegehäuses

Der Benutzer soll den Blick direkt auf „Pausieren“ auf der Vorderseite des Gerätegehäuses richten, bis **Pausieren** oder **Fortsetzen** ausgewählt wird.

Mauszeiger- und Indikatoreinstellungen ändern

Um die Indikatoreinstellungen zu ändern, öffnen Sie das Menü „Ansteuerung“ des EyeTrackers, wählen Sie **Augensteuerung anpassen** und dann **Cursor- und Indikatoreinstellungen**. Bei den meisten Menüoptionen können Sie die Einstellungen mit den Pfeiltasten nach oben oder unten anpassen. Die übrigen Menüoptionen können Sie ändern, indem Sie die gewünschte Option auswählen und anschließend die Einstellungen anpassen.

Einstellungen für Hervorhebung, Rahmen und Füllen

Auswahl hervorheben

Wenn „Auswahl hervorheben“ auf **Ein** eingestellt ist, ist die Taste „Hervorhebung anpassen“ aktiv, und jede Taste, zu der der Mauszeiger bewegt wird, wird diesen Einstellungen entsprechend hervorgehoben.

Hervorhebung anpassen

Über die Hervorhebungseinstellungen können Sie einen farbigen Rahmen oder eine farbige Füllung für die Tastenhervorhebung konfigurieren. Wenn Sie „Hervorhebung anpassen“ wählen, werden im Menü „Hervorhebung“ die Optionen „Art der Hervorhebung“, „Rahmenbreite“, „Rahmenfarbe“ und „Füllfarbe“ angezeigt. Es bietet außerdem eine Vorschau, wie eine Taste mit einer bestimmten Art der Hervorhebung aussehen wird.

Art der Hervorhebung

Mit der Art der Hervorhebung können Sie die Art des visuellen Feedbacks auswählen, das auf eine Taste angewendet wird. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um eine der verfügbaren Optionen auszuwählen: „Rahmen“, „Invertieren“, „Rahmen und Invertieren“, „Füllen“ oder „Rahmen und Füllen“.

Wenn **Rahmen** ausgewählt ist, wird die Taste in der ausgewählten Rahmenfarbe und mit der ausgewählten Rahmenbreite umrandet. Wenn diese Option ausgewählt ist, ist die Option „Füllfarbe“ nicht verfügbar.

Wenn **Invertieren** ausgewählt ist, werden die Farben der Taste invertiert. Weiß erscheint beispielsweise als Schwarz. Wenn diese Option ausgewählt ist, sind die Optionen „Rahmenfarbe“ und „Füllfarbe“ nicht verfügbar.

Wenn **Rahmen und Invertieren** ausgewählt ist, wird die Taste in der ausgewählten Rahmenfarbe und -breite umrandet und zudem invertiert. Wenn diese Option ausgewählt ist, ist die Option „Füllfarbe“ nicht verfügbar.

Wenn **Füllen** ausgewählt ist, wird die Taste mit der ausgewählten Füllfarbe gefüllt. Wenn diese Option ausgewählt ist, ist die Option „Rahmenfarbe“ nicht verfügbar.

Wenn **Rahmen und Füllen** ausgewählt ist, wird die Taste in der ausgewählten Rahmenfarbe und -breite umrandet und mit der ausgewählten Füllfarbe gefüllt.

Rahmenbreite

Mit der Option „Rahmenbreite“ können Sie die Breite des Rahmens festlegen, wenn Sie eine der Rahmenoptionen auswählen. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um eine der verfügbaren Optionen auszuwählen: „Sehr schmal“, „Schmal“, „Mittel“, „Breit“ oder „Sehr breit“.

Rahmenfarbe

Mit der Option „Rahmenfarbe“ können Sie die Farbe des Rahmens festlegen, wenn Sie eine der Rahmenoptionen auswählen. Durch Auswahl der Taste „Rahmenfarbe“ wird das Menü „Hervorhebungs-Rahmenfarbe“ geöffnet. Wählen Sie im Menü einen Farbbereich im großen Feld aus und verwenden Sie dann den Farbbalken und die Pfeile links neben dem Feld, um die Farbe feinabzustimmen. Sie können außerdem Farbton, Sättigung und Helligkeit anpassen und die Farbe speichern.

Füllfarbe

Mit der Option „Füllfarbe“ können Sie die Farbe der Tastenfüllung auswählen, wenn Sie eine der Fülloptionen auswählen. Durch Auswahl der Taste „Füllfarbe“ wird das Menü „Hervorhebungs-Füllfarbe“ geöffnet. Wählen Sie im Menü einen Farbbereich im großen Feld aus und verwenden Sie dann den Farbbalken und die Pfeile links neben dem Feld, um die Farbe feinabzustimmen. Sie können außerdem Farbton, Sättigung und Helligkeit anpassen und die Farbe speichern.

Mauszeigereinstellungen

Cursor zeigen

Der Mauszeiger auf Ihrem Gerät ist eine Hand. Wenn der Mauszeiger aktiviert ist, folgt er den Augenbewegungen. Der Mauszeiger zeigt Ihnen auf dem Bildschirm an, wo Sie sich befinden oder wohin Sie steuern. Wenn Sie den Mauszeiger ausschalten, ist die Hand nicht mehr zu sehen.

Cursorgröße

Mit der Option „Cursorgröße“ können Sie die Größe des Mauszeigers auf „Klein“, „Mittel“ oder „Groß“ einstellen.

Cursorfarbe

Mit der Option „Cursorfarbe“ können Sie die Farbe des Mauszeigers ändern.

Cursor- und Indikatoreinstellungen

Indikatorfarbe

Mit der Option „Indikatorfarbe“ können Sie die Farbe des Indikators ändern.

Indikator

Der Indikator zeigt an, welches Objekt der Benutzer fixiert.

- Wenn **Kreis** oder **Viereck** ausgewählt ist und der Benutzer eine Taste fixiert, erscheint über der Taste ein Kreis oder ein Rechteck, um anzuzeigen, wo sich der Fokus des Benutzers befindet. Wenn der Benutzer lange genug auf der Taste verweilt, wird sie ausgewählt.
- Wenn **Kreis** oder **Viereck** ausgewählt ist, stehen weitere Optionen zur Verfügung: „Indikatorgröße“, „Indikatormodus“, „Indikatorrahmen“ und „Indikatortransparenz“.
- Wenn **Kein** ausgewählt ist, wird kein Indikator angezeigt, und Sie erhalten kein Feedback darüber, worauf die Augen des Benutzers gerichtet sind oder was der Benutzer möglicherweise auf dem Bildschirm auswählt.

Indikatorgröße

Mit der Option „Indikatorgröße“ können Sie den kreisförmigen oder rechteckigen Indikator vergrößern oder verkleinern.

Indikatormodus

Wenn **Animiert** ausgewählt ist, verkleinert sich der kreisförmige oder rechteckige Indikator, solange die Taste ausgewählt ist. Daran lässt sich leicht erkennen, dass der Benutzer das beabsichtige Ziel erfasst hat. Wenn Sie **Statisch** wählen, behält der Mauszeiger seine Größe bei, solange die Taste ausgewählt ist. Diese Einstellung funktioniert nur mit der Auswahl „Verweilen“.

Indikatorrahmen

Durch Auswahl eines Indikatorrahmen-Werts größer als 0 wird der Kreis oder das Rechteck mit einem dunkleren Rahmen versehen. Durch Erhöhen oder Verringern des Werts kann die Dicke des Randes angepasst werden.

Indikatortransparenz

90 % Transparenz bedeutet, dass der Kreis oder das Rechteck fast durchsichtig ist. Sie ist kaum als Taste erkennbar. 0 % bedeutet, dass der Indikator vollständig gedeckt ist. Man kann nicht hindurchsehen, um den Text auf einer Taste zu lesen.

Filterung ändern

Die „Filterung“ hilft, die Glätte der Indikator-/Mauszeigerbewegungen anzupassen. Wenn Sie das EyeTracker-System eingerichtet haben und mit der Geschmeidigkeit der Indikatorbewegungen nicht zufrieden sind, versuchen Sie, die Einstellungen mit dieser Option zu ändern. Wählen Sie **Augensteuerung anpassen** und dann **Filterung**. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Einstellungen für Glättung und Filtermethode nach oben oder unten anzupassen.

Mittelung

Je geringer der Glättungswert, desto schneller bewegt sich der Mauszeiger oder Indikator. Je höher der Wert, desto langsamer bewegt sich der Mauszeiger oder Indikator. Dies hilft, Mauszeiger- und Indikatorbewegungen

feiner anzupassen. Die auswählbaren Werte reichen von 2 bis 45.

Filtermethode

Das EyeTracker-System kann den Unterschied zwischen Sakkaden und Fixationen bestimmen und für jede Art von Augenverhalten separate Methoden anwenden. Sakkaden sind schnelle, ruckartige Augenbewegungen zwischen Fixationspunkten über einen kurzen Zeitraum. Fixationen bezeichnen das Verweilen des Auges auf einem Punkt über einen längeren Zeitraum. Die verfügbaren Filtermethoden sind „Laufen“, „Einrasten“, „Gruppieren“, „Laufen und Einrasten“ und „Laufen und Gruppieren“.

Laufen funktioniert für die meisten Anwender und in allen Glättungsbereichen gut. Diese Einstellung bewegt sich mit dem Auge des Benutzers, egal wohin dieser auf dem Bildschirm blickt. Laufen, sowohl auf Augenbewegungen als auch auf Fixationen angewendet, ist die Standardfiltermethode.

Einrasten eignet sich gut für Benutzer mit starken Blicksprüngen, beispielsweise bei eingeschränkter visueller Aufmerksamkeit, häufigen und ständigen Kopfbewegungen oder starkem Nystagmus. „Einrasten“ ist sehr robust und bewirkt, dass sich der Mauszeiger „magnetisch“ anfühlt.

Gruppieren eignet sich gut für Benutzer, deren Blick häufig um einen zentralen Punkt herum abschweift (z. B. leichter bis mittelschwerer Nystagmus).

Wenn keine dieser drei Filtermethoden Ihren Anforderungen entspricht, können Sie eine der Kombinationsmethoden verwenden, d. h. „Laufen und Einrasten“ oder „Laufen und Gruppieren“. Diese Methode trennt die Bewegungen von den Fixationen und kann für Personen von Vorteil sein, die eine Filterung benötigen.

Tasten außerhalb des Displays ändern

Mithilfe dieser Einstellungen können Sie die Tasten außerhalb des Displays ein- oder ausschalten, die Tastengrößen festlegen und die Tastenfarben einstellen. Um die Einstellungen für Tasten außerhalb des Displays zu ändern, öffnen Sie das Menü **Ansteuerung** des EyeTrackers, wählen Sie **Augensteuerung anpassen** und dann **Tasten außerhalb des Displays**. Bei den meisten Menüoptionen können Sie die Einstellungen mit den Pfeiltasten nach oben oder unten anpassen. Ändern Sie die Tastenfarben, indem Sie die Option auswählen und anschließend eine Farbe festlegen.

Pausieren-Taste

Wenn die Funktion „Pausieren-Taste“ aktiviert ist, können Sie das Tracking anhalten oder fortsetzen, indem Sie auf einen Punkt knapp über den oberen Bildschirmrand (Mitte) hinaus blicken. Auf dem Bildschirm wird „Pausierend“ oder „Aktiv“ angezeigt.

Größe der Pausieren-Taste außerhalb des Displays

Legt die Größe der außerhalb des Displays liegenden Pausieren-Taste fest. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um „Breit“, „Mittel“ oder „Schmal“ auszuwählen. Sie können auch „Aus“ auswählen.

Tasten links außerhalb des Displays

Wenn die Funktion „Tools-Gerätetaste außerhalb des Displays“ aktiviert ist, können Sie die Tools-Gerätetaste auswählen, indem Sie auf einen Punkt knapp über den linken Bildschirmrand hinaus blicken.

Größe der Tasten außerhalb des Displays ändern

Legt die Größe der außerhalb des Displays liegenden Tools-Gerätetaste fest. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um „Breit“, „Mittel“ oder „Schmal“ auszuwählen. Sie können auch „Aus“ auswählen.

Farbe der Taste links außerhalb des Displays

Ermöglicht es Ihnen, eine benutzerdefinierte Farbe für die außerhalb des Displays liegende Tools-Gerätetaste zu erstellen. Wählen Sie einen Bereich im großen Farbfeld aus, um eine Grundfarbe auszuwählen, und verwenden Sie dann die anderen Optionen, um die Farbe detailliert anzupassen. Mit der Farbleiste und den Pfeilen links neben dem Feld lässt sich die Helligkeit einstellen. Die vier Pfeile rechts neben dem Farbfeld bewegen den Mauszeiger im Feld in Fünferschritten. Farbton, Sättigung und Helligkeit können über diese vier Pfeile gesteuert oder in Schritten von 1 mit den Pfeilen zu jeder Option angepasst werden. Wenn Sie eine Farbe erstellen, die Sie speichern möchten, wählen Sie **Benutzer-Farbe speichern**. Wählen Sie anschließend eine der Tasten „Eigene Farbe“ aus, unter der die Farbe gespeichert werden soll.

Tasten rechts außerhalb des Displays

Wenn die Funktion „Tasten rechts außerhalb des Displays“ aktiviert ist, können Sie auf die Tasten außerhalb des Displays zugreifen, indem Sie auf einen Punkt knapp über den rechten Bildschirmrand hinaus blicken.

Größe der Taste rechts außerhalb des Displays

Legt die Größe der Taste rechts außerhalb des Displays fest. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um „Breit“, „Mittel“ oder „Schmal“ auszuwählen. Sie können auch „Aus“ auswählen.

Farbe der Taste rechts außerhalb des Displays

Ermöglicht es Ihnen, eine benutzerdefinierte Farbe für die Taste rechts außerhalb des Displays zu erstellen. Wählen Sie einen Bereich im großen Farbfeld aus, um eine Grundfarbe auszuwählen, und verwenden Sie dann die anderen Optionen, um die Farbe detailliert anzupassen. Mit der Farbleiste und den Pfeilen links neben dem Feld lässt sich die Helligkeit einstellen. Die vier Pfeile rechts neben dem Farbfeld bewegen den Mauszeiger im Feld in Fünferschritten. Farbton, Sättigung und Helligkeit können über diese vier Pfeile gesteuert oder in Schritten von 1 mit den Pfeilen zu jeder Option angepasst werden. Wenn Sie eine Farbe erstellen, die Sie speichern möchten, wählen Sie **Benutzer-Farbe speichern**. Wählen Sie anschließend eine der Tasten „Eigene Farbe“ aus, unter der die Farbe gespeichert werden soll.

Tasten unten außerhalb des Displays

Wenn die Funktion „Tasten unten außerhalb des Displays“ aktiviert ist, können Sie auf die Tasten außerhalb des Displays zugreifen, indem Sie auf einen Punkt knapp über den unteren Bildschirmrand hinaus blicken.

Größe der Taste unten außerhalb des Displays

Legt die Größe der Taste unten außerhalb des Displays fest. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um „Breit“, „Mittel“ oder „Schmal“ auszuwählen. Sie können auch „Aus“ auswählen.

Farbe der Taste unten außerhalb des Displays

Ermöglicht es Ihnen, eine benutzerdefinierte Farbe für die Taste unten außerhalb des Displays zu erstellen. Wählen Sie einen Bereich im großen Farbfeld aus, um eine Grundfarbe auszuwählen, und verwenden Sie dann die anderen Optionen, um die Farbe detailliert anzupassen. Mit der Farbleiste und den Pfeilen links neben dem Feld lässt sich die Helligkeit einstellen. Die vier Pfeile rechts neben dem Farbfeld bewegen den Mauszeiger im Feld in Fünferschritten. Farbton, Sättigung und Helligkeit können über diese vier Pfeile gesteuert oder in Schritten von 1 mit den Pfeilen zu jeder Option angepasst werden. Wenn Sie eine Farbe erstellen, die Sie speichern möchten, wählen Sie **Benutzer-Farbe speichern**. Wählen Sie anschließend eine der Tasten „Eigene Farbe“ aus, unter der die Farbe gespeichert werden soll.

Mit Augensteuerungsprofilen arbeiten

Über das Menü „Augensteuerungsprofile verwalten“ können Sie Augensteuerungsprofile speichern, laden oder löschen. Dieses Menü ist besonders hilfreich, wenn das Gerät von mehreren Personen genutzt wird.

Ein Profil auswählen und laden

Das EyeTracker-System verfügt über mehrere vordefinierte Profile, unter denen Sie wählen können, um dem Benutzer den Einstieg zu erleichtern. Diese Profile enthalten Augensteuerungseinstellungen, die passend zum Profilnamen ausgewählt wurden. Wenn der Benutzer beispielsweise noch nie ein EyeTracker-System verwendet hat, ist das Profil **Anfänger** vielleicht am besten geeignet. Wenn der Benutzer bereits Erfahrung mit dem EyeTracker hat, versuchen Sie es mit **Fortgeschrittener Anfänger** oder **Typisch**.

1. Wählen Sie im Menü „Ansteuerung“ des EyeTrackers die Option **Augensteuerungsprofile verwalten**.
2. Wählen Sie **Augensteuerungsprofil laden**.
3. Wählen Sie das Profil, das am besten zum Benutzer passt.
4. In einem gelben Feld werden Sie gefragt, ob Sie diese Augensteuerungseinstellungen in allen Benutzerbereichen verwenden möchten.
   Wenn Sie **Nein** wählen, werden die Einstellungen nur in den Bereich kopiert, den Sie aktuell verwenden. Wir empfehlen Ihnen, vorerst **Nein** zu wählen.
   Wenn Sie **Ja** wählen, werden die Einstellungen in alle Benutzerbereiche kopiert. Sie werden außerdem gefragt, ob Sie alle Bereiche für die Augensteuerung aktivieren möchten. Wenn Sie **Ja** wählen, wird die Augensteuerung in allen Benutzerbereichen angewendet.
5. Wählen Sie **OK**, um das Menü „Profile“ zu verlassen und zum Menü „Ansteuerung“ zurückzukehren.
   Hinweis: Sie können das EyeTracker-System pausieren, indem Sie im Menü „Ansteuerung“ die Taste **Pausieren/Fortsetzen** wählen. Drücken Sie die Taste erneut, um den EyeTracker fortzusetzen. Berühren Sie den Bildschirm, um Selektionen vorzunehmen.

Augensteuerungsprofile verwalten

Ein Augensteuerungsprofil besteht aus einer Kombination der Augensteuerungseinstellungen, die Sie im Menü „Augensteuerungseinstellungen anpassen“ ausgewählt haben, und den tatsächlichen Daten der durchgeführten Kalibrierung. Darüber hinaus stehen Ihnen bei der Ersteinrichtung Ihres EyeTracker-Systems mehrere vordefinierte Profile zur Auswahl. Sie können auch eigene Profile erstellen und speichern. Um Profile zu verwalten, wählen Sie im Menü „Ansteuerung“ des EyeTrackers **Augensteuerungsprofile verwalten**.

Ein Augensteuerungsprofil laden

Es stehen mehrere vordefinierte Profile zur Verfügung. Diese enthalten Augensteuerungseinstellungen, die die besten Chancen bieten, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Benutzer gut zu funktionieren. Bei der Ersteinrichtung des Systems kann es einfacher sein, eines dieser Profile auszuwählen, während der Benutzer das System kennenlernt.

Mit der Taste „Augensteuerungsprofil laden“ können Sie eines dieser vordefinierten Profile oder ein von Ihnen erstelltes und auf einem USB-Stick gespeichertes Profil laden. Hierfür muss der USB-Stick an Ihr Gerät angeschlossen sein.

1. Wählen Sie im Menü „Ansteuerung“ des EyeTrackers die Option **Augensteuerungsprofile verwalten**.
2. Wählen Sie **Augensteuerungsprofil laden**.
3. Wählen Sie das Profil, das am besten zum Benutzer passt. Wenn der Benutzer noch nie ein EyeTracker-System verwendet hat, wählen Sie **Anfänger**.
4. Es erscheint ein gelbes Feld mit der Frage, ob Sie diese Augensteuerungseinstellungen in allen Benutzerbereichen verwenden möchten.
   Wenn Sie **Nein** wählen, werden die Einstellungen nur in den Bereich kopiert, den Sie aktuell verwenden. Wenn der Benutzer Anfänger oder fortgeschrittener Anwender ist, empfehlen wir Ihnen, **Nein** zu wählen.
   Wenn Sie **Ja** wählen, werden die Einstellungen in alle Benutzerbereiche des Geräts kopiert. Sie werden außerdem gefragt, ob Sie alle Bereiche für die Augensteuerung aktivieren möchten. Wenn Sie **Ja** wählen, werden Sie in jedem Bereich des Geräts die Augensteuerung nutzen.
5. Wählen Sie **OK**, um das Menü „Profile“ zu verlassen und zum Menü „Ansteuerung“ des EyeTrackers zurückzukehren.

Einstellungen und Kalibrierung als Profil speichern

Mit dieser Taste können Sie ein Augensteuerungsprofil am Standard-Profilspeicherort Ihres Geräts oder auf einem USB-Stick speichern.

1. Wählen Sie im Menü „Ansteuerung“ des EyeTrackers die Option **Augensteuerungsprofile verwalten**.
2. Wählen Sie **Einstellungen und Kalibrierung als Profil speichern**.
3. Wählen Sie nach dem Speichern **Augensteuerungsprofil laden**, um das Profil in jeweils einem Benutzerbereich auf einmal zu laden.

Wenn das Gerät von mehreren Benutzern verwendet wird, empfiehlt es sich, die Augensteuerungsprofile Ihrer Benutzer zu speichern. Anschließend können Sie einfach das Profil jedes Benutzers in einen Benutzerbereich laden (oder in allen

Benutzerbereichen, wenn dies als Option für die Augensteuerungskalibrierung ausgewählt wurde).

Wichtige Informationen zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

Falls Sie Ihr Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen müssen (indem Sie im Menü „System“ **Rücksetzen auf Standardwerte** auswählen) und Ihre Kalibrierung beibehalten möchten, müssen Sie Ihr Augensteuerungsprofil auf einem USB-Stick speichern, bevor Sie das Gerät zurücksetzen.

Nach dem Zurücksetzen Ihres Geräts wählen Sie **Augensteuerungsprofil laden**, um das Profil neu zu laden. Wenn Sie Profile verwenden, ist es ratsam, diese zur Sicherung auf einem USB-Stick zu speichern.

Augensteuerungsprofile löschen

Verwenden Sie die Taste **Augensteuerungsprofil löschen**, um alle Profile zu löschen, die Sie nicht mehr verwenden

Kopfsteuerung in NuVoice einrichten

Nachdem Sie das Kopfsteuerungsmodul montiert haben, können Sie die Einstellungen an die Anforderungen des jeweiligen Benutzers anpassen.

1. Wählen Sie die **Tools** -Gerätetaste rechts neben dem Textfenster. Das Menü „Tools“ wird von der linken Seite des Bildschirms eingeblendet.
2. Wählen Sie die Taste **Toolbox** im Menü „Tools“. Die Toolbox wird geöffnet.

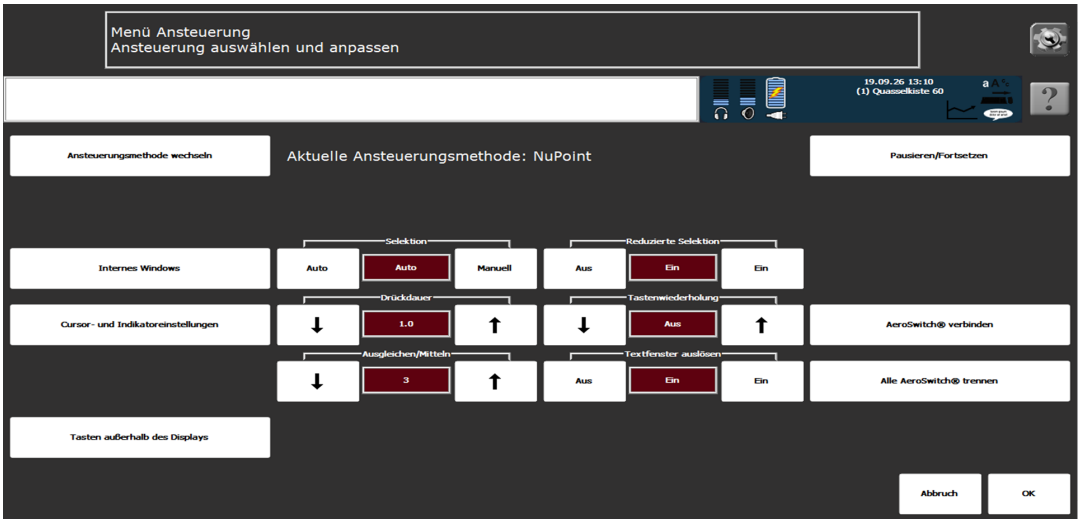
   Tipp: Sie können auch zweimal die Tools-Gerätetaste drücken, um die Toolbox zu öffnen.
3. Wählen Sie in der Toolbox das **Menü Ansteuerung**.

   Hinweis: Einige der oben gezeigten Toolbox-Tasten sind auf geschlossenen Systemen nicht verfügbar.
4. Wählen Sie im Menü „Ansteuerung“ die Option **Ansteuerungsmethode wechseln**, danach **NuPoint / Maus / Joystick** und dann **NuPoint**.
5. Sie können nun mit der Anpassung der Kopfmaus-Einstellungen beginnen.

Grundlegende Kopfmaus-Einstellungen

Die grundlegenden Kopfmaus-Einstellungen sind im Menü „Ansteuerung“ verfügbar.

Hinweis: Die Menüoptionen unterscheiden sich auf geschlossenen Systemen geringfügig.



Art der Selektion einstellen

Die Optionen für die Art der Selektion lauten „Auto“ und „Manuell“. Wenn die Option „Auto“ ausgewählt ist, trifft Ihr Gerät die Auswahl automatisch für Sie, wenn die Drückdauer abgelaufen ist. Wenn die Option „Manuell“ ausgewählt ist, muss die Auswahl über eine Taste erfolgen.

Die Drückdauer einstellen

Diese Einstellung legt fest, wie lange Sie auf einer Taste verweilen müssen, damit sie ausgewählt wird. Das Gerät gibt einen Signalton ab, wenn die Taste registriert ist. Wenn Sie beispielsweise die Drückdauer auf 0,50 Sekunden einstellen, müssen Sie Ihre Position ½ Sekunde lang halten, bevor die Taste ausgewählt wird und das Gerät einen Signalton abgibt.

Ausgleichen/Mitteln einstellen

„Ausgleichen/Mitteln“ hilft, versehentliche Tastendrücke zu reduzieren, die durch unwillkürliche Kopfbewegungen oder Zittern verursacht werden. Im Prinzip wird dadurch ein Rahmen erzeugt, der die durchschnittlichen horizontalen und vertikalen Werte der Richtung umschließt, in die eine Person zeigt. Je niedriger der Wert, desto kleiner der Rahmen, wodurch weniger Bewegung erforderlich ist, um die Mauszeigerposition zu ändern. Je höher der Wert, desto größer der Rahmen, wodurch eine größere Bewegung erforderlich ist, um die Mauszeigerposition zu ändern.

Reduzierte Selektion ein- oder ausschalten

Wenn die reduzierte Selektion aktiviert ist, werden Selektionen ignoriert, wenn die Taste keinen Inhalt hat. Es funktionieren nur Selektionen, die tatsächlich gespeicherte Inhalte haben oder Teil davon sind.

Tastenwiederholung anpassen

Mit der Funktion „Tastenwiederholung“ können Sie festlegen, wie schnell eine Taste bei kontinuierlichem Drücken wiederholt werden soll. Wenn Sie nicht möchten, dass Tasten wiederholt werden, können Sie die Tastenwiederholung deaktivieren.

„Textfenster auslösen“ aktivieren und deaktivieren

Wenn die Option „Textfenster auslösen“ aktiviert ist, können Sie auf das Textfenster zeigen, um es zu aktivieren.

Kopfsteuerung pausieren

Sie können die Kopfsteuerung pausieren, während Sie Einstellungen anpassen oder länger auf einen Bildschirm oder ein Menü schauen müssen.

Pausieren-Taste außerhalb des Displays verwenden

Die schnellste Möglichkeit, die Kopfsteuerung anzuhalten, besteht darin, die Pausieren-Taste zu verwenden. Um diese Taste anzuzeigen, wählen Sie im Menü „Ansteuerung“ die Option **Tasten außerhalb des Displays**. Aktivieren Sie dann die **Pausieren-Taste**.

Wenn die Funktion „Pausieren-Taste“ aktiviert ist, können Sie das Tracking anhalten oder fortsetzen, indem Sie auf einen Punkt knapp über den oberen Bildschirmrand (Mitte) hinaus blicken. „Pausierend“ wird auf einer roten Taste außerhalb des Displays angezeigt oder „Aktiv“ wird auf einer grünen Taste außerhalb des Displays angezeigt.

Verwendung der Taste „Pausieren/Fortsetzen“

Sie können auch im Menü „Ansteuerung“ die Option **Pausieren/Fortsetzen** wählen, um die Kopfsteuerung zu pausieren. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie **Pausieren/Fortsetzen**, um die Kopfsteuerung wieder zu starten.

Das einfügbare Werkzeug „Indikator deaktivieren“ verwenden

Weisen Sie einer Taste das einfügbare Werkzeug **Indikator deaktivieren** zu. Wählen Sie die Taste, um **Pausieren** einzustellen. Wählen Sie sie erneut aus, um **Fortsetzen** einzustellen.

Mauszeiger und Hervorhebung anpassen

Der Mauszeiger bewegt sich mit den Kopfbewegungen des Benutzers. Die Hervorhebung folgt dem Mauszeiger und markiert eine Taste, sobald diese ausgewählt wird. Um das Aussehen des Mauszeigers und der Hervorhebung zu ändern, wählen Sie im Menü „Ansteuerung“ die Option „Cursor- und Indikatoreinstellungen“. Das Fenster „Cursor- und Indikatoreinstellungen“ wird geöffnet.

Bei den meisten Menüoptionen können Sie die Einstellungen mit den Pfeiltasten nach oben oder unten anpassen. Die übrigen Menüoptionen können Sie ändern, indem Sie die gewünschte Option auswählen und anschließend die Einstellungen anpassen.

Mauszeiger konfigurieren

Über die Mauszeigereinstellungen können Sie den Mauszeiger ein- oder ausblenden, die Mauszeigergröße und -farbe ändern sowie die Mauszeigergeschwindigkeit einstellen. Der Mauszeiger ist immer sichtbar, es sei denn, der Benutzer verschiebt seine Position aus dem Bildschirmbereich.

Mauszeiger ein- oder ausblenden

Der Mauszeiger auf Ihrem Gerät ist eine Hand. Die Option „Cursor zeigen“ sollte AKTIVIERT sein. Wenn Sie die Option „Cursor zeigen“ deaktivieren, wird die Hand nicht mehr angezeigt.

Mauszeigergröße ändern

„Klein“ ist die Standardeinstellung. Sie können die Größe auf „Mittel“ oder „Groß“ ändern.

Mauszeigerfarbe ändern

Verwenden Sie die Taste „Cursorfarbe“, um die Farbe der Hand zu ändern. Wenn Sie die Taste auswählen, wird das Menü „Cursorfarbe“ angezeigt. Über dieses Menü können Sie benutzerdefinierte Farben erstellen, indem Sie Faktoren wie Farbton, Sättigung und Helligkeit verändern.

Tastenhervorhebung konfigurieren

Über die Hervorhebungseinstellungen können Sie festlegen, wie Tasten angezeigt werden, wenn sie ausgewählt werden.

„Auswahl hervorheben“ ein- oder ausschalten

Die Funktion „Auswahl hervorheben“ weist Ihr Gerät an, die Taste, auf die Sie zeigen, rot einzurahmen. Dies kann die ausgewählte Taste leichter erkennbar machen. Wenn Sie die Option „Auswahl hervorheben“ aktivieren, wird die Taste „Hervorhebung anpassen“ aktiv, mit der Sie festlegen können, wie Tasten hervorgehoben werden.

Hervorhebungseinstellungen konfigurieren

„Hervorhebung anpassen“ bietet visuelles Feedback, wenn eine Taste aktiviert wird. Das Feedback wird durch Hervorheben der Taste mit einer farbigen Umrandung oder farbigen Füllung angezeigt. Wenn Sie die Taste „Hervorhebung anpassen“ auswählen, öffnet sich das Menü „Hervorhebung anpassen“. Das Menü „Hervorhebung anpassen“ zeigt die Optionen „Art der Hervorhebung“, „Rahmenbreite“, „Rahmenfarbe“ und „Füllfarbe“. Es bietet außerdem eine Vorschau, wie eine Taste mit einer bestimmten Art der Hervorhebung aussehen wird.

Art der Hervorhebung: Mit der Art der Hervorhebung können Sie die Art des visuellen Feedbacks auswählen, das auf eine Taste angewendet wird. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um eine der verfügbaren Optionen auszuwählen:

> **Rahmen:** Die Taste wird in der ausgewählten Rahmenfarbe und -breite umrandet. Wenn diese Option ausgewählt ist, ist die Option „Füllfarbe“ nicht verfügbar.
>
> **Invertiert:** Die Farben der Taste werden invertiert. Weiß erscheint beispielsweise als Schwarz. Wenn diese Option ausgewählt ist, sind die Optionen „Rahmenfarbe“ und „Füllfarbe“ nicht verfügbar.
>
> **Rahmen und Invertieren:** Die Taste wird in der ausgewählten Rahmenfarbe und -breite und durch Invertierung hervorgehoben. Wenn diese Option ausgewählt ist, ist die Option „Füllfarbe“ nicht verfügbar.
>
> **Füllung:** Die Taste wird mit der ausgewählten Füllfarbe ausgefüllt. Wenn diese Option ausgewählt ist, ist die Option „Rahmenfarbe“ nicht verfügbar.
>
> **Rahmen und Füllen:** Die Taste wird in der ausgewählten Rahmenfarbe und -breite umrandet und mit der ausgewählten Füllfarbe gefüllt.

Mit der Option **Rahmenbreite** können Sie die Breite des Rahmens festlegen, wenn Sie eine der Rahmenoptionen auswählen. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um eine der verfügbaren Optionen auszuwählen: „Sehr schmal“, „Schmal“, „Mittel“, „Breit“ oder „Sehr breit“.

Mit der Option **Rahmenfarbe** können Sie die Farbe des Rahmens festlegen, wenn Sie eine der Rahmenoptionen auswählen. Durch Auswahl der Taste „Rahmenfarbe“ wird das Menü „Hervorhebungs-Rahmenfarbe“ geöffnet. Über dieses Menü können Sie benutzerdefinierte Farben erstellen, indem Sie Faktoren wie Farbton, Sättigung und Helligkeit verändern.

Mit der Option **Füllfarbe** können Sie die Farbe der Tastenfüllung auswählen, wenn Sie eine der Fülloptionen auswählen. Durch Auswahl der Taste „Füllfarbe“ wird das Menü „Hervorhebungs-Füllfarbe“ geöffnet. Über dieses Menü können Sie benutzerdefinierte Farben erstellen, indem Sie Faktoren wie Farbton, Sättigung und Helligkeit verändern.

Einstellungen für Tasten außerhalb des Displays

Mithilfe der Einstellungen für Tasten außerhalb des Displays können Sie die Tasten außerhalb des Displays ein- oder ausschalten, die Tastengrößen festlegen und die Tastenfarben einstellen. Um das Menü „Tasten außerhalb des Displays“ anzusteuern, wählen Sie **Tasten außerhalb des Displays** aus dem Menü „Ansteuerung“. Bei den meisten Menüoptionen können Sie die Einstellungen mit den Pfeiltasten nach oben oder unten anpassen. Ändern Sie die Tastenfarben, indem Sie die Option auswählen und anschließend eine Farbe festlegen.

Pausieren-Taste außerhalb des Displays ein- und ausschalten: Wenn die Funktion „Pausieren-Taste“ aktiviert ist, können Sie das Tracking anhalten oder fortsetzen, indem Sie auf einen Punkt knapp über den oberen Bildschirmrand (Mitte) hinaus blicken. Auf dem Bildschirm wird „Pausierend“ oder „Aktiv“ angezeigt.

Größe der Pausieren-Taste außerhalb des Displays: Die Option „Größe der Pausieren-Taste außerhalb des Displays“ legt die Größe der Pausieren-Taste außerhalb des Displays fest. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um „Breit“, „Mittel“ oder „Schmal“ auszuwählen. Sie können auch „Aus“ auswählen.

Tools-Gerätetaste außerhalb des Displays ein- und ausschalten: Wenn die Funktion „Tools-Gerätetaste außerhalb des Displays“ aktiviert ist, können Sie die Tools-Gerätetaste auswählen, indem Sie einen Punkt knapp über den linken Bildschirmrand hinaus fixieren.

Größe der Tools-Gerätetaste außerhalb des Displays: Mit der Option „Größe der Tools-Gerätetaste außerhalb des Displays“ wird die Größe der Tools-Gerätetaste außerhalb des Displays festgelegt. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um „Breit“, „Mittel“ oder „Schmal“ auszuwählen. Sie können auch „Aus“ auswählen.

Farbe der Tools-Gerätetaste außerhalb des Displays: Mit der Funktion „Farbe der Tools-Gerätetaste außerhalb des Displays“ können Sie eine benutzerdefinierte Farbe für die Tools-Gerätetaste außerhalb des Displays festlegen. Wenn Sie die Taste auswählen, wird das Menü „Farben für Tasten außerhalb des Displays“ angezeigt. Über dieses Menü können Sie benutzerdefinierte Farben erstellen, indem Sie Faktoren wie Farbton, Sättigung und Helligkeit verändern.

Tasten rechts außerhalb des Displays ein/aus: Wenn die Funktion „Tasten rechts außerhalb des Displays“ aktiviert ist, können Sie auf die Tasten außerhalb des Displays zugreifen, indem Sie einen Punkt knapp über den rechten Bildschirmrand hinaus fixieren.

Größe der Taste rechts außerhalb des Displays: Die Einstellung „Größe der Taste rechts außerhalb des Displays“ legt die Größe der Taste rechts außerhalb des Displays fest. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um „Breit“, „Mittel“ oder „Schmal“ auszuwählen. Sie können auch „Aus“ auswählen.

Farbe der Taste rechts außerhalb des Displays: Mit der Option „Farbe der Taste rechts außerhalb des Displays“ können Sie eine benutzerdefinierte Farbe für die Taste rechts außerhalb des Displays festlegen. Wenn Sie die Taste auswählen, wird das Menü „Farben für Tasten außerhalb des Displays“ angezeigt. Über dieses Menü können Sie benutzerdefinierte Farben erstellen, indem Sie Faktoren wie Farbton, Sättigung und Helligkeit verändern.

Tasten unten außerhalb des Displays ein/aus: Wenn die Funktion „Tasten unten außerhalb des Displays“ aktiviert ist, können Sie auf die Tasten außerhalb des Displays zugreifen, indem Sie einen Punkt knapp über den unteren Bildschirmrand hinaus fixieren.

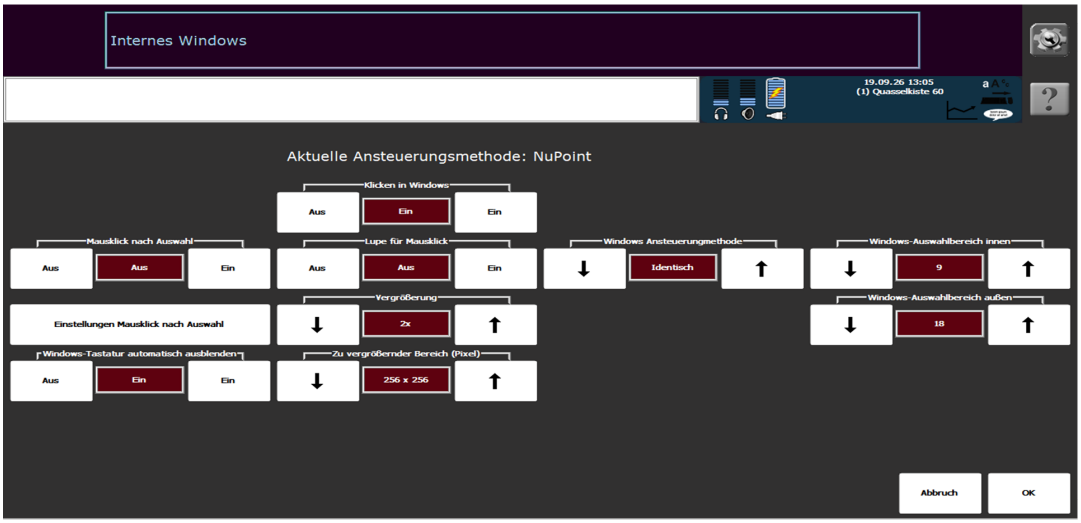
Größe der Taste unten außerhalb des Displays: Die Einstellung „Größe der Taste unten außerhalb des Displays“ legt die Größe der Taste unten außerhalb des Displays fest. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um „Breit“, „Mittel“ oder „Schmal“ auszuwählen. Sie können auch „Aus“ auswählen.

Farbe der Taste unten außerhalb des Displays: Mit der Option „Farbe der Taste unten außerhalb des Displays“ können Sie eine benutzerdefinierte Farbe für die Taste unten außerhalb des Displays festlegen. Wenn Sie die Taste auswählen, wird das Menü „Farben für Tasten außerhalb des Displays“ angezeigt. Über dieses Menü können Sie benutzerdefinierte Farben erstellen, indem Sie Faktoren wie Farbton, Sättigung und Helligkeit verändern.

Windows-Ansteuerung einrichten

Hinweis: Diese Funktion ist nur auf nicht geschlossenen Systemen verfügbar.

Um die Ansteuerungseinstellungen von Microsoft Windows zu konfigurieren, wählen Sie im Menü „Ansteuerung“ die Option „Internes Windows“.



Bei den meisten Menüoptionen können Sie die Einstellungen mit den Pfeiltasten nach oben oder unten anpassen. Passen Sie die Einstellungen für Mausklick nach Auswahl an, indem Sie die Option auswählen und anschließend eine Farbe festlegen.

Verwenden Sie die Pfeiltasten, um **Klicken in Windows** zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Windows-Einstellungen vergrößern

Wenn **Lupe für Mausklick** aktiviert ist, können Sie in Ihrer Windows-Anwendung einen Bereich auswählen, der dann in einem vergrößerten Fenster angezeigt wird. Dies erleichtert die Auswahl der gewünschten Optionen in Ihrer Anwendung.

Mit der Option **Vergrößerung** können Sie die gewünschte Vergrößerung eines Bereichs festlegen – 2-fach (2x), 3-fach (3x), 4-fach (4x) oder 5-fach (5x).

Mit der Option **Zu vergrößernder Bereich (Pixel)** können Sie die Größe des zu vergrößernden Bereichs in Pixeln auswählen. Die Auswahlmöglichkeiten reichen von 64 x 64 bis 256 x 256. Wir empfehlen Ihnen, unterschiedliche Werte für „Vergrößerung“ und „Zu vergrößernder Bereich (Pixel)“ auszuwählen und diese in einer Anwendung auf Ihrem Gerät auszuprobieren. Dann bekommen Sie eine gute Vorstellung davon, was für Sie funktioniert.

Wenn Sie die Vergrößerungsfunktion verwenden, klicken Sie auf die gewünschte Option oder das gewünschte Menü oder wählen Sie es mit Ihrer Ansteuerungsmethode aus. Klicken Sie dann erneut darauf, um die Option oder das Menü zu öffnen oder auszuwählen.

Wenn **Windows-Tastatur vergrößern** aktiviert ist, wird die Windows-Bildschirmtastatur vergrößert, um die Auswahl der Tasten zu erleichtern. Die Funktion „Windows-Tastatur vergrößern“ ist nur verfügbar, wenn die Option „Windows-Tastatur automatisch ausblenden“ deaktiviert ist.

Einstellungen zum automatischen Ausblenden der Tastatur

Die Funktion „Windows-Tastatur automatisch ausblenden“ blendet die Windows-Bildschirmtastatur automatisch aus, wenn Sie sie nicht verwenden. Wenn die automatische Ausblendung der Windows-Tastatur deaktiviert ist, steht die Vergrößerung der Windows-Tastatur zur Verfügung.

Einstellungen für die Windows Ansteuerungmethode

Wählen Sie die Option **Windows Ansteuerungmethode**, die sich am besten für die Arbeit mit Windows-Anwendungen eignet. Die verfügbaren Optionen lauten: „Identisch“, „Auto“, „Blinzeln“ und „Taste“.

Identisch: Der von Ihnen für die NuVoice-Anwendung ausgewählte Typ wird verwendet, wenn Sie in Windows-Anwendungen arbeiten. Falls Sie einen anderen Typ benötigen, wählen Sie entweder „Auto“ oder „Taste“.

Auto: Die Windows-Verweildauer ist verfügbar.

Taste: Die Drückdauer ist verfügbar.

Windows-Verweildauer und -Drückdauer

Windows-Verweildauer: Wenn die ausgewählte Verweildauer erreicht ist, wird die angeblickte Taste automatisch ausgewählt. Die Standardverweilzeit beträgt 1,0 Sekunde. Falls Sie eine kürzere oder längere Zeit einstellen möchten, verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Zeit anzupassen.

Drückdauer: Die Drückdauer ist die Zeitspanne, die benötigt wird, um eine von Ihnen ausgewählte Position zu aktivieren. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Drückdauer nur für Windows festzulegen. Wenn Sie beispielsweise die Drückdauer auf 0,50 Sekunden einstellen, müssen Sie beim Arbeiten mit einer Windows-Anwendung ein Element 0,5 Sekunden lang gedrückt halten, bevor es ausgewählt wird.

Innen- und Außenradius zur Windows-Ansteuerung

Windows-Auswahlbereich innen und **Windows-Auswahlbereich außen** beeinflussen, wie breit die Zeit erfasst wird und wie schnell oder einfach Selektionen vorgenommen werden können, wenn der interne Computerzugriff innerhalb des Windows-Betriebssystems, von Apps oder Programmen genutzt wird. Für Benutzer, die Schwierigkeiten haben, den Mauszeiger über einem bestimmten Ziel zu stabilisieren, können Anpassungen des Innen- und Außenradius dem Benutzer die Möglichkeit geben, Selektionen zuverlässig vorzunehmen.

Hinweis: Diese Einstellungen haben keinen Einfluss auf die in NuVoice vorgenommenen Selektionen.

Der Innenradius bestimmt, wie nahe Pixel an dem aktuell fixierten Pixel liegen müssen, um vollständig für die Fixationszeit des Benutzers auf das Ziel gezählt zu werden. Der Außenradius bestimmt, wie nahe Pixel an dem aktuell fixierten Pixel liegen müssen, um mindestens zur Hälfte für die Fixationszeit des Benutzers auf das Ziel gezählt zu werden, vorausgesetzt, sie befinden sich außerhalb des Innenradius. Je größer der Radius, desto mehr Bewegungsfreiheit hat der Benutzer beim Anvisieren eines Ziels, was die Auswahl innerhalb von Windows erleichtert. Je kleiner der Radius, desto genauer muss der Benutzer das Ziel fixieren, um eine Selektion vorzunehmen.

Die verfügbaren Einstellungen für den Innen- und Außenradius reichen von 2 bis 32. Wenn Sie die Radius-Einstellungen anpassen, ändert sich die Einstellung für den Windows-Auswahlbereich innen automatisch so, dass sie immer gleich oder kleiner als die Einstellung für den Windows-Auswahlbereich außen ist.

Für die meisten Benutzer sollten die Standardeinstellungen für den Radius ausreichen. Für Benutzer, die viele unkontrollierte Kopfbewegungen haben, könnten die unten empfohlenen Einstellungen besser geeignet sein. Wie bei allen Einstellungen müssen Sie möglicherweise etwas experimentieren, um die Einstellungen zu finden, die für eine bestimmte Person am besten funktionieren.

Windows-Auswahlbereich innen: Standardwert 9; empfohlener Wert 18

Windows-Auswahlbereich außen: Standardwert 18; empfohlener Wert 32

Einstellungen Mausklick nach Auswahl

Hinweis: Diese Funktion ist nur auf nicht geschlossenen Systemen verfügbar.

Um die Einstellungen für Mausklick nach Auswahl zu konfigurieren, wählen Sie **Einstellungen Mausklick nach Auswahl** aus dem Menü „Internes Windows“. Wenn die Option „Einstellungen Mausklick nach Auswahl“ aktiviert ist, öffnet sich das Menü „Mausklick nach Auswahl“, wenn Sie in einer Windows-Anwendung eine Taste auswählen. Im Menü können Sie die gewünschte Funktion auswählen.

Mit **Anordnung** können Sie die Anordnung der vier Maustasten im Menü „Mausklick nach Auswahl“ festlegen. „Kasten“ ordnet die Tasten in einem 2x2-Kasten an, wobei sich zwei Tasten in der oberen Reihe und zwei Tasten in der unteren Reihe befinden. Bei der vertikalen Anordnung sind die vier Tasten vertikal angeordnet. „Horizontal“ ordnet die vier Tasten horizontal an.

Tastengröße: Verwenden Sie „Tastengröße“, um die Größe der vier Menütasten festzulegen: „Sehr klein“, „Klein“, „Mittel“, „Groß“ oder „Sehr groß“.

Schriftgröße: Jede Taste enthält einen Text, der ihre Funktion erklärt. Die Standard-Schriftgröße ist 12. Mit der Funktion „Schriftgröße“ können Sie die Textgröße schrittweise von 8 bis 32 anpassen.

Um Ihre Maustaste einzurichten, wählen Sie „Nach Auswahl Taste 1“, „Nach Auswahl Taste 2“, „Nach Auswahl Taste 3“ oder „Nach Auswahl Taste 4“.

CCHP-Modus

Der CCHP-Modus verhindert, dass das Gerät neu kalibriert werden muss, wenn der Benutzer seine Kopfposition über die Bildschirmränder hinaus verlagert. Dadurch wird eine versehentliche Fehlausrichtung des Mauszeigers aufgrund unkontrollierter oder versehentlicher Bewegungen verhindert.

- Der CCHP-Modus muss für eine Werkzeugtaste oder eine Taste auf einer Seite eingerichtet werden.
- Sie sollten sowohl den CCHP-MODUS EIN als auch den CCHP-MODUS AUS einstellen.
- CCHP MODE AUS deaktiviert die CCHP-Modus-Funktion und stellt den normalen Betriebszustand des Geräts wieder her.

Den CCHP-Modus verstehen

Wenn der CCHP-Modus deaktiviert ist, muss der Benutzer das System jedes Mal neu kalibrieren, wenn er den Kopf über den Bildschirmrand hinaus bewegt. Wenn der Benutzer den Kopf innerhalb des Bildschirms nach hinten bewegt, wird die Kopfsteuerung im Grunde auf einen neuen Punkt angepasst und der Mauszeiger wird falsch ausgerichtet.

Bei CCHP-Modus EIN wird die Neukalibrierung deaktiviert, die erfolgt, wenn ein Benutzer den Kopf über die Bildschirmränder hinaus bewegt. Um die Ränder nicht für die Neukalibrierung zu nutzen, muss eine Kalibrierung relativ zum Ausgangspunkt des Benutzers erstellt werden. Das System wird nicht neu kalibriert, wenn sich der Benutzer in einer der vier Grundrichtungen über den Bildschirm hinaus geht. Der CCHP-Modus kann sehr effektiv für Benutzer sein, die spastische Bewegungen haben, die sie vom Bildschirm entfernen und zu einer Fehlausrichtung führen.

Wenn der CCHP-Modus aktiviert ist, weiß der Benutzer, wann sich sein Kopf auf der Mittellinie befindet, und kann den Mauszeiger genau dorthin bewegen, wo er hinschaut. Der Benutzer kann das Gerät benutzen, wegschauen und wieder zurückkommen, und die Kopfsteuerung sollte wie gewohnt funktionieren. Kein lästiges Herumwackeln mehr, um den Mauszeiger auszurichten. Für Nutzer mit erheblichen kognitiven Beeinträchtigungen ist dies hilfreich, da das Kopfsteuerungsmodul nur reagiert, wenn sie etwas ansehen. Der CCHP-Modus funktioniert mit jeder Rastergröße (28, 36, 45, 60, 84 oder 144).

Die CCHP-Modustasten und Kalibrierung einrichten

1. Wählen Sie das einfügbare Werkzeug CCHP-MODUS EIN.
2. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für das einfügbare Werkzeug für CCHP-MODUS AUS.
3. Schalten Sie den CCHP-Modus ein, indem Sie die von Ihnen eingerichtete Taste „CCHP MODE EIN“ wählen.

4. Der Benutzer soll den Kopf so ruhig wie möglich halten oder stabilisieren, während er auf den Bildschirm schaut.
5. Wählen Sie die von Ihnen eingerichtete Taste „CCHP MODE EIN“. Sie haben die Kopfsteuerung auf die Position des Punktes kalibriert. Im Grunde haben Sie die Kopfsteuerung für den Benutzer kalibriert.
6. Der Benutzer soll den Kopf bewegen – ihn vom Bildschirm wegbewegen; ihn zum Kalibrierungspunkt zurückbewegen. Sie sollten feststellen, dass sich die Kalibrierung nicht geändert hat. Ohne den CCHP-Modus wäre die Ausrichtung falsch und die Kopfsteuerung wäre zur einen oder anderen Seite versetzt.
7. Schalten Sie den CCHP-Modus aus, indem Sie die von Ihnen eingerichtete Taste „CCHP MODE AUS“ wählen. Nach Deaktivierung des CCHP-Modus kehrt das System zum Normalbetrieb zurück.

Einstellen des Ständers

Der Ständer kann in geschlossener, vollständig geöffneter Position oder in einem beliebigen Winkel dazwischen verwendet werden. Sie können ihn auch ganz entfernen.

> ⚠ Verwenden Sie den Ständer nicht zum Tragen des Geräts. Verwenden Sie dazu den Griff oder den Tragegurt.

Ausklappen des Ständers

Der Ständer bietet in der eingerasteten Position einen leichten Winkel zum Betrachten des Bildschirms, wenn das Gerät auf einer ebenen Fläche steht. Wenn der Benutzer einen stärkeren Winkel benötigt, ziehen Sie die Beine des Ständers von der Rückseite des Geräts weg, indem Sie wie folgt vorgehen:

1. Legen Sie das Gerät mit der Vorderseite nach unten auf eine ebene Fläche.
2. Lösen Sie die Unterseite des Ständers aus den Verriegelungen an der Rückseite des Geräts.
3. Ziehen Sie den Ständer von der Rückseite des Geräts weg.

Entfernen des Ständers

Wenn Sie den Ständer nicht verwenden möchten, können Sie ihn von der Rückseite des Geräts entfernen. Sie können ihn jederzeit wieder anbringen.

1. Legen Sie das Gerät mit der Vorderseite nach unten auf eine ebene Fläche.
2. Entfernen Sie die Schrauben aus den Halterungen am Ende der Beine.
3. Ziehen Sie die Halterungen heraus, und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf, falls Sie sie später verwenden müssen.

   > ⚠ Lose Halterungen können eine Erstickungsgefahr darstellen.

4. Ziehen Sie die Beine aus den Löchern an der Rückseite des Geräts.
5. Ziehen Sie den Ständer heraus, und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf, falls Sie ihn später verwenden müssen.

Befestigen oder Entfernen des Griffs

Befestigen des Griffs

Wenn der Rahmen am Gerät befestigt ist:

1. Schieben Sie die Grifflaschen an der Unterseite des Griffs in den Zwischenraum zwischen den Rahmenlaschen und den Gerätelöchern. Drücken Sie den Griff ein, bis er einrastet.

   > **Wichtig:** Platzieren Sie die Grifflaschen nicht oben auf den Rahmenlaschen. Sonst reißt der Rahmen beim Festziehen der Schrauben.

2. Setzen Sie die mit dem Griff mitgelieferten Schrauben durch die Löcher in den Rahmenlaschen ein und ziehen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher fest.
   Hinweis: Die Löcher in den Rahmenlaschen sind größer als die Schraubenköpfe. Wenn Sie die Schrauben vollständig anziehen, sind die Köpfe der Schrauben nicht in Kontakt mit den Rahmenlaschen.

Wenn der Rahmen nicht am Gerät befestigt ist:

1. Richten Sie die Löcher in den Grifflaschen mit den Löchern oben auf dem Gerät aus.
2. Drücken Sie den Griff ein, bis er einrastet.
3. Setzen Sie die mit dem Griff mitgelieferten Schrauben durch die Löcher in den Rahmenlaschen ein und ziehen Sie fest.
4. Halten Sie den Rahmen hoch zum Gerät, richten Sie die Rahmenlaschen mit den Löchern an der Unterseite und den Seiten des Geräts aus, und rasten Sie den Rahmen ein.
5. *Optional:* Befestigen Sie den Rahmen mit Schrauben.

Entfernen des Griffs

1. Entfernen Sie die Schrauben, die den Griff festhalten, mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
2. Ziehen Sie den Griff vorsichtig vom Gerät weg. Die Laschen am Griff gleiten dann zwischen den Rahmenlaschen und den Gerätelöchern heraus.

Montage des Geräts

Anbringen einer QRM-Montageplatte

Mit angebrachter QRM-Montageplatte kann das Gerät auf einem Tischständer oder einer Rollstuhlhalterung montiert werden.

> **Wichtig:** Die Schrauben der Montageplatte werden mit Sicherungsscheiben auf der Platte gehalten. Entfernen Sie die Unterlegscheiben **nicht**.

1. Legen Sie das Gerät mit der Vorderseite nach unten auf eine ebene Fläche. Achten Sie darauf, das Display nicht zu verkratzen.
2. Entfernen Sie die drei Schrauben, die sich bereits in den Befestigungsöffnungen befinden.
3. Richten Sie die Schrauben in der Montageplatte an den Gewindebohrungen auf der Rückseite des Geräts aus.
4. Ziehen Sie die Schrauben fest.

So entfernen Sie die QRM-Montageplatte vom Gerät:

1. Lösen Sie die Schrauben so weit, dass Sie die Platte von der Rückseite des Geräts abnehmen können.
2. Lassen Sie die Schrauben an Ort und Stelle. Sie werden von den Unterlegscheiben festgehalten.
3. Bewahren Sie die Platte (mit festgehaltenen Schrauben) an einem sicheren Ort auf, falls Sie sie später montieren müssen.

Montage des Geräts an einem Tischständer

Richten Sie die an der Rückseite des Geräts montierte QRM-Montageplatte mit der Halterung am Bodenständer aus und schieben Sie sie in die richtige Position, bis sie hörbar einrastet. Weitere Informationen finden Sie in den Anweisungen, die mit der Halterung geliefert wurden.

Montage des Geräts an einer Rollstuhlhalterung

Richten Sie die an der Rückseite des Geräts montierte QRM-Montageplatte mit der Rollstuhlhalterung aus und schieben Sie sie in die richtige Position, bis sie hörbar einrastet. Weitere Informationen finden Sie in den Anweisungen, die mit der Halterung geliefert wurden.

Anbringen einer Bodenständerhalterung

Richten Sie die an der Rückseite des Geräts montierte QRM-Montageplatte mit der Rollstuhlhalterung aus und schieben Sie sie in die richtige Position, bis sie hörbar einrastet. Weitere Informationen finden Sie in den Anweisungen, die mit der Halterung geliefert wurden.

Verwendung einer Bildschirmschutzfolie

Wenn Sie eine Bildschirmschutzfolie verwenden möchten, müssen Sie zuerst den Geräterahmen entfernen. Anweisungen hierzu finden Sie unter Entfernen eines Rahmens.

1. Schalten Sie das Gerät aus, und legen Sie es flach auf einen Tisch.
2. Entfernen Sie Staub und Fingerabdrücke vom Bildschirm mit einem fusselfreien Tuch, das mit Wasser oder einem Flachbildschirm-Reiniger angefeuchtet wurde.

   Tipp: Trocknen Sie den Bildschirm nicht, bevor Sie die Bildschirmschutzfolie anbringen. Oft ist es einfacher, die Schutzfolie zu glätten und Luftblasen zu entfernen (Schritt 7 unten), wenn der Bildschirm ein wenig feucht ist.
3. Ziehen Sie die Bildschirmschutzfolie von der Trägerfolie ab.
4. Fassen Sie die Schutzfolie an den Kanten so, dass die Seite, die an der Trägerfolie anlag, nun zum Bildschirm zeigt.
5. Richten Sie eine Kante der Schutzfolie an einer Kante des Bildschirms aus.
6. Drücken Sie die Schutzfolie am Bildschirm fest, und justieren Sie sie so, dass sie den Bildschirm an allen Kanten bedeckt.
7. Streichen Sie die Schutzfolie glatt, um Luftblasen und Falten zu entfernen.
8. Wischen Sie die Schutzfolie mit einem fusselfreien Tuch ab, um Fingerabdrücke zu entfernen.

   Tipp: Wischen Sie die Schutzfolie regelmäßig mit einem feuchten, fusselfreien Tuch ab, um Fingerabdrücke, Schlieren usw. zu entfernen. Wenn die Schutzfolie zu stark verschmutzt ist, ziehen Sie sie ab und bringen Sie eine neue an.

Ersetzen des Rahmens

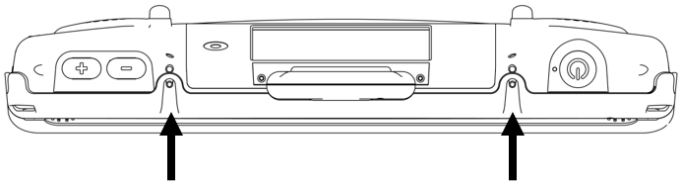
Entfernen eines Rahmens

1. Wenn Sie ein Fingerführungsgitter oder TouchGuide verwenden, entfernen Sie es aus dem Rahmen.
2. Entfernen Sie die sechs Schrauben, mit denen der Rahmen am Gerät befestigt ist – zwei oben, zwei unten und eine auf jeder Seite.

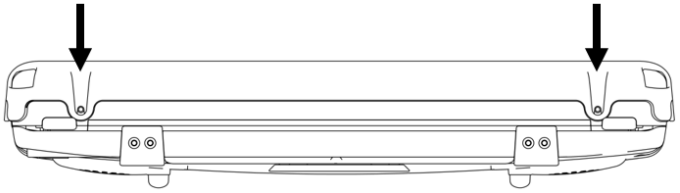
   Wichtig: Wenn Sie den Rahmen austauschen, legen Sie diese Schrauben beiseite. Sie benötigen sie zum Anbringen des neuen Rahmens. Wenn Sie den Rahmen nicht wechseln, bewahren Sie die Schrauben an einem sicheren Ort auf, falls Sie später beschließen, den Rahmen wieder anzubringen.

   ⚠ Lose Schrauben können eine Erstickungsgefahr darstellen.

3. Ziehen Sie die Laschen an der Oberseite des Rahmens vom Gerät weg.



   Tipp: Sie können einen Schlitzschraubendreher oder ein ähnliches Werkzeug verwenden.
4. Ziehen Sie den Rahmen von einer Seite des Geräts weg.
5. Ziehen Sie den Rahmen von der anderen Seite des Geräts weg.
6. Ziehen Sie die unteren Laschen vom Gerät ab.



Anbringen eines Rahmens

Wichtig: Der Rahmen muss angebracht werden, bevor ein Fingerführungsgitter oder TouchGuide über dem Bildschirm montiert werden kann.

1. Positionieren Sie den Rahmen über der Vorderseite des Geräts.
2. Drücken Sie die Laschen oben am Rahmen auf die Oberseite des Geräts.
3. Ziehen Sie die Seiten des Rahmens heraus, und platzieren Sie sie über den Kanten des Geräts.
4. Ziehen Sie die Laschen an der Unterseite des Rahmens nach außen, und platzieren Sie sie über der Kante des Geräts.
5. Drücken Sie auf beide Seiten, bis alle Seiten des Rahmens fest am Gerät anliegen.

Befestigen Sie den Rahmen mit Schrauben (optional).

Wenn Sie den Rahmen voraussichtlich nicht häufig entfernen und wieder am Gerät anbringen werden, können Sie die Originalschrauben in die oberen und seitlichen Bohrungen des Rahmens einsetzen. Wenn Sie den Rahmen häufig entfernen und wieder am Gerät befestigen möchten, kann es einfacher sein, die Schrauben nicht zu verwenden.

1. Legen Sie das Gerät mit der Vorderseite nach unten auf eine ebene Fläche.
2. Verwenden Sie die zuvor entfernten Rahmenschrauben, und stecken Sie zwei Schrauben durch die Öffnungen an der Oberseite des Rahmens und in die entsprechenden Öffnungen an der Oberseite des Geräts.
3. Stecken Sie zwei Schrauben durch die Öffnungen an den Seiten des Rahmens und in die entsprechenden Öffnungen an den Seiten des Geräts.
4. Stecken Sie zwei Schrauben durch die Öffnungen an der Unterseite des Rahmens und in die entsprechenden Öffnungen an der Unterseite des Geräts.
5. Ziehen Sie alle sechs Schrauben mit einem Kreuzschlitzschraubendreher fest.

   Hinweis: Nachdem Sie den Rahmen sicher am Gerät befestigt haben, können Sie ein Fingerführungsgitter oder TouchGuide anbringen.

Verwenden eines Fingerführungsgitters

Am Genesis-Gerät können Fingerführungsgitter angebracht werden. Dies ist ein Gitter mit tiefen, rechteckigen Öffnungen, die an den Vokabularbildschirm des Benutzers angepasst sind. Dadurch werden klare physische Grenzen zwischen den Auswahlmöglichkeiten geschaffen, um die Präzision während der Kommunikation zu erhöhen. Die Gitter lassen sich mit einem Scharnier hochklappen und problemlos anheben, um auf die Programmiermenüs des Geräts zuzugreifen.

Anbringen eines Fingerführungsgitters

Um ein Fingerführungsgitter anzubringen, stellen Sie sicher, dass zuerst ein Rahmen am Genesis-Gerät angebracht ist. Anweisungen hierzu finden Sie unter Anbringen eines Rahmens.

1. Halten Sie das Fingerführungsgitter so über den Bildschirm, dass die Stifte nach oben und die Laschen nach unten zeigen.
   Wichtig: Positionieren Sie das Fingerführungsgitter so, dass die Laschen nach unten zeigen. Die Laschen müssen flach am Bildschirm anliegen können, damit das Fingerführungsgitter einrasten kann.
2. Stecken Sie einen der Fingerführungsgitterstifte in die Öffnung oben am Geräterahmen.
3. Halten Sie den Stift fest, und biegen Sie die Mitte des Fingerführungsgitters mit den Fingern leicht nach oben. Stecken Sie dann den anderen Stift in die Öffnung auf der gegenüberliegenden Seite des Geräterahmens ein.
4. Drücken Sie den unteren Teil des Fingerführungsgitters nach unten, sodass die Laschen einrasten.
   Hinweis: Wenn die Laschen des Fingerführungsgitters an der Unterseite nicht einrasten, stellen Sie sicher, dass das Fingerführungsgitter nicht verkehrt herum liegt. (Siehe Schritt 1)

Heben Sie das Fingerführungsgitter an

Wenn Sie vorübergehend Zugang zum Bildschirm benötigen, z. B. zur Programmierung, zum Ändern von Geräteeinstellungen, Reinigen des Bildschirms usw., können Sie das Fingerführungsgitter anheben, ohne es vollständig zu entfernen.

1. Halten Sie die untere Kante des Geräts mit einer Hand fest, und fassen Sie mit dem Daumen der anderen Hand die untere Kante des Fingerführungsgitters in der Mitte.
2. Ziehen Sie das Fingerführungsgitter nach oben, um die unteren Laschen zu lösen.
3. Lassen Sie die Stifte oben im Geräterahmen stecken, und heben Sie einfach die Unterseite des Fingerführungsgitters an, um den Bildschirm freizulegen. Das Fingerführungsgitter bleibt in der aufrechten Position, sodass Sie leicht auf den Bildschirm zugreifen können.

Entfernen des Fingerführungsgitters

1. Halten Sie die untere Kante des Geräts mit einer Hand fest, und fassen Sie mit dem Daumen der anderen Hand die untere Kante des Fingerführungsgitters in der Mitte.
2. Ziehen Sie das Fingerführungsgitter nach oben, um die unteren Laschen zu lösen.
3. Biegen Sie die Mitte des Fingerführungsgitters mit den Fingern leicht nach oben.
4. Ziehen Sie die Stifte aus den Öffnungen oben am Geräterahmen.

Verwenden eines TouchGuide

Am Genesis-Gerät kann ein TouchGuide angebracht werden. Dies ist ein Gitter mit flachen, ovalen Öffnungen, die an den Vokabularbildschirm des Benutzers angepasst sind. Dadurch werden subtile Grenzen zwischen den Auswahlmöglichkeiten geschaffen, um die Präzision während der Kommunikation zu erhöhen. TouchGuides lassen sich nicht an einem Scharnier öffnen und müssen entfernt werden, um auf die Programmiermenüs des Geräts zugreifen zu können.

Anbringen eines TouchGuide

Um einen TouchGuide anzubringen, stellen Sie sicher, dass zuerst ein Rahmen am Genesis-Gerät angebracht ist. Anweisungen hierzu finden Sie unter Anbringen eines Rahmens.

1. Richten Sie das TouchGuide so aus, dass die beiden Quadrate oben in der oberen rechten Ecke des Displays positioniert sind.
2. Setzen Sie die unteren Laschen des TouchGuide in die Schlitze an der unteren Rahmenkante ein.
3. Heben Sie die Kante mit eingesetzten Laschen mit den Fingern nach oben, um die obere rechte Ecke des TouchGuide leicht zu biegen, und führen Sie die Lasche in den oberen rechten Schlitz des Rahmens ein.
   Hinweis: Der TouchGuide-Kunststoff ist steif und erfordert möglicherweise etwas Kraft, um ihn zu biegen.
4. Stecken Sie die linke Lasche in den oberen linken Schlitz des Rahmens. Verwenden Sie dazu die gleiche Methode wie in Schritt 3.
5. Um sicherzustellen, dass das TouchGuide flach am Bildschirm anliegt, drücken Sie das TouchGuide an allen vier Ecken nach unten, um es vollständig in den Gummi zu pressen.
   Hinweis: Wenn Sie die Ecken des Rahmens leicht nach oben ziehen, während Sie die Ecken des TouchGuide nach unten drücken, können Sie das TouchGuide auch in den Gummi einbetten.

Entfernen eines TouchGuide

1. Ergreifen Sie das dickere Kunststoffteil über der ersten Reihe mit Öffnungen.
   Hinweis: Ziehen Sie nicht an den dünnen Kunststoffteilen.
2. Ziehen Sie das TouchGuide heraus und nach unten, bis die oberen Laschen herausspringen.

Anleitung zum Schultergurt

Verwenden Sie den Universal-Schultergurt von PRC-Saltillo, um Ihr Gerät überall zu können. Mit den Schnellverschlüssen können Sie problemlos zwischen den im Kit enthaltenen langen und kurzen Gurten wechseln. Verwenden Sie die Gurtversteller, um die Gurte zu verlängern oder zu verkürzen.

⚠ Die Gurte stellen eine potenzielle Verwicklungs- oder Strangulierungsgefahr dar.

Schultergurt-Kit:

Schulterpolster

Langer Schultergurt (verstellbar)

Kurzer Schultergurt (verstellbar)

Standard-Schlaufenverbinder

VersaWrap-Schlaufenverbinder

Wählen Sie einen Gurt und eine Ausrichtung

Entscheiden Sie zunächst, ob das Gerät im hoch- oder Querformat getragen werden soll. Entscheiden Sie dann, ob der lange oder kurze Gurt verwendet werden soll. Befolgen Sie dann die Anweisungen, um zwei Schlaufenverbinder an den Gurthalterungen am Gerät anzubringen.

Befestigen Sie die Schlaufenverbinder und Gurte

1. Führen Sie einen Schlaufenverbinder durch eine der Gurthalterungen am Gerät. Führen Sie das gegabelte Ende des Schlaufenverbinder durch die Schlaufe.

2. Ziehen Sie das gegabelte Ende vollständig durch die Schlaufe.

3. Ziehen Sie den Schlaufenverbinder an der Halterung fest. Wiederholen Sie Schritt 1 bis 3 mit dem anderen Schlaufenverbinder.

4. Stecken Sie einen der Schlaufenverbinder in einen der langen oder kurzen Schultergurtverbinder, bis er einrastet und zusammenhält. Wiederholen Sie Schritt 4 für den anderen Schultergurt.

5. Stecken Sie die Schultergurtverbinder in die Verbinder des Schulterpolsters, bis sie einrasten und zusammenhalten.
6. Stellen Sie jeden Schultergurt mit den Schnallenverstellern ein.

   Tipp: Wenn Sie zwischen dem langen und kurzen Schultergurt wechseln müssen, drücken Sie die Gurtverbinder zusammen, um die Gurte von den am Gerät angebrachten Schlaufenverbindern und dem Schulterpolster zu lösen. Befestigen Sie dann die anderen Gurte, und befolgen Sie Schritt 4 bis 6.